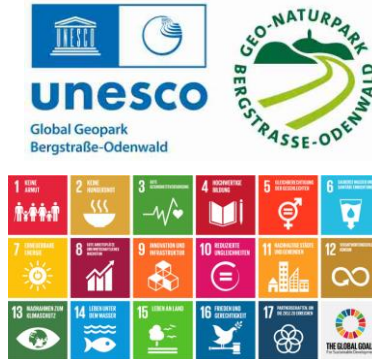




IfLS Beratung und Projekte GmbH



# Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

## Zwischenbericht zur Umsetzung des GNP-Managementplans

Durchgeführt von der IfLS Beratung und Projekte GmbH

Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein, Sophia Heintl und Johanna Möller

Stand: 30.09.2025

---

## Impressum

### Durchgeführt von

IfLS Beratung und Projekte GmbH

Kurfürstenstraße 49  
60486 Frankfurt a.M.

Ansprechperson: Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein, Sophia Heini  
Email: [office@ifls.de](mailto:office@ifls.de)  
Tel.: 069-9726683-10

Website: [www.ifls.de](http://www.ifls.de)



### Im Auftrag des

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald  
UNESCO Global Geopark  
Nibelungenstraße 41  
64653 Lorsch

Tel.: 06251-707990

Website: [www.geo-naturpark.net](http://www.geo-naturpark.net)



Frankfurt am Main, September 2025

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zwischenbewertung des Managementplans</b>	<b>4</b>
1.1 Ziel und Zweck	4
1.2 Methodik und Vorgehensweise	4
<b>2. Bisherige Umsetzung und Zielerreichung</b>	<b>6</b>
2.1 Handlungsfeld Natur- und Umweltschutz inkl. Landschaftspflege	6
2.2 Geologie und Geotopmanagement	11
2.3 Kultur und Geschichte	15
2.4 Erholung, Gesundheit und nachhaltiger Tourismus	19
2.5 Nachhaltige Regionalentwicklung	24
2.6 Informationsvermittlung, Forschung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	29
2.7 Einbindung und Umsetzungsbeiträge der Globalen Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele	36
2.8 Regionale, nationale und internationale Vernetzung	40
2.9 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	45
2.10 Management und Organisation	49
<b>3. Fazit des Zwischenberichts</b>	<b>54</b>
<b>4. Anhang</b>	<b>56</b>

---

# 1. Zwischenbewertung des Managementplans

## 1.1 Ziel und Zweck

Das Ziel des folgenden Berichts ist es, die bisherigen Entwicklungen und Aktivitäten des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald im Rahmen der Umsetzung des GNP-Managementplans zu betrachten und zu bewerten.

Im Jahr 2020 verabschiedete der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald einen Geo-Naturparkplan in Form eines Managementplans. In diesem wurde auf der Basis einer eingehenden und handlungsfeldbezogenen Bestands- und SWOT-Analyse für die 10 Handlungsfelder des Geo-Naturparks ein regional abgestimmtes Leitbild sowie mittel- und langfristige Ziele und Leitprojekte entwickelt und ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Eine Zwischenevaluierung war im Managementplan für das Jahr 2025 vorgesehen.

Im Fokus steht somit nun die Betrachtung des Umsetzungsstands und der bisherigen Zielerreichung des Managementplans anhand einer Dokumenten- und Datenanalyse. Es wird dargestellt, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche noch ausstehen, ob die Zielsetzungen weiterhin zeitgemäß sind und wo gegebenenfalls Fortführungspotenziale bestehen. Der Zwischenbericht soll zudem den Nutzen eines strategischen Vorgehens aufzeigen, Fortschritte und besonderes Engagement sichtbar machen sowie die Arbeitsweise reflektieren. Er dient als Zwischenbilanz und kann folglich als Basis zur Fortführung der bisherigen Arbeit des Geo-Naturparks bzw. des Managementplans genutzt werden.

## 1.2 Methodik und Vorgehensweise

Der Zwischenbericht basiert auf einer systematischen Dokumenten- und Datenanalyse. Im Mittelpunkt steht die Auswertung zur Verfügung gestellter Materialien und Daten, die sich auf unterschiedliche Indikatoren zur Umsetzung des Managementplans des Geo-Naturparks beziehen.

Die Dokumenten- und Datenanalyse bildet damit die Grundlage für die Bewertung und Ableitung von der bisherigen Umsetzung und mögliche Fortführungspotenziale im Rahmen der Betrachtung. Ziel ist es, anhand vorhandener Quellen ein möglichst umfassendes Bild der bisherigen Entwicklungen zu erhalten.

Für die Analyse werden unter anderem folgende Materialien und Informationen herangezogen:

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Magazin Geo-Naturpark Aktuell, Newsletter, Flyer, Pressemeldungen, Inhalte der Website und Social Media
- Management und Steuerung: u.a. Präsentationen aus Vorstands- und Mitgliederversammlungen (u. a. Jahresrückblicke und Förderinformationen)
- Monitoring und Qualität: u.a. Revalidierungsberichte 2021 und 2024, Bericht zur Qualitätsnaturparkprüfung sowie entsprechende Präsentationen
- Bildung und Kooperation: Daten zu Ranger-Einsätzen, Fortbildungsakademien (BNE-Akademie), strategisch-didaktisches Bildungskonzept, Kooperationsverträge mit Partnern

- Projekte und Förderung: u.a. Daten zu Projekt- bzw. Maßnahmenanmeldungen sowie Infrastruktur der Mitgliedskommunen, Aktivitäten im Rahmen des EU-Projekts RURITAGE (Horizon2020), Beiträge zur Regionalentwicklung (LEADER)
- Präsentationen im Rahmen der internationalen Vernetzung auf Ebene der UNESCO Global Geoparks (Konferenzen, Lectures)

Der Zwischenbericht ist in zwei Hauptteile gegliedert: Zunächst werden die Auswertung und Ergebnisse der Daten- und Dokumentenanalyse entlang der Handlungsfelder mit deren operativen Ziele und Leitprojekten dargestellt.

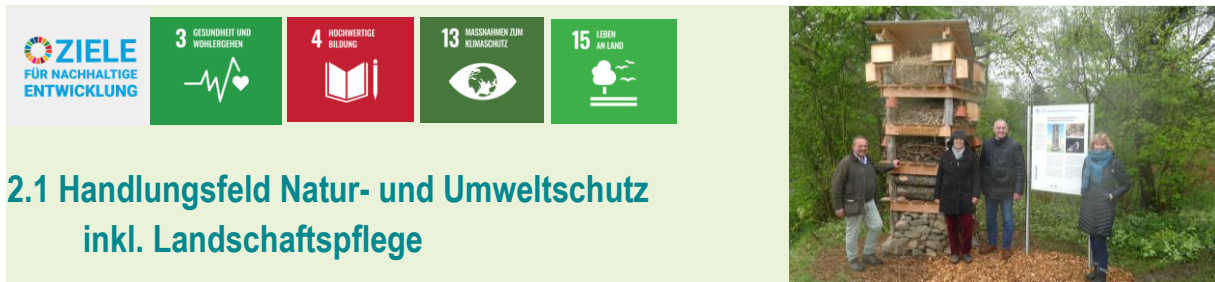
Im Rahmen der Analyse der operativen Ziele ist außerdem zu beachten, dass bei einer Überschreitung der Zielgröße für 2024 die prozentuale Zielerreichung lediglich mit dem Hinweis erfolgt, dass das Ziel überschritten wurde, jedoch ohne Angabe des genauen Ausmaßes. Darüber hinaus können aufgrund des Umfangs des Berichts, nicht im Einzelnen alle Maßnahmen und Aspekte im Detail dargestellt werden, die zur Zielerreichung beigetragen haben. Es wird sich somit auf beispielhafte Aufzählungen bzw. Darstellungen konzentriert. Eine detailliertere Auflistung folgt im Anhang.

Darauf aufbauend folgt dann im zweiten Teil eine Zwischenbilanz mit der Hervorhebung besonderer Errungenschaften sowie Fortführungspotenzialen zur weiteren Umsetzung des Managementplans des Geo-Naturparks Bergstraße Odenwald.



Managementplan Geo-Naturpark 2030, verabschiedet am 16.03.2020

## 2. Bisherige Umsetzung und Zielerreichung



### 2.1 Handlungsfeld Natur- und Umweltschutz inkl. Landschaftspflege

#### 2.1.1 Bisherige Zielerreichung

Das Handlungsfeld **Natur- und Umweltschutz inkl. Landschaftspflege** wird vom Geo-Naturpark mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Projekten sowie in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aktiv gefördert. **Alle Zielsetzungen konnten im Berichtszeitraum vollständig erreicht, viele sogar deutlich übertroffen** werden, da im Rahmen der jährlichen Maßnahmen für die Mitgliedsgemeinden gezielt neue Maßnahmen in diesem Handlungsfeld hinzugenommen wurden. Dies zeigt sich sowohl in den zahlreichen durchgeführten Maßnahmen zum Schutz und zur Erlebarmachung der Förderung der biologischen Vielfalt als auch in den bestehenden sowie neuen Kooperationen mit lokalen Akteuren, die sich gemeinsam mit dem Geo-Naturpark an der Umsetzung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen beteiligen. Eine Übererfüllung der geplanten Zielgröße wurde auch im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energien durch erhöhtes Engagement und die Umsetzung zahlreicher Aktivitäten erreicht.

**Ziel:** Einsatz für Naturschutz und Biodiversität im Geo-Naturpark Gebiet sowie Intensivierung bestehender Kooperationen und Bildung neuer Partnerschaften

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Beteiligung an Bundes- und Landesprogrammen zum Schutz spezifischer Arten und allgemein der biologischen Vielfalt (Anzahl)	2	2	100
Durchgeführte Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität	12	>12	100
Durchgeführte Maßnahmen zur Erlebarmachung der Förderung von Biodiversität	12	>12	100
Anzahl an Informationspaketen für Kommunen und Bildungsträger zur Vermittlung der Bedeutung von Biodiversität und Landschaftsschutz vor Ort	4	4	100

Der Geo-Naturpark engagiert sich aktiv in **Bundes- und Landesprogrammen zum Schutz spezifischer Arten und der biologischen Vielfalt**. Beispiele dafür sind:

- **Bundesweites Großprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“** des BUND Deutschland, der Universität Gießen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung: der Geo-Naturpark unterstützt das Projekt durch die Betreuung von Wildkameras innerhalb des Gebietes, um die Gartenschläfer nachzuweisen

- **NaBioKom-Projekt**, welches u.a. den Dialog zwischen den Akteuren des Naturschutzes und der Forstwirtschaft fördern möchte: der Geo-Naturpark als eines von drei bundesweiten Reallaboren

Zum **Schutz und zur Förderung der Biodiversität** unterstützt bzw. führt der Geo-Naturpark gezielt Maßnahmen und Projekte im Geo-Naturparkgebiet durch. Beispiele dafür sind:

- **Unterstützung des Auerrindprojektes** des Freilichtlabors Lauresham und des Förderkreises Große Pflanzenfresser im Kreis Bergstraße, welches die Förderung der Artenvielfalt durch extensive Beweidung halboffener Auenlandschaften mit robusten Großrindern verfolgt: Übernahme der **Patenschaft für drei Rinder** durch den Geo-Naturpark
- Projekt zum **Artenschutzvorhaben zum Erhalt des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings**, das im Zeitraum von 2020 bis 2025 durchgeführt wurde: Erfassung von Vorkommen und Bestandsdichten im Gebiet des Geo-Naturparks mit dem Ziel, Lebensräume zu charakterisieren, Gefährdungen zu bewerten und ein vollständiges Verbreitungsbild zu erstellen
- Aktive **Unterstützung des Fledermausschutzes** durch die Beteiligung an einem neuen Monitoring-Konzept für die Grube Marie, einem bedeutenden Winterquartier für Fledermäuse
- Zahlreich durchgeführte **Baumpflanzaktionen** im Gebiet des Geo-Naturparks
- Kontinuierliche Ausweisung der „**Obstsorte des Jahres**“
- Hohe Anzahl an verschiedenen **biodiversitätsfördernden Maßnahmen durch alljährliches Förderprogramm für Mitgliedskommunen**: Neben Insekten-Nisthilfen, Vogel-Brutkästen, Fledermaus-Behausungen oder „Lebenstürmen“ werden auch Pflegemaßnahmen zu Erhaltung von Streuobstwiesen, der Obstbaum des Jahres sowie die Planung und Umsetzung von Vielfaltflächen gefördert (Abb.1).

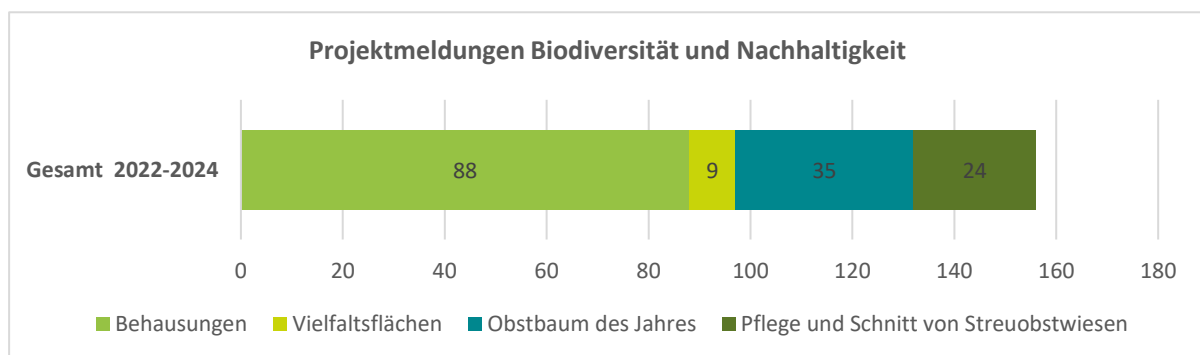


Abbildung 1: Projektmeldungen in dem Bereich Biodiversität und Nachhaltigkeit im Zeitraum 2022-2024

Um den **Wert biologischer Vielfalt erlebbar zu machen** und das Bewusstsein für deren Schutz zu stärken, setzt der Geo-Naturpark auf vielfältige Maßnahmen, Angebote, Aktionen - auch in Kooperation mit regionalen Partnern:

- **Entwicklung und Pflege von Lehr- und Erlebnispfaden**, die biologische Vielfalt sichtbar und erfahrbar machen, wie naturkundlicher Lehrpfad in Zwingenberg, Naturerlebnispfad Biodiversität in Obernburg oder Streuobstwiesenzpfad in Rimbach-Albersbach etc.
- **Installation von Informationstafeln und Geo-Punkttafeln**, um auf die Bedeutung der Auenlandschaft, Nutzen eines „Lebensturms“, Streuobstwiesen, bedrohte Art Feuersalamander, Schwalbenhaus etc. aufmerksam zu machen.

- Einrichtung eines „**Grünen Klassenzimmers**“ für die Geo-Naturparkschule in Reichelsheim: naturnaher Lernort mit unmittelbarer Naturerfahrungen und direkter Beobachtungen von Biodiversität
- Mit Unterstützung des Geo-Naturparks errichteter **Lehrgarten zum Thema Bienen** in Heidelberg
- **Durchgeführte Wanderungen, Exkursionen, Führungen sowie Angebote** der Ranger und des Vor-Ort-Teams des Geo-Naturparks ermöglichen einen direkten Zugang zur Natur und zur Vermittlung der Bedeutung von Arten- und Lebensraumschutz wie Fledermausführung in Großostheim oder Entdeckungstour zum Lebensraum Streuobstwiese Mömlingen

Zur Vermittlung der Bedeutung von Biodiversität und Landschaftsschutz wurden gezielt **Informationsangebote für Kommunen und Bildungsträger** entwickelt. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Aufnahme der **Vielfaltflächen** in das jährliche Förderprogramm der Mitgliedskommunen mit Modul 1 zur Erfassung, Planung und Beratung einschließlich Umsetzungskonzeption sowie anschließendem Modul 2 (Umsetzung der Maßnahmen). Darüber hinaus erfolgt die Teilnahme am **NaBioKom-Projekt**, bei diesem der Geo-Naturpark als eines von drei Reallaboren Dialogveranstaltungen und Exkursionen veranstaltet hat, die als Multiplikator-Aktivitäten eine breite Wirkung entfaltet haben.

#### Ziel: Beteiligung an der Umsetzung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen im Geo-Naturpark Gebiet

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung
	Soll	Ist	in Prozent
Kooperationen mit lokalen Naturschutzakteuren und weiteren relevanten Akteuren der Region	4	>4	100
Zusammenarbeit mit Landschaftspflegeverbänden im Geo-Naturparkgebiet (Anzahl LPV)	1	>1	100

Es bestehen vielfältige Kooperationen des Geo-Naturparks mit **lokalen Naturschutzakteuren und weiteren relevanten Akteuren der Region**. Beispiele dafür sind:

- **Regionale Verbände, Vereine und Stiftungen** wie die Initiative Streuobstwiesenretter, der Förderkreis Große Pflanzenfresser im Kreis Bergstraße e.V., die Naturschutzverbände NABU und BUND sowie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald seit 2022
- **HessenForst**: seit 2023 Kooperationsvertrag
- **Naturpark Neckartal-Odenwald**: seit 2023 Kooperationsvertrag

Des Weiteren besteht eine **Zusammenarbeit mit den Landschaftspflegeverbänden** Bergstraße, Odenwald, Groß-Gerau und Miltenberg, u.a. in Form von Umsetzungen gemeinsamer Infotafeln oder Lehrpfade sowie eine Beiratsmitgliedschaft beim Landschaftspflegeverband Bergstraße seit 2022.

#### Ziel: Erhöhung des Engagements im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energien

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung
	Soll	Ist	in Prozent
Beteiligung an Projekten, Informationsveranstaltungen sowie weiteren Maßnahmen zu Erneuerbaren Energien	3	>3	100

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung
	Soll	Ist	in Prozent
Durchgeführte Projekte, Informationsveranstaltungen sowie weitere Maßnahmen zum Klimaschutz	3	>3	100
Etablierte ressourcenschonende Ansätze in der Ausgestaltung der Geschäftsstelle und eigener Liegenschaften	4	>4	100

Durch bestehende und neu etablierte Kooperationen hat der Geo-Naturpark sein Engagement im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energien weiter ausgebaut und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Klimakommunikation:

- Aktives Mitglied im **Nachhaltigkeitsbeirat des Kreises Bergstraße**
- Kooperationsvereinbarung mit der **Klima Arena Sinsheim** seit 2021
- Partnerschaft mit der **Joachim & Susanne Schulz Stiftung** seit 2020
- Fortgesetzte Partnerschaft mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim mit kontinuierlicher Beteiligung an den temporären Ausstellungen (fortlaufend)


Im Rahmen des **Klimaschutzes** wurde durch und mit dem Geo-Naturpark eine Reihe von Projekten, Informationsveranstaltungen und weitere Maßnahmen umgesetzt. Zentrale Beispiele dafür sind:


- **Citizen-Science-Projekt „Klimahelden“** mit Veranstaltungsreihen zu klimarelevanten Themen wie Wald, Mobilität und Ernährung
- **„Klimahelden: Wald der Zukunft“**, neues Programm mit u.a. Vortrag, Outdoor-Ausstellung, Ranger-Aktion, Exkursion sowie eine Pflanzaktion klimaresilienter Bäume
- **Ausstellung „Klimawandel verstehen“** in der UNESCO Welterbestätte Grube Messel in Kooperation mit dem Partner-UNESCO Global Geopark Lesbos, Griechenland (2021/2022)
- **Neuer, interaktiver Geopark-Pfad „Klimawandel im Wald“** in Pfungstadt (anlässlich des Hessentages 2023)

Darüber hinaus trägt der Geo-Naturpark mit verschiedenen Maßnahmen wie auch mit zwei E-Dienstfahrzeugen und einem E-Dienstmountainbike zu einem geringeren CO<sub>2</sub> Ausstoß und **ressourcenschonenden Betrieb in der Geschäftsstelle** bei.





## 2.1.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Erhalt der biologischen Vielfalt in den Kommunen des Geo-Naturparks: Vielfaltflächen und heimische Obstsorten“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Fortführung der jährlichen Auszeichnung einer alten, heimischen Obstsorte zur Obstsorte des Jahres</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mirabelle von Nancy (2020), Lützelsachser Frühzwetschge (2021), Odenwälder (2022), Seckel-Löbs Birne (2023) und Schöner aus Wiesloch (2024)</li> <li>▪ Jede Mitgliedskommune erhält kostenfrei einen Obstbaum</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufnahme Obstbaum des Jahres (1er oder 3er Set mit Beschilderung) in das jährliche Förderprogramm für seine Mitgliedskommunen ab 2021</li> </ul>	
<p><b>Aufnahme der Vielfaltflächen in das jährliche Förderprogramm für Mitgliedskommunen ab 2021 in zwei Stufen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modul 1: Erfassung, Planung und Beratung inkl. Umsetzungskonzeption und Modul 2: Umsetzung (durch Kommune, über Drittanbieter)</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit der RLP AgroScience GmbH, gemeinnützigen GmbH im Besitz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz</li> <li>▪ Mit geodatenbasierte Erfassungsmethoden Analyse und Identifizierung kommunaler Flächen als geeignete Standorte zur Entwicklung von Vielfaltflächen</li> <li>▪ Vor-Ort-Begehung und Konzepterstellung zur Aufwertung mit kommunalen Akteuren</li> <li>▪ Angebot des Geo-Naturparks von Umsetzungsworkshops seit 2023 für Gemeinden, bei denen repräsentative Flächen gemeinsam bearbeitet werden</li> <li>▪ Flächen-Pflegekonzepte, um den dauerhaften Erhalt der Vielfaltflächen zu gewährleisten; diese gehen an die Kommunen, die sich an den Vielfaltflächenmaßnahmen beteiligen</li> </ul>	
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Mit der jährlichen Auszeichnung einer heimischen Obstsorte sowie mit der Einführung der Förderung der Vielfaltflächen in den Kommunen und deren aktiven Umsetzung wurden zentrale Maßnahmen des Leitprojekts seit 2020 entwickelt und umgesetzt und zum Erhalt der biologischen Vielfalt in den Kommunen des Geo-Naturparks aktiv beigetragen.</p>	

### Leitprojekt „Bäume für unsere Zukunft“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Enge Zusammenarbeit mit mehreren Forstämtern</b> u.a. zur Pflege und Besucherlenkung, Infrastrukturmaßnahmen sowie gemeinsame Aktionen</p>	
<p><b>Kooperationsvertrag 2023 mit HessenForst</b></p>	
<p><b>Mitgliedschaft seit 2022 bei Schutzgemeinschaft Deutscher Wald;</b> Mitglied im Vorstand der Sektion Bergstraße</p>	
<p><b>Informations-, Aufklärungs- und Vermittlungsrolle des Geo-Naturparks durch verschiedene umgesetzte Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen, Vorträgen etc. wie z.B. Naturschutzsymposium „Wald und Klima gemeinsam mit dem UBZ Kühkopf“</li> <li>▪ Angebot von Wanderungen, Exkursionen, Führungen durch Ranger und Vor-Ort-Team des Geo-Naturparks rund um das Thema Wald</li> <li>▪ Veranstaltung von zahlreichen Baumpflanzaktionen mit regionalen Akteuren (Schulen, Gemeinden, Verein Internationale Waldkunst etc.)</li> </ul>	

- Neuentwicklung oder Erweiterung von Waldlehrpfaden wie die Ergänzung des Waldthemenpfads Breitenstein oder die Gestaltung des Geopark-Pfads „Klimawandel im Wald“ in Pfungstadt
- Citizen Science Projekt „Klimahelden: Wald der Zukunft“ für Mitgliedskommunen

### Gesamteinschätzung

Durch bisherige Maßnahmen wie Veranstaltungen, Exkursionen und Führungen, zahlreiche Baumpflanzaktionen oder neue Waldlehrpfade werden die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald aufgezeigt und dabei wichtige Funktionen des Waldes sowie seine aktuelle Situation vermittelt. Durch innovative Formate wie das Klimahelden-Programm (insbesondere „Wald der Zukunft“) wird ein Beitrag zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimakommunikation geleistet.



## 2.2 Geologie und Geotopmanagement

### 2.2.1 Bisherige Zielerreichung

Das Handlungsfeld **Geologie und Geotopmanagement** wird vom Geo-Naturpark mit vielfältigen Maßnahmen und in enger Zusammenarbeit mit lokalen und wissenschaftlichen Partnern aktiv gestaltet. **Alle geplanten Zielgrößen konnten erreicht, teilweise auch übertroffen werden.** Dies zeigt sich sowohl in der kontinuierlichen Auszeichnung und Pflege geologisch bedeutsamer Orte als auch in der erfolgreichen Etablierung von Geotop-Patenschaften und der intensiven Kooperation mit Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus wurde die Erlebarmachung geologischer Besonderheiten durch zahlreiche Vermittlungsangebote sowie etablierte und neue Kooperationsformate weiter gestärkt. Überdies erfolgte 2024 die Einrichtung des **Fachbereichs Geowissenschaften** im Geo-Naturpark, in dem die entsprechenden Themen eine Profilschärfung und Aufwertung erfahren. Mit der intensiven Ausgestaltung des Themenfeldes Boden rückt der Geo-Naturpark zudem ein zentrales Zukunftsthema in den Mittelpunkt. Dabei ist insbesondere auch die **Errichtung einer Vielzahl von Bodenprofil-Stelen in Mitgliedskommunen** hervorzuheben, die so nicht vorab geplant waren und nun die Weiterentwicklung des Handlungsfeldes zusätzlich unterstützt.

**Ziel:** Erhalt, Schutz und Pflege erdgeschichtlich bedeutsamer Orte

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Ausgewiesene Geotope des Jahres (ab 2020)	4	>4	100
Kooperationen mit lokalen Akteuren im Bereich der Pflege und Erhaltung von Geotopen	4	4	100
Etablierte Geotop-Patenschaften	4	>4	100

Die kontinuierliche **Auszeichnung Geotop des Jahres** auch in den Jahren ab 2020 trägt weiterhin maßgeblich zum Erhalt, Schutz und Pflege bei und hebt die geowissenschaftliche Bedeutung und Bekanntheit hervor:



Zur Pflege und Erhaltung der Geotope setzt der Geo-Naturpark auf **Kooperationen mit lokalen Akteuren** wie dem Verein Altbergbau Bergstraße-Odenwald e. V. bzw. der AG Altbergbau Odenwald, den Landesämtern für Denkmalpflege Hessen, Baden-Württemberg und Bayern sowie dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Des Weiteren bestehen **etablierte Geotop-Patenschaften** in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, mit Vereinen und Arbeitsgruppen wie der AG Altbergbau, mit Bildungseinrichtungen wie dem UBZ Kühkopf oder auch mit dem UNESCO Welterbe Grube Messel.

**Ziel: Erlebarmachung erdgeschichtlich bedeutsamer Orte**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung
	Soll	Ist	
Etablierte Vermittlungsangebote im Bereich Geologie und Geotopmanagement	4	>4	100
Kooperationen mit Bildungsorten in Hinblick auf Geotope als potenzielle Erlebnisorte	4	>4	100

Der Geo-Naturpark bietet vielfältige **Vermittlungsangebote**, um Geologie und Geotopmanagement anschaulich und erlebbar zu machen. Zentrale Beispiele dafür sind:

- Kontinuierliche Auszeichnung eines **Geotops des Jahres** am bundesweiten Tag des Geotops, mit Öffentlichkeitsarbeit durch Präsentationen, Exkursionen, Informationstafeln und Informationsbroschüren sowie einer neuen Übersichtsbroschüre zu allen Geotopen des Jahres
- Ausweisung **neuer geologischer Geopunkte** (seit 2020 über 150 neue), die besondere Einblicke in Erdgeschichte und Landschaft geben
- Breites Spektrum an **Führungen und Exkursionen** für unterschiedliche Zielgruppen, von Ranger-Angeboten wie Geowerkstätten bis hin zu Kooperationen mit „Natürlich Heidelberg“ und Führungen im Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“
- Video-Reihe der „**Steineversther**“, in dieser Fragen rund um Gesteine und Erdgeschichte sowohl individuell per E-Mail beantwortet als auch in kurzen Filmbeiträgen erklärt werden
- **Veranstaltungen** wie das Grubenfest an der Grube Messel, Vortragsreihen zusammen mit der AG Altbergbau Odenwald oder gemeinsame Formate mit der Universität Heidelberg (wie z.B. der Internationale Museumstag mit Vorlesungsprogramm und Exkursionen)

Der Geo-Naturpark intensiviert **Kooperationen mit Bildungsorten**, um Geotope als potenzielle Erlebnis- und Lernorte erlebbar zu machen:

- **Institut für Geowissenschaften der Universität Heidelberg**, Kooperationsvereinbarung seit 2024
- **UNESCO-Welterbe Grube Messel**, Kooperationsvereinbarung seit 2021
- **Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“**
- **Besucherbergwerk Grube Marie**
- **Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt**
- **Informationszentren und Umweltpädagogische Stationen** des Geo-Naturparks wie Felsenmeer-Informationszentrum oder das Adam-Otto-Vogel Haus in Mömlingen
- Kooperationen mit **Naturpark-Schulen** sowie **UNESCO-Projektschule** in Buchen

**Ziel: Stärkere Fokussierung auf das Themenfeld Boden**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Entwickelte Weiterbildungsangebote zum Thema Boden für die Ranger-Teams / Vor-Ort Teams	2	>2	100
Durchgeführte Veranstaltungen, Maßnahmen, Angebote zum Thema Boden in Kooperation mit Landbewirtschaftenden	4	4	100
Kooperationen mit entsprechenden Behörden/Organisationen bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen	4	4	100

Zur stärkeren Fokussierung auf das Themenfeld Boden entwickelt der Geo-Naturpark gezielte **Weiterbildungsangebote** für seine Ranger- und Vor-Ort-Teams. Im Rahmen des Fortbildungsprogramms 2024 fand hierzu im Juni 2024 eine Schulung zum Thema Boden mit Einsatz des Bodenkoffers statt.

Der Geo-Naturpark hat verschiedene **Maßnahmen und Angebote** umgesetzt, um die Bedeutung des Bodens für Biodiversität, Klima und Ernährung zu vermitteln:

- Errichtung von **Bodenprofil-Stelen** in Mitgliedskommunen: Originale Bodenprofile werden entnommen, präpariert und in durchsichtigen Vitrinen mit Informationstafeln präsentiert, die Bodenentwicklung, regionale Erdgeschichte, Biodiversität und die Funktion des Bodens als CO<sub>2</sub>-Senke erläutern. Bisherige Standorte befinden sich in Baden-Württemberg (Buchen, Eberbach, Schwarzach, Weinheim, Heidelberg) und Bayern (Milttenberg, Amorbach, Mömlingen).
- **Neuer Geopark-Pfad „Roter Graben“** in Schaafheim: veranschaulicht die Folgen von Bodenerosion und Klimawandel.
- Aktionstage **„Über Feld und Flur“**: Besucherinnen und Besuchern wird u.a. praxisnah vermittelt, wie Böden genutzt, gepflegt und geschützt werden.
- **„Bodentag“ im Umweltbildungszentrum Kühkopf** im Rahmen des NaBioKom-Projektes: Expertinnen und Experten diskutieren über die Bedeutung des Bodens für Biodiversität, Klima und Ernährung sowie veranstalten Ranger und Kooperationspartner einen Marktplatz an Mitmachangeboten zum Thema Boden.

- Konkrete **Kooperationen mit Landbewirtschaftenden**: haben im Rahmen des NaBioKom-Projektes stattgefunden sowie durch die Aktivitäten des Vereins GenialRegional, bei dem der Geo-Naturpark Gründungsmitglied ist.

Zur stärkeren Fokussierung auf das Themenfeld Boden setzt der Geo-Naturpark auf **Kooperationen** mit Behörden und Organisationen bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen. So wurde für die Durchführung des „Bodentags“ 2024 gemeinsam mit dem **Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf** und dem **Institut für Ländliche Strukturforschung** im Rahmen des Projekts NaBioKom kooperiert und Fachvorträge von Expertinnen und Experten organisiert – u. a. vom **Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt** und **HessenForst**. Ebenfalls besteht Kontakt zum **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg** durch gemeinsame Aktionen mit dessen Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“. Überdies wurde im Rahmen der andauernden Kooperation mit dem **Regierungspräsidium Karlsruhe** eine weitere Boden-Informationstafel im Wegeverlauf des Erlebniswanderwegs „Wein und Kultur“ aufgestellt (weitere 4 Tafeln in 2025).

## 2.2.2 Umsetzungsstand des Leitprojekts

### Leitprojekt „Geotopmanagementkonzept“ (2020-2021)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Entwicklung und Erstellung Geotopmanagementkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umfassende Dokumentation der Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der „Arbeitsanleitung Geotopschutz in Deutschland“ sowie der „<b>GUIDELINES FOR THE ASSESSMENT OF THE INTERNATIONAL SIGNIFICANCE OF GEOLOGICAL HERITAGE</b>“ der IUGS</li> <li>▪ Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege für die Geotope im Geo-Naturpark</li> <li>▪ Dokumentation umfasst fünf Geotop-Kategorien: Geotope von internationaler Bedeutung, Geotope von nationaler Bedeutung, ausgezeichnete Geotope des Jahres, Geopunkte mit geologischem Inhalt, Geotope von wissenschaftlichem Interesse, die nicht im Geopark-Kontext verwendet werden</li> </ul>	✓
<p><b>Dokumentation der gesamten geologischen Standorte in einem GIS-System</b></p>	✓
<p><b>Kontinuierliche Fortführung der Auszeichnung zum Geotop des Jahres, verbunden mit öffentlichen Präsentationen, geführte Exkursionen zu dem Geotop, und Informations-Broschüren:</b> Wildfrauhaus bei Modautal-Lützelbach (2020), Böllsteiner Gneise (2021), Spatschlucht in Schriesheim (2022), Steinbruchlandschaft Haag (2023) und zum Brohmfels in der Nähe der Burg Frankenstein (2024)</p>	✓
<p><b>Weitere Ausweisung geologisch relevanter Geopunkte:</b> seit Erstellung des Managementplans 2020 über 150 neue Geopunkte mit geologischem Bezug</p>	✓
<p><b>Gesamteinschätzung/Bewertung</b></p> <p>Mit dem erstellten Geotopmanagementkonzept wurden geologische Standorte systematisch erfasst, dokumentiert und mit Schutz- sowie Pflegemaßnahmen versehen. Grundlage bildete die „Arbeitsanleitung Geotopschutz in Deutschland“ sowie die internationalen Guidelines der IUGS deren Ergebnisse in einem GIS-System hinterlegt und nach fünf Geotop-Kategorien aufbereitet sind. Mit der kontinuierlichen Auszeichnung</p>	

von Geotopen des Jahres und weiteren Geopunkten wird geologisches Wissen einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und sichtbar gemacht. Eine noch stärkere Einbindung von Akteuren in die Geotop-Pflege und -Nutzung hinsichtlich umweltpädagogischer Aktivitäten bietet weitere Potenziale, die zukünftig genutzt werden können.



## 2.3 Kultur und Geschichte

### 2.3.1 Bisherige Zielerreichung

Dieses Handlungsfeld wird durch den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald mit einem breiten Spektrum an Angeboten und Kooperationen aktiv ausgestaltet. Die Fortschritte in **Kultur und Geschichte** lassen sich insbesondere an der **erfolgreichen Umsetzung aller der folgenden Ziele** ablesen. **Einige der Ziele wurden sogar übererfüllt.** Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Kooperationen mit regionalen und überregionalen Akteuren sowie die Vielzahl an Führungen, Informationsangeboten und kulturellen Veranstaltungen, die weit über das ursprünglich geplante Maß hinaus umgesetzt wurden.

**Ziel:** Erhalt der Kulturlandschaft, des kulturhistorischen Erbes und der regionalen Identität

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Kooperationen mit relevanten Akteuren (z. B. Touristiker, Vereine, AGs, UNESCO Welterbestätten usw.)	16	>16	100
Durchgeführte Aktivitäten wie Führungen oder Informationsangebote zu geschichtlichen und kulturellen Gegebenheiten	20	>20	100
Sicherung und Pflege kulturhistorisch bedeutender Orte (z.B. vergebene Kultur-Patenschaften)	4	>4	100
Durchgeführte Aktivitäten zu übergreifenden Themen wie „Waldkunst“, „Natur und Kunst“ oder „Natur und Musik“	6	>6	100

Der Geo-Naturpark setzt sich durch diverse Aktivitäten und Maßnahmen für den Erhalt der Kulturlandschaft, des kulturhistorischen Erbes sowie der regionalen Identität ein. Unter anderem geschieht dies durch die **Kooperation mit relevanten Akteuren**. So wird die Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren in der Region aktiv gepflegt und hier exemplarisch aufgeführt:

- **UNESCO Weltkulturerbestätten** in der Region des Geo-Naturparks wie das Kloster Lorsch, der Limes und die Mathildenhöhe
- **Museen und Bildungszentren**, wie z.B. Reiss-Engelhorn-Museen, Museen in Heppenheim und Bensheim, Umweltpädagogische Stationen des Geo-Naturparks, Heinrich-Metzendorfschule und VHS-Odenwaldkreis

- 
- **Vereine und Arbeitsgemeinschaften**, wie z.B. Verein „Genial Regional“, Breuberg-Bund, Archäologisches Spessartprojekt (ASP) e.V., AG Altbergbau Odenwald, Stiftung Urmensch von Mauer, Verein Burglandschaft, Heppenheimer Geschichtsverein e.V. sowie der Verein für Internationale Waldkunst
  - **Stiftungen und Förderer**, wie z.B. die Joachim & Susanne Schulz Stiftung

Wie bereits impliziert, tragen viele dieser genannten Kooperationen gleichzeitig dazu bei, dass **Aktivitäten wie Führungen oder Informationsangebote zu geschichtlichen und kulturellen Gegebenheiten** durchgeführt werden. Aufgeführt werden können hier folgende Angebote:

- **Ranger-Führungen und Exkursionen:** Der Geo-Naturpark organisiert regelmäßig Führungen zu geschichtlichen, kulturellen und landwirtschaftlichen Themen. Beispiele sind Führungen zur Burg Breuberg (Oktober 2024) oder die Veranstaltungsreihe „Über Feld und Flur“, die verschiedene Aspekte der Landwirtschaft und der regionalen Kultur vermittelt.
- **Themen- und Kulturwege:** Historische und kulturelle Wege werden stetig ausgebaut, z. B. der Quellenweg rund um die Neunkircher Höhe (Einweihung September 2021) und der Historische Rundgang im Ortskern von Rimbach (Eröffnung Teil 1 Juli 2021, Teil 2 in 2022). Informationstafeln und Geopunkte ergänzen oft die Wege.
- **Museen, Ausstellungen und Vortragsreihen:** Zahlreiche Einrichtungen tragen zur Wissensvermittlung bei, darunter Sonderausstellungen wie „Kelten Land Hessen – die Kelten an der Bergstraße“, das Grubenfest in Messel, „1250 Jahre Bergbau in Reichelsheim“ und paläontologische Veranstaltungen im Besucherzentrum UNESCO-Welterbe Grube Messel (Symposium in Kooperation mit der Stiftung Urmensch von Mauer, Kooperationspartner seit 2023).
- **Digitale und innovative Angebote:** Videoguides im Waldwegmuseum Rodenstein, digitale Tafeln am „Pfad der Sagen“ in Fränkisch-Crumbach sowie ergänzende Audioguides zu Geopunkten erweitern das Informationsangebot.
- **Traditionelle Veranstaltungen:** Historisches Brauchtum wird durch Angebote wie Brotbacken im Holzofen, Kräuter- und Apfelfeste oder Jubiläumsfeiern wie „800 Jahre Centgericht auf dem Landberg“ in Heppenheim (2024) lebendig gehalten.

Der Geo-Naturpark unterstützt auf vielfältige Weise die **Sicherung und Pflege kulturhistorisch bedeutender Orte**. Dies zeigt sich etwa in der engen **Zusammenarbeit mit UNESCO Welterbestätten** wie dem Kloster Lorsch und der Grube Messel. Auch im Bereich historischer Bergbaurelikte wird der Schutz durch **Forschungs- und Dokumentationsaktivitäten** gesichert, beispielsweise im Marbach-/Mossautal-Projekt in Kooperation mit der AG Altbergbau Odenwald und der hessenARCHÄOLOGIE. Darüber hinaus leisten **Themenwege** einen Beitrag zur Erhaltung und Sichtbarmachung historisch bedeutsamer Orte, ergänzt durch **aktualisierte Informationstafeln und Geopunkte**. Auch **Museen und Sonderausstellungen** – etwa zu den Kelten in Hessen oder zur regionalen Bergbaugeschichte – sowie **kulturelle Veranstaltungsreihen** wie das Internationale Waldkunstprojekt oder thematische Jubiläumsfeiern tragen zur Pflege und lebendigen Weitergabe des regionalen kulturhistorischen Erbes bei.

Zum Erhalt der Kulturlandschaft und der regionalen Identität werden im Geo-Naturpark außerdem **Aktivitäten zu übergreifenden Themen wie „Waldkunst“, „Natur und Kunst“ oder „Natur und Musik“** durchgeführt. Ein zentraler Partner ist hierbei der **Verein für internationale Waldkunst**. Auch hier

tragen zahlreiche Projekte und Angebote, die in internationaler Kooperation entstanden sind, zur Zielerreichung bei:

- Errichtung von Kunstwerken am **Internationalen Waldkunstpfad** im Darmstädter Stadtwald, der im Zweijahresrhythmus unter wechselnden Mottos stattfindet und von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet wird
- Realisierung von mittlerweile 8 **Wald-Kunstwerken** auf dem Gelände des UNESCO-Welterbes Grube Messel
- Durchführung von **Workshops und kreative Mitmachangebote** wie im **Kinderbauwagen am Waldkunstpfad** gemeinsam mit Waldkunstpädagoginnen und Geopark-Rangern
- Mitgestaltung des **Global Nomadic Arts Projects** (GNAP): internationale Workshops mit Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Ländern in der gesamten Geo-Naturpark-Region in Kooperation mit dem Verein Internationale Waldkunst

**Ziel: Erhalt, Erforschung, Vermittlung und Kulturlandschaftsdokumentation im Bereich historischer Bergbaurelikte**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Forschungsaktivitäten im Bereich Kultur und Geschichte (Erforschung/Dokumentation entsprechender Örtlichkeiten)	2	>2	100
Entwickelte Vermittlungsangebote in Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern	4	>4	100

Der Geo-Naturpark engagiert sich aktiv für den **Erhalt, die Erforschung, Vermittlung und die Kulturlandschaftsdokumentation im Bereich historischer Bergbaurelikte**. Zum einen wird dies deutlich durch die **Forschungsaktivitäten im Bereich Kultur und Geschichte**. Regelmäßige Forschungsaktivitäten finden durch die **AG Altbergbau Odenwald** (AGAO) statt. Aktueller Schwerpunkt ist das **Marbach-/Mossautal-Projekt**, welches sich mit der historischen Eisenerz-Verhüttung, Eisenverarbeitung und Mühlsteingewinnung beschäftigt. Dort führen die AGAO, der Geo-Naturpark und die hessenARCHÄOLOGIE gemeinsam Untersuchungen durch.

Neben den Forschungsaktivitäten vieler Akteure tragen diese auch maßgeblich zur **Entwicklung von Vermittlungsangeboten** im Bereich historischer Bergbaurelikte bei:

- Die AGAO veranstaltete gemeinsam mit hessenArchäologie und der Stadt Obernburg eine Tagung zur „Glasschale von Obernburg“, einem römischen Relikt von überregionaler Bedeutung (2022). Ein hieraus folgender Tagungsband mit zahlreichen Publikationen wurde vom Geo-Naturpark gefördert und im Rahmen einer öffentlichen Vortrags-Veranstaltung vorgestellt.
- Die AGAO und der Geo-Naturpark veranstalteten im Oktober 2024 eine **internationale Fachtagung** zum Thema „Rohstoff-Landschaften – Perspektiven in der Montanarchäologie“, zu der Fachleute aus mehreren europäischen Ländern zusammenkamen.
- In Kooperation mit Vereinen und Kommunen initiiert der Geo-Naturpark **praxisnahe Angebote wie Vorträge und Veranstaltungen** am und im Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“ – etwa anlässlich des 550-jährigen Bestehens der Grube.

- **Vermittlungspfad**-Projekte wie der Geopark-Pfad „Bergbaulandschaft Reichelsheim“ oder die Route der Sandsteinbrüche mit rund 14 Informationstafeln beleuchten die Lebensbedingungen früherer Arbeitswelten und vermitteln diesen Teil der regionalen Kulturgeschichte.
- Zudem bilden **Publikationen** wie das Jahrbuch *hessenARCHÄOLOGIE* sowie spezifische Fachbeiträge von AGAO zur Entwicklung von Kulturlandschaften einen Teil der fachlichen Dokumentation und Aufbereitung des Themas.

### 2.3.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

#### Leitprojekt „Wald Kultur Kunst“ (2020-2022)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden, Kunstzentren oder auch Natur-Kunstprogrammen in der Region</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umfassende Kooperation mit dem Verein Internationale Waldkunst e.V. woraus ein umfangreiches kulturelles Angebot mit vielfältigen Aktionen und Projekten entstand</li> <li>▪ Kooperation mit dem Zentrum für Kunst und Natur (Darmstadt) im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Aktionen</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mömlingen im Rahmen des FairFestivals 2021</li> </ul>	✓
<p><b>Fortführung der Mitwirkung bei den Internationalen Waldkunstpfaden und Waldkunstkonferenzen (Internationales Waldkunst-Symposium):</b> Aktives Mitwirken bei den jährlichen Waldkunstpfaden sowie der begleitenden Waldkunstkonferenzen (z.B. 9. Waldkunstpfad und Konferenz im Jahr 2022 mit dem Thema <i>Kunst Natur Wandel</i> sowie 10. Waldkunstpfad und Konferenz mit dem Thema <i>Natur Kunst Wasser</i>), gemeinsam mit dem Verein für Internationale Waldkunst und der Schader-Stiftung</p>	✓
<p><b>Etablierung weiterer BankART-Projekte (Kunstwerke als Sitzmöbel in der Landschaft):</b></p> <p>2020: Zwei BankART-Kunstwerke von Waltraud Munz-Heiliger (DE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Python“ (Grube Messel)</li> <li>▪ „Blätter“ (Internationaler Waldkunstpfad)</li> </ul> <p>2021: BankART-Kunstwerk von Roger Rigorth (DE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Boje“ entstanden am Internationalen Waldkunstpfad</li> </ul>	✓
<p><b>Durchführung von (Landart)-Workshops im Kinderbauwagen:</b> an Sonntagen von Mai bis September wurden im Kinderbauwagen naturnahe, kreative Aktionen zum Selbermachen, Ausprobieren und künstlerischen Erleben für Kinder und Familien angeboten. Beteiligt sind dabei Waldkunstpädagoginnen und Pädagogen sowie Geopark-Ranger</p>	✓
<p><b>Fortführung des Global Nomadic Art Projekts:</b> im Rahmen dieses Projektes entstanden begleitende Künstlerforen sowie diverse Workshops und Foto-Ausstellungen</p>	✓
<p><b>Fortführung der Kooperation mit Gemeinden zu Open-Air-Konzerten:</b> Im Jahr 2021 fand ein weiteres FairFestival mit Live-Musik in Mömlingen im Königswald statt</p>	✓

## Gesamteinschätzung

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Verein für Internationale Waldkunst, regionalen Kultur- und Bildungspartnern sowie Gemeinden ist ein vielfältiges Angebot entstanden, das Kunst, Natur und regionale Identität auf innovative Weise verbindet. Internationale Waldkunstpfade, BankART-Projekte, Workshops und Ausstellungen haben die Sichtbarkeit des Geo-Naturparks als Kultur- und Erlebnisraum gestärkt. Besonders hervorzuheben ist dabei auch die internationale Vernetzung. Damit leistet der Geo-Naturpark einen wichtigen Beitrag zur eigenen Profilbildung und fördert sowohl kulturelle Teilhabe als auch die Verknüpfung von Naturerleben und Kunst.



## 2.4 Erholung, Gesundheit und nachhaltiger Tourismus

### 2.4.1 Bisherige Zielerreichung

Das **Handlungsfeld Erholung, Gesundheit und nachhaltiger Tourismus** wird vom Geo-Naturpark mit vielfältigen Maßnahmen und in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aktiv gestaltet. **Alle Zielsetzungen konnten im Berichtszeitraum vollständig erreicht, viele sogar deutlich übertroffen werden.** Dies zeigt sich sowohl in der Weiterentwicklung der Wanderinfrastruktur als auch in den bestehenden sowie neuen Kooperationen mit Natursport- und Tourismusakteuren, die gemeinsam mit dem Geo-Naturpark Angebote für Besucherinnen und Besucher weiterentwickeln. Besonders hervorzuheben ist zudem auch die Schaffung und Modernisierung der Erholungsinfrastruktur, die über das ursprünglich geplante Maß deutlich hinaus realisiert wurde.

**Ziel:** Weiterentwicklung der vorhandenen Erholungsinfrastruktur in zeit- und bedarfsgemäßer (sowie natur- und landschaftsgerechter) Weise

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Angebotene Natursportarten im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald (Anzahl Natursportarten)	4	4	100
Ausgebaute eigene Mountainbike-Streckenangebote (3 neue ab 2020, Strategiewechsel in 2023 – nur noch Aktualisierung bestehender Strecken)	4	3	75
Neugeschaffene bzw. instandgesetzte Infrastrukturen (z. B. Schilder, Bänke usw.)	>200	>200	100
Strategische und qualitative Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes (modifizierte Wanderwege)	10	>10	100
Mitwirkung bei der Etablierung geo-touristischer Angebote	4	>4	100
Informationen zur Barrierefreiheit von Orten (Wege, Zentren/Angebote) im Geo-Naturpark	10	>10	100

**Angebotene Natursportarten** im Gebiet des Geo-Naturparks sind **Wandern, Fahrradfahren, Mountainbiken und Nordic Walking**. Die eigenen **Mountainbike-Streckenangebote** im Geo-Naturpark wurden ab 2010 kontinuierlich ausgebaut. Im Berichtszeitraum wurden umgesetzt: die neue **MTB-Strecke in Hardheim (2020), Rimbach (2023) und Dossenheim (2024)**. Des Weiteren ist eine neue Strecke in der Gemarkung Erbach/Odw. in Umsetzung. Im Jahr 2023 hat der Geo-Naturpark im Rahmen seiner sich weiter entwickelnden Besucherlenkung beschlossen, nur noch die Aktualisierung bestehender MTB-Strecken zu fördern und die Neueinrichtung auszusetzen. Somit ist das im Jahr 2020 gesetzte Ziel aus strategischen Gründen den Gegebenheiten angepasst worden.

In den Jahren 2020 bis 2024 wurden in den Mitgliedskommunen des Geo-Naturparks eine große Anzahl an **neugeschaffener Erholungsinfrastruktur** umgesetzt (Abb. 2). Neben über **1200 Bänken** wurden in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls über 200 Tische, ca. 180 Papierkörbe sowie über 80 Panoramaliegen und 17 Schutzhütten geschaffen.

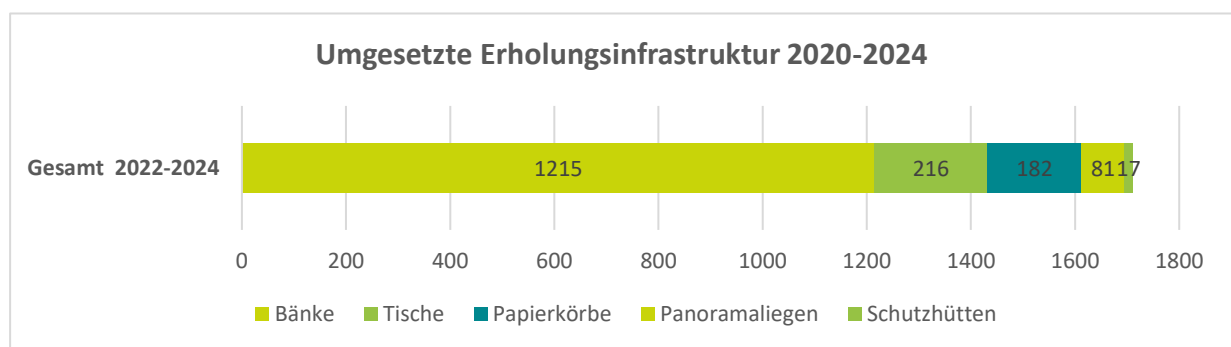


Abbildung 2: Bestellungen von Erholungsinfrastruktur durch die Mitgliedskommunen

Zur **qualitativen Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes** erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit den Kommunen und Wegemarkierern

- seit 2020 **Überarbeitung und Neuauflage von 14 Wanderkarten**
- **Entwicklung neuer sowie Aktualisierung bestehender Pfade und Rundwege** z.B. Schlossberg-Planetenweg in Heppenheim, der als Geopark-Pfad erneuert und erweitert wurde
- Entwicklung von bisher sechs **digitalen Wanderwegen**, die mit Smartphone oder GPS-Gerät erkundet werden können z.B. 12-Dörfer-Rundwanderweg“ in Lautertal

Im Rahmen der **Mitwirkung bei der Etablierung geotouristischer Angebote** im Geo-Naturpark wurden zahlreiche Projekte und Aktivitäten umgesetzt, die Besucherinnen und Besuchern geologische Highlights erlebbar machen. Besonders zu erwähnen sind hier:

- **Geozentrum Tromm**, das als Informations- und Erlebniszentrum spannende Einblicke in die Geologie und Regionalgeschichte der Region bietet (Trommturm, Steinbruch Mengelbach, Steinbrüche Litzelbach, Naturspielort Tromm und Radrundweg Tromm)
- **Digitale 3D-Tour** in fünf Sprachen durch die Grube Messel im Rahmen des RURITAGE-Projekts
- **Führungen im Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“**
- **Neue und überarbeitete Themenpfade** wie „Route der Standsteinbrüche“
- Aktualisierung der **60 Steckbriefe zu touristischen Highlights** in Kooperation mit der IHK-Arbeitskreis Tourismus

**Informationen zur Barrierefreiheit von Orten** im Geo-Naturpark finden sich auf der **Website in Form einer umfassenden Übersicht barrierefreier bzw. barrierearmer Infoeinrichtungen, Wege sowie Ausflugsmöglichkeiten**. Ergänzend gibt es Tourenvorschläge und Ausflugstipps für Menschen mit Mobilitäts- oder kognitiven Einschränkungen. Zusätzlich gibt es **Broschüren zur Thematik „Barrierefreie Spaziergänge durch den Odenwald“** von Manfred Giebenhain, herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Geo-Naturpark.

**Ziel: Weiterentwicklung des bestehenden Angebots unter Berücksichtigung aktueller Trends**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Anzahl der Erholungsangebote mit integrierten Wellness- und Gesundheitsaspekten	4	4	100
Etablierte Erholungs- und Wellnessangebote mit Bezug zum Thema Walderleben	4	4	100

Im Geo-Naturpark gibt es eine Vielzahl an **Erholungsangeboten mit Wellness- und Gesundheitsaspekten**. Dazu zählen meditative Wanderungen, Gesundheitswanderungen mit gymnastischen Übungen, Yoga und nützlichen Informationen zu Gesundheitsthemen sowie eine Vielzahl an thematisch passenden Ranger-Angeboten:

- **Achtsamkeitswanderungen** wie der „Wellness-Walk“ für Erwachsene, die „Grüne Auszeit“ und das „Waldbaden“
- **Glücksweg in Siedelsbrunn**
- **Meditationsweg „Hirschpfad“** in Modautal zwischen Neunkirchen, Lützelbach, Brandau und Gadernheim
- **Geopunkte zu Kneippanlagen (Mömlingen, Grasellenbach)**

Des Weiteren sind zahlreiche **Erholungs- und Wellnessangebote mit Bezug zum Walderleben** etabliert:

- etablierte **Ranger-Angebote**
- **Spezielle Führungen** für unterschiedliche Zielgruppen wie „Wald mit Achtsamkeit“-Spaziergang in Mömlingen oder die Führung „Im Wald entschleunigen“ über den Kühkopf

**Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit Tourismus-Anbietern und Destinationen im Geo-Naturpark**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Kooperationen mit regionalen Akteuren, die im Bereich Natursportarten aktiv sind	4	4	100
Kooperationen mit allen relevanten Tourismusorganisationen im Rahmen konkreter Vorhaben oder durch abgestimmte Internetpräsenz (Anzahl der Tourismusorganisationen)	6	>6	100
Angebote des Geo-Naturparks in touristischen Publikationen (Anzahl der Publikationen)	8	>8	100

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Durchgeführte gemeinsame Messeauftritte mit den touristischen Destinationen	12	>12	100
Etablierte Programme zur Aus- und Weiterbildung touristischer Akteure, an denen der Geo-Naturpark mitwirkt	4	>4	100

Im Geo-Naturpark bestehen enge Kooperationen mit **regionalen Akteuren im Bereich Natursportarten**, um attraktive und gut gepflegte Angebote für Wandernde, Radfahrende und Läuferinnen und Läufer zu schaffen: Beispiele dafür sind:

- **Odenwaldklub e.V.**, enge Abstimmung mit dem Geo-Naturpark zur Pflege und Markierung der Wanderwege.
- **Mümlingtalradler e.V.**, betreut MTB-Strecke in Michelstadt und begleitet neu konzipierte MTB-Strecke in Erbach
- **TSV Aschbach**, gemeinsame Erarbeitung der Nordic-Walking-Strecke in Wald-Michelbach

Der Geo-Naturpark pflegt darüber hinaus enge **Kooperationen mit relevanten regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen**, sowohl im Rahmen konkreter Aktivitäten als auch mit gemeinsamen Präsentationen auf Messen, Erstellung touristischer Broschüren etc. Ein regelmäßiger Austausch besteht dabei oft über gemeinsame Arbeitskreise oder IHK-Ausschüsse. Wichtige Partner sind dabei u.a. die **Destination Bergstraße-Odenwald**, die **Tourismuskommunikation Odenwald**, die **Odenwald Tourismus GmbH** sowie die angegliederten Touristischen Arbeitsgemeinschaften (TAGs).

Der Geo-Naturpark ist zudem in zahlreichen **touristischen Publikationen** präsent und stellt so seine Angebote einem breiten Publikum vor. Neben dem eigenen Magazin „Geo-Naturpark aktuell“, zählen dazu **gemeinsame Broschüren** (MTB, Radfahren, Wandern), **Beiträge in Magazinen** („Genussreich Bergstraße erleben“) sowie **Mitwirkung und Expertise in Büchern** („Heidelberger Exkursionen – Die Natur um Heidelberg erkunden“). Die vom Geo-Naturpark initiierte Broschüre „UNESCO in der Region“ stellt erstmals programmübergreifend UNESCO-Institutionen in der Metropolregion Rhein-Neckar einschließlich des gesamten UNESCO Global Geoparks vor.

Der Geo-Naturpark präsentierte sich in den vergangenen Jahren gemeinsam mit touristischen Partnern auf zahlreichen **Messe- und Großveranstaltungen** wie beispielweise



- **Hessentage 2020 in Bad Vilbel, 2021 in Fulda, 2022 in Haiger, 2023 in Pfungstadt** (großer Auftritt, da innerhalb der Gebietskulisse) sowie **2024 in Fritzlar**
- **Bundesgartenschau 2023 in Mannheim**
- **Maimarkt Mannheim**
- **TourNatur Düsseldorf**
- **Internationale Tourismusbörse Berlin**
- **CMT Caravan Motor Touristik Messe Stuttgart**

Der Geo-Naturpark ist regelmäßig an **Programmen zur Aus- und Weiterbildung touristischer Akteure** beteiligt. Dazu zählen die **IHK-Fortbildungstouren für Hoteliers und Gastronomen**, die der Geo-


Naturpark in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer, der Wirtschaftsförderung Bergstraße sowie regionalen Touristikerinnen und Touristikern durchführt. Außerdem wirkt der Geo-Naturpark an der **Ausbildung von Gästeführerinnen und Gästeführern** für die Destination Bergstraße-Odenwald mit. In Zusammenarbeit mit der Destination Bergstraße-Odenwald, der Tourismusgemeinschaft Odenwald und der IHK wurden zwei Ausbildungsgänge realisiert.

## 2.4.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Walderlebnis und Wohlergehen“ (2020-2025/30)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Schaffung von vielfältigen Walderlebnis- und Gesundheitsangebote im Geo-Naturpark, zielgruppenorientiert für Erwachsene, Familien und unterschiedliche Bedürfnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geführte Achtsamkeitsangebote wie „Wellness-Walk“, „Grüne Auszeit“ und „Waldbaden“</li> <li>▪ Themenspezifische Führungen (z.B. „Wald mit Achtsamkeit“, „Im Wald entschleunigen“)</li> <li>▪ Meditative und gesundheitsorientierte Wanderungen mit gymnastischen Übungen</li> <li>▪ Thematische Rundwege wie der „Glücksweg Siedelsbrunn“ mit sieben Stationen zum Thema Glück und Zufriedenheit oder der Meditationsweg „Hirschpfad“</li> <li>▪ Waldlehr- bzw. Waldthemenpfade wie der Waldthemenpfad Breitenstein oder Walderlebnisfibel in Kooperation mit der Schulz-Stiftung für den MINT-Pfad</li> <li>▪ Ausbau natursportlicher Aktivität durch den Geo-Naturpark bei Unterstützung der Konzeption und Einrichtung Nordic-Walking-Strecke in Wald-Michelbach Aschbach</li> <li>▪ Einrichtung eines „Grünen Klassenzimmers“ für Geo-Naturparkschule in Reichelsheim: Lernraum, um Wald mit allen Sinnen erfahrbar zu machen</li> </ul>	
<p><b>Waldpädagogische Expertise im Geo-Naturpark-Team</b></p>	
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Es wurden vielfältige Angebote zur Entschleunigung, Naturbewusstsein und den gesundheitsfördernden Aspekten des Waldes geschaffen für unterschiedliche Bereiche wie Tourismus, Erholung, aber auch Bildung. Die Verstärkung bestehender sowie neu entstandenen Kooperationen befördern die Umsetzung des Leitprojekts durch fachliche Unterstützung und gemeinsamer Angebotsentwicklung. Aus dieser Sachlage ist ersichtlich, dass auch weiterhin Synergie und Netzwerke intensiv weitergeführt werden.</p>	

### Leitprojekt „Gemeinsam konfliktfrei durch die Landschaft des Geo-Naturparks“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Beteiligung an Projekt „TrailFAIRness“: Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes zum guten Miteinander in der Natur gemeinsam mit der Destination Bergstraße-Odenwald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel: gezielte Kommunikation und Stärkung für ein freundliches und naturverträgliches Miteinander von Maounteinbikerinnen und Mountainbikern sowie Wanderinnen und Wanderern</li> <li>▪ Darstellung von Verhaltensregeln in Form von Cartoon-Zeichnungen und Erklärvideo auf der Webseite des Geo-Naturparks bzw. der Destination Bergstraße-Odenwald</li> </ul>	

<p><b>Beteiligung an Forschungsprojekt „NAT:KIT“ mit Deutschem MTB Tourismusforum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung des „Kommunikations- und Interventions-Tools“ zur Lenkung von Radfahrenden (insb. MTB) in Schutzgebieten</li> <li>▪ Einbringung des Wegepatenschafts-Systems als Good-Practice durch den Geo-Naturpark</li> <li>▪ Ergebnis: Interaktives Toolkit mit über 100 Maßnahmen und 15 vertiefenden Wissensbeiträgen zum Besuchermanagement</li> </ul>	✓
<p><b>Qualitative Aufwertung und Weiterentwicklung der Wanderangebote</b> (z.B. aktualisierte Route der Sandsteinbrüche, neue Pfade und Wege wie der Quellenweg Modautal, der Kulturweg Niedernberg oder Brensbacher Weitsichtweg)</p>	✓
<p><b>Qualitative Aufwertung und Weiterentwicklung der Mountainbike-Streckenangebote</b> durch u.a. drei neue Strecken in Hardheim, Rimbach und Dossenheim sowie der Begleitung der Errichtung einer Strecke in Erbach</p>	✓
<p><b>Einsatz von über 50 ehrenamtlichen Streckenpatinnen und -paten:</b> Gewährleistung von sicherer Befahrbarkeit der Strecken und zugleich Botschafterin/Botschafter für den Sport, die für ein faires und verträgliches Miteinander verschiedener Gruppen stehen</p>	✓
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Die bisherigen Maßnahmen können konfliktfreies Miteinander für alle Nutzergruppen stärken und durch intensiven Austausch in den Projekten die regionale Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis der Interessengruppen fördern. Durch diese Ansätze können Nutzungskonflikte präventiv reduziert und damit der Bedarf an Konfliktberatung und Mediation verringert werden.</p> <p>Im Jahr 2023 erfolgte eine Anpassung hinsichtlich der Neuausweisung von MTB-Strecken. Diese wird bis auf weiteres ausgesetzt zugunsten der Aktualisierung bestehender Strecken im Rahmen der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Besucherlenkung im Geo-Naturpark. Gleichzeitig kann die Sichtbarkeit von Streckenpartnerschaften weiter gestärkt werden, um ein naturverträgliches Miteinander zu fördern und die langfristige Nutzung der Wege zu sichern.</p>	





## 2.5 Nachhaltige Regionalentwicklung

### 2.5.1 Bisherige Zielerreichung

Der Geo-Naturpark fördert die **nachhaltige Entwicklung der Region** durch gezielte Unterstützung lokaler Produkte, Betriebe und Initiativen. **Im Berichtszeitraum konnten die meisten Zielsetzungen erreicht, einzelne sogar übertroffen werden.** Ein Schwerpunkt mit deutlicher Zielerfüllung lag auf der Vermarktung regionaler Produkte durch regelmäßige Märkte sowie Mitmach- und Informationsangebote, die regionale Wertschöpfung und nachhaltigen Konsum sichtbar machen. Zugleich vernetzt der Geo-Naturpark über das angestrebte Maß hinaus lokale Akteure über den Verein „Genial Regional“ und macht nachhaltige Initiativen über die eigene Nachhaltigkeitsplattform sichtbar.

Auch die Förderung der Nutzung des ÖPNVs, durch das Aufzeigen von digitalen Wanderwegen mit ÖPNV-Anbindung, wird durch die **aktuell entwickelte Wanderwegplattform** weiterverfolgt. Damit stärkt der Geo-Naturpark insgesamt regionale Strukturen, nachhaltige Wirtschaftspraktiken und die Vernetzung von Akteuren in Landwirtschaft, Gastronomie und Tourismus.

**Ziel: Ausbau der Förderung der Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Etablierte regionale Produkte (Anzahl neuer Produkte)	4	4	100
Anzahl veranstalteter regionaler Märkte sowie Naturpark-Märkte	8	>8	100
Vermarktete regionale Produkte bei gastronomischen Betrieben	8	0	0
Durchgeführte Veranstaltungen/Aktionen zur Information und Vermarktung von regionalen Erzeugnissen	12	>12	100
Etablierte gemeinsame Standards in der Regionalvermarktung und Gastronomie (Anzahl Anforderungskataloge)	1	1	100

Zur Förderung der Entwicklung und Vermarktung **regionaler Produkte** wurde in Kooperation mit der Firma Odenwälder feine Brände eine **Likörlinie im Rahmen des Programms „Obstbäume des Jahres“** etabliert. Derzeit werden sieben verschiedene Fruchtlikörsorten angeboten. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit Bergsträßer Winzern die **Sonderedition „Wine for Future“** entwickelt, die auf pilzresistenten Rebsorten basiert und die Verbindung von Regionalität und Nachhaltigkeit unterstreicht.

Die **Mitwirkung an regionalen Märkten sowie Naturpark-Märkten** erfolgte regelmäßig durch die zahlreichen Teilnahmen an **Bauernmärkten** wie in Erbach, Groß-Umstadt und Bürgstadt, an **Ökomärkten** beispielsweise in Riedstadt und Lindenfels sowie an **Regionalmärkten** wie in Bensheim. Ergänzend wurde an jährlich fünf bis acht **Naturpark-Märkten** im Überschneidungsgebiet zum Naturpark Neckartal-Odenwald teilgenommen und ebenfalls Feld- und Flur-Aktionen begleitet. Alle stattfindenden Märkte im Gebiet des Geo-Naturparks werden auf der Webseite sowie im Veranstaltungskalender des Geo-Naturparks-Magazins kommuniziert.

Grundsätzlich ist der Geo-Naturpark nicht erster Ansprechpartner bei der Vermarktung regionaler Produkte für gastronomische Betriebe. Dies erfolgt durch den Verein und die gGmbH von „Genial Regional“ sowie über die Direktvermarkter Odenwald (siehe unten). Zugleich wurden von Seiten des Geo-Naturparks zur Information der Öffentlichkeit, zur Bewusstseinsbildung und zur Stärkung der Vermarktung regionaler Erzeugnisse neben den bereits genannten **regionalen Märkten vielfältige Veranstaltungen und Aktionen** umgesetzt, die regionale Produkte und nachhaltigen Konsum sichtbar machen und ihre Bedeutung hervorheben. Beispielhaft hervorzuheben sind:

- **Feld-und-Flur-Aktionstage:** Kooperation mit Odenwälder Landwirtinnen und Landwirten durch Veranstaltungen in Form von Hoffesten und Mitmach-Tagen auf landwirtschaftlichen Betrieben sowie Informationsvermittlung zu regionalen Produkten durch Geopark-Ranger
- Vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen des **Vereins Genial Regional**, in dem der Geo-Naturpark Gründungsmitglied ist, wie „Genial Regional macht Schule“, Urban Gardening, Podiumsdiskussionen, Informationsstände mit Quiz auf BUGA/Hessentag etc.

- Veröffentlichung von **saisonalen Rezepten im Magazin „Geo-Naturpark aktuell“**
- 8 neue Geopunkte sowie 2 Broschüren in Heidelberg zu „Regionale Vermarktung“

Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ist **Kooperationspartner und Gründungsmitglied mit neun weiteren Akteuren des Genial Regional Heidelberg Rhein-Neckar e.V.** (Genial Regional Verein). Ziele des Vereins sind die Förderung einer gesunden Umwelt und einer gepflegten Landschaft. Gemeinsam möchte man den Erhalt der Kulturlandschaft in der Region Bergstraße-Odenwald unterstützen und mit diversen Bildungs-Aktivitäten, regionales Bewusstsein im Odenwald und an der Bergstraße stärken. Durch die Gründung des Vereins wurden **gemeinsame Standards in der Regionalvermarktung und Gastronomie** durch festgelegte Kriterien an die Produkt- und Produktionsqualität etabliert. Es wurden Basiskriterien und Kontrollsystem sowie Kriterien für Partner- und Unterstützer entwickelt.

**Ziel: Einsatz für eine nachhaltige Wirtschaft im Gebiet des Geo-Naturparks**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Aufbau eines Netzwerks von Partnerbetrieben (Anzahl Partner)	8	>8	100
Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft hinsichtlich ihres Einsatzes in punkto „Nachhaltigkeit“ (Anzahl Betriebskooperationen)	4	>4	100
Sichtbarmachung von Orten, Initiativen und Akteuren nachhaltigen Wirtschaftens im Geo-Naturpark (Anzahl ausgelobter Orte/Akteure) (hier: Mitgliedskommunen und Mitgliedskreise)	109	109	100
Durchgeführte Maßnahmen zur Information über nachhaltige Landnutzungsformen in der Landwirtschaft	12	>12	100
Anzahl der Treffen mit den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) und den Wirtschaftsförderungs-Institutionen der Region	40	>40	100

Durch den Aufbau des **gemeinnützigen Vereins „Genial Regional“**, bei dem der Geo-Naturpark Kooperationspartner sowie Gründungsmitglied mit neun weiteren Akteuren ist, wird gezielt ein **Netzwerk von Partnerbetrieben** im Geo-Naturpark-Gebiet unterstützt und gefördert. Ins Leben gerufen wurde „Genial regional Heidelberg Rhein-Neckar gGmbH“ im November 2020 und möchte die Vermarktung, Bewerbung und den Verkauf lokaler Produkte unterstützen. Weitere Gründungsmitglieder sind Landwirtinnen und Landwirte, Ladenbetreiberinnen und -betreiber, Marketing-, Kommunikations- und Gastrofachleute sowie die Organisation food.net:z. Aktuell besteht die gGmbH **aus insgesamt 20 Partnern bzw. Mitgliedern**.

Darüber hinaus bestehen mit dem Geo-Naturpark weitere **Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft** hinsichtlich eines nachhaltigen Einsatzes:

- **Odenwälder Feine Brände**
- **Kelterei Dölp**
- **Imkerei Glückshonig**
- **Bergsträßer Winzergenossenschaft**
- Beteiligung am **Tourismusbeirat der IHK** sowie am **Nachhaltigkeitsrat** der Destination
- Zusammenarbeit mit „**Odenwald Gasthausverband**“

Durch die **Entwicklung und Etablierung der regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform** des Geo-Naturparks wird die **Sichtbarmachung von Orten, Initiativen und Akteuren nachhaltigen Wirtschaftens** im Geo-Naturpark-Gebiet gezielt unterstützt und gefördert. Alle Mitgliedskommunen und Mitgliedskreise sind eingebunden. Die Plattform dient als dynamische Online-Anwendung, die sich vollständig an den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) für 2030 orientiert. Über interaktive Karten, Such- und Filterfunktionen können Informationen zu Projekten und Mitgliedschaften zu bestimmten SDG wie beispielsweise SDG 9 „Nachhaltiges Wirtschaftswachstum“ in den Kommunen gezielt abgerufen werden.

Zur **Information über nachhaltige Landnutzungsformen in der Landwirtschaft** wurden ebenfalls bereits Maßnahmen umgesetzt:

- Gespräche mit Landbewirtschaftenden im Rahmen des **Ameisenwiesenknopfläuling-Forschungsprojekts** sowie im **NaBioKom-Projekt**
- **Aktionstage „Über Feld und Flur“** in Kooperation mit dem Amt für den Ländlichen Raum (Odenwaldkreis) und Odenwälder Landwirtinnen und Landwirten (Aktionstage werden kontinuierlich seit 2006 veranstaltet)
- Aktuelle Entstehung von **Rundweg zur landwirtschaftlichen Nutzung in Heidelberg**

Zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft im Gebiet des Geo-Naturparks ist dieser außerdem als in den Förderausschüssen von **vier Lokalen Aktionsgruppen** (LAG) vertreten: die LAG Darmstadt-Dieburg, die LAG Main4Eck Miltenberg e.V., die Interessengemeinschaft Odewald e.V. sowie Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv e.V. Zwischen 2020 und 2024 fanden insgesamt **75 Ausschusssitzungen, 20 Mitgliederversammlungen und 18 Exkursionen** statt, an denen der Geo-Naturpark vertreten war, um den Austausch zu stärken, über konkrete Projekte zu beraten und nachhaltige Entwicklungsmaßnahmen vor Ort zu unterstützen.

**Ziel: Unterstützung der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote und die Nutzung des ÖPNV**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Hergestellte Verknüpfungen zwischen Wanderwegen und ÖPNV	20	2	10
Durchgeführte Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV	2	0	0



Ebenfalls verfolgt der Geo-Naturpark das Ziel, **nachhaltige Mobilitätsangebote und die Nutzung des ÖPNV** zu fördern. Dies geschieht im Rahmen der Digitalisierung der Wanderwege des Geo-Naturpark-Gebiets. In diesem aktuell laufenden Projekt wird eine **digitale Wanderwegeplattform entwickelt, die u.a. auch eine ÖPNV-Filterfunktion** anbietet, durch diese sich der Nutzende anzeigen lassen kann, wo die nächste Haltestelle ist. Gleichzeitig soll dann eine Verlinkung zum entsprechenden ÖPNV-Anbieter stattfinden, durch diese dann der Fahrplan mit Fahrzeiten angeschaut werden kann. Darüber hinaus kooperiert der Geo-Naturpark mit der Gästekarte Bergstraße-Odenwald, die u.a. für den Aufenthaltszeitraum der Touristinnen und Touristen eine kostenfreie Nutzung des ÖPNVs in der Region sowie Ermäßigungen in zahlreichen Einrichtungen anbieten möchte. Diese ist jedoch noch nicht in der Umsetzung, die Etablierung durch die touristischen Kooperationspartner und Träger des Projekts liegt weit hinter dem Zeitplan.

## 2.5.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Natur und Kulturlandschaft schmecken – Authentische Produkte aus der Region“ (2022-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Kooperation mit bestehenden Plattformen eingehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gründungsmitglied und Kooperationspartner Verein Genial regional</li> <li>▪ Ökomodellregion Südhessen Mitglied der Projektgruppe und Unterstützung von Mitgliedslandkreisen als "Ökomodellregionen"</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit dem „Odenwald Gasthausverband“</li> </ul>	✓
<p><b>Einbeziehung des jährlichen Produkts zur Obstsorte des Jahres</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Etablierte Kooperation mit dem Unternehmen Odenwälder feine Brände für die Entwicklung einer Likörlinie im Rahmen des Programms „Obstbäume des Jahres“</li> <li>▪ Angebot von acht verschiedene Fruchtlikörsorten</li> </ul>	✓
<p><b>Angebot zur Ausweitung der Aktion „Über Feld und Flur“ mit Landwirtinnen und Landwirten auf die gesamte Gebietskulisse</b></p>	✓
<p><b>Angebot lokaler Produkte</b> sowie exklusive Geo-Naturpark-Produkte wie die Liköre des Programms „Obstbäume des Jahres“ im Webshop, in Geschäften in Bensheim und der Heidelberg-Innenstadt sowie verfügbaren Geschäften mit lokalen Produkten in einigen Geopark-Informationszentren (z.B. Erbach, Amorbach, Lorsch oder Heppenheim). Gleiches gilt für den Bio-Honig in verschiedenen Infoeinrichtungen des Geo-Naturparks (Erbach, Grube Messel) sowie bei Kooperationspartnern (Internationale Waldkunst)</p>	✓
<p><b>Ermitteln von weiteren möglichen Produktschwerpunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsam mit Bergsträßer Winzern Wein-Sonderedition „Wine for Future“, die auf pilzresistenten Rebsorten basiert und einen reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ermöglicht</li> </ul>	✓
<p><b>Verkauf des „Kulturlandschafts-Warenkorbs“ unter dem Motto „Natur und Kulturlandschaft schmecken“ auf Geo-Naturpark- und Bauernmärkten in Kooperation mit regionalen Partnern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diese Maßnahme wurde noch nicht umgesetzt, da der Verein GenialRegional sich zunächst auf die Kooperation mit Schulen und Präsenz auf Märkten konzentriert. Zugleich werden auf Märkten regionale Produkte angeboten, die sich gut zu einem regionalen Warenkorb kombinieren lassen.</li> </ul>	
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Mit bisherigen umgesetzten Maßnahmen wie des erfolgreichen Ausbaus und Vernetzung mit bestehenden Plattformen und Akteuren wird die regionale Vermarktung und Sichtbarkeit der Produkte verstärkt. Die Integration der Obstsorte des Jahres und die Entwicklung einer Likörlinie stellen einen innovativen Beitrag zum Erhalt heimischer Obstsorten sowie zur Förderung der Kulturlandschaft dar. Die Verfügbarkeit der Produkte sowohl online als auch in Geschäften unterstützt die Zugänglichkeit und den Konsum regionaler Produkte. Ebenfalls die Weiterführung regelmäßiger Veranstaltungen der Aktion „Über Feld und Flur“ macht Regionalität erlebbar.</p>	

## Leitprojekt „Partnerbetriebe-Netzwerk“ (2021-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Aufbau eines Netzwerks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationspartner sowie Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins „Genial Region“ mit neun weiteren Akteuren</li> <li>▪ Gründung November 2020</li> <li>▪ Weitere Gründungsmitglieder sind u.a. Landwirtinnen und Landwirte, Ladenbetreiberinnen und -betreiber, Marketing-, Kommunikations- und Gastrofachleute</li> <li>▪ Ziel: Unterstützung von Vermarktung, Bewerbung und den Verkauf lokaler Produkte</li> </ul>	
<p><b>Sukzessive Einbindung neuer Partner-Betriebe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuell besteht der Verein aus insgesamt 20 Partnern bzw. Mitgliedern</li> </ul>	
<p><b>Entwicklung eines Konzepts zu Partnerbetrieben für den Geo-Naturpark</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Etablierte Kriterien an die Produkt- und Produktionsqualität</li> <li>▪ Entwicklung von Basiskriterien und Kontrollsystem sowie Kriterien für Partner und Unterstützer</li> </ul>	
<p><b>Entwicklung offizielles Partner-Logo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätssiegel genial regional nach bestimmten Kriterien</li> </ul>	
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Der Geo-Naturpark hat mit der der Gründung des Vereins Genial Region eine Basis für ein Netzwerk geschaffen, die regionale Akteure aus Landwirtschaft, Handel, Gastronomie etc. verbindet. Durch klar definierte Qualitätskriterien, ein Kontrollsystem sowie einem Partner-Logo wird ein verbindlicher Rahmen für Kooperation und Vermarktung lokaler Produkte etabliert. Mit der stetig wachsenden Zahl an Mitgliedern stärkt das Netzwerk sowohl die Sichtbarkeit als auch die regionale Wertschöpfung nachhaltig. Somit sollte die Fortführung der Einbindung neuer Partner-Betriebe weiterverfolgt werden.</p>	



**ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**



### 2.6 Informationsvermittlung, Forschung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

#### 2.6.1 Bisherige Zielerreichung

Das Handlungsfeld **Informationsvermittlung, Forschung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** wird vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald mit vielfältigen Angeboten und Kooperationen aktiv gestaltet. Hier konnten **alle Ziele erfolgreich umgesetzt** werden. Eine Reihe von Zielsetzungen wurde dabei sogar **deutlich übertroffen**, etwa bei der Entwicklung neuer und erweiterter Bildungsangebote im schulischen und außerschulischen Bereich. Die besondere Bedeutung des

Engagements zeigt sich auch in der bundesweiten Anerkennung: Mit der **Verleihung der Nationalen BNE-Auszeichnung im Jahr 2023** wurde der Geo-Naturpark als Vorbild für Nachhaltigkeit und Bildungsarbeit hervorgehoben (in 2025 zweite Auszeichnung).

**Ziel: Festigung und Verbesserung der bestehenden BNE-Angebote und Erschließung neuer Zielgruppen**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Neue und weiterentwickelte Bildungsangebote im Freizeitbereich & im schulischen Kontext	10	>10	100
Anzahl der Kooperationen mit Schulen	4	>4	100
Eigene BNE- bzw. Weiterbildungsangebote und Veranstaltungsreihen zum Thema SDGs	4	>4	100
Entwickelte/Bereitgestellte didaktische Materialien zu den SDGs für Mitgliedskommunen, Schulen, Partner etc.	4	>4	100

Insgesamt wurden viele Maßnahmen zur Festigung und Verbesserung der bestehenden BNE-Angebote und zur Erschließung neuer Zielgruppen umgesetzt. Unter anderem wird der aktive Einsatz des Geo-Naturparks für das Erreichen dieses operativen Ziels deutlich durch eine Vielzahl von **neuen und weiterentwickelten Bildungsangeboten im Freizeitbereich und im schulischen Kontext** der letzten Jahre. Zur besseren Übersicht können diese Bildungsangebote in mehrere Kategorien unterteilt und anhand konkreter Beispiele erläutert werden:

- **Familien- und Freizeitangebote:** Waldkunstkinderbauwagen, Ranger-Führungen für Familien, z.B. durch den Michelstädter Wald, Familiengerechte Sommerferien-Angebot (z.B. Family Tour in Lorsch), Naturcamping für Jugendliche mit Bildungserlebnissen, Geowerkstätten am Welterbe Grube Messel, Naturforscherwerkstätten im Umweltbildungszentrum Kühkopf, etc.
- **Schulische Projekte und Lernorte:** Schulprojekt „Gewässermonitoring an der MLS“ mit neuen Geräten und AG, „Grünes Klassenzimmer“ der Geo-Naturparkschule Reichelsheim (Reichenbergschule) im Waldstück Reichelsheim, etc.
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):** BNE-Modul „Wald der Zukunft“ für Kitas mit Pflanzaktionen, Ranger-Einsätze mit Bodenkoffer und Malaktionen mit Erdfarben, Workshop zu Re- und Upcycling von Verpackungen im Museum Heppenheim, etc.
- **Interaktive und kreative Angebote:** Mitmach-Ausstellung „Planet Gesundheit“ der DBU in Amorbach, Steinzeit-Safari für Kinder in Lampertheim etc.
- **Erlebnis- und Entdeckungspfad-Angebote:** Geopark-Pfad „Klimawandel und Wald“ in Pfungstadt mit interaktiver App, Waldlehrpfad in Höchst-Hassenroth, Erlebnisweg „Bruchsee-Natur-Entdecker“ für Grundschulkindern, etc.

Des Weiteren repräsentieren die **Kooperationen mit Schulen** die stetige Weiterentwicklung des Geo-Naturparks im Bereich der BNE-Angebote. Insgesamt bestehen **3 Naturparkschulen**, die sich durch praxisnahe Lernprojekte sowie eine enge Vernetzung mit dem Geo-Naturpark (z.B. durch Einsatz von Geopark-Rangern) auszeichnen:

- 
- **Martin-Luther-Schule Rimbach** (seit 2017): erstes Gymnasium in Deutschland mit Naturpark-Schul-Status; langjährige Zusammenarbeit mit dem Geo-Naturpark; u.a. Jugend-forscht-Projekte, Gewässer-AG im Rahmen der Weschnitz-Renaturierung, internationaler Erasmus-Schüleraustausch mit UNESCO Geopark Lesbos, Griechenland
  - **Martin-Niemöller-Schule Riedstadt** (seit 2020): Gesamtschule in unmittelbarer Nähe zur Kühkopf-Knoblochsau; enge Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Kühkopf“; regelmäßige Auen-Exkursionen und zunehmende Erschließung weiterer Lernorte
  - **Reichenberg-Schule Reichelsheim** (seit 2021): Grundschule mit starkem BNE-Fokus; Projekte zu Energie, Biodiversität und Ernährung; aktuell Aufbau eines klimastabilen Schulwaldes mit Waldlehrpfad und grünem Klassenzimmer

**Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit UNESCO-Projektschulen:**

- **UNESCO-Projektschule Burghardt-Gymnasium Buchen (seit 2006):** Gymnasium mit SDG-Fokus; Geopark-AG mit Jahresthemen, Exkursionen, Outdoor-Tablets, Vitrine für Fossiliensammlung etc.
- **UNESCO-Projektschule Viernheim (Friedrich-Fröbel-Schule), Darmstadt (Edith-Stein-Schule) und Reichelsheim (Georg-August-Zinn-Schule):** Austausch im Rahmen der Entwicklung einer stetigen Kooperation sowie Exkursionen
- **Entwicklung einer neuen Zertifizierung zur Geoparkschule:** Start in 2024 mit Strategie, Angebot, Entwurf Kooperationsvereinbarungen und Information an die Gremien. Implementierung der ersten drei Geoparkschulen findet im Schuljahr 2025/2026 statt. Fokus der Geoparkschulen liegt auf der ganzheitlichen Integration geowissenschaftlicher Themen und Verknüpfung mit Natur und Kultur in die gesamten Aktivitäten.

Zusätzlich tragen auch seit 2023 die **beiden Naturpark-Kitas** in Mömlingen, Kita Regenbogen und Kita Sonnenschein, zu einem reichen BNE-Angebot in der Region bei.

Ausschlaggebend für die Verbesserung des BNE-Angebots sowie für das Erschließen neuer Zielgruppen ist auch die Entwicklung **eigener BNE- beziehungsweise Weiterbildungsangebote und Veranstaltungsreihen zum Thema SDGs**. Vielfältige Angebote und Formate verdeutlichen den aktiven Einsatz des Geo-Naturparks (siehe Handlungsfeld „Globalen Agenda 2030 und SDG“ Kapitel 2.7)

Durch den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald werden außerdem verschiedene **didaktische Materialien zu den SDGs für Mitgliedskommunen, Schulen, Partner und andere relevante Akteure** entwickelt oder bereitgestellt. Beispiele dafür sind:

- Entwicklung von pädagogischen Kartenspielen in Kooperation mit dem UNESCO-Welterbe Grube Messel: Quartett-Kartenspiel „Mit der Zeitreisen-Crew auf Tour“ (2021), Kartenspiel „ABC-Freunde werden“ (2022)
- Entwicklung einer SDG-Postkarte (mit persönlicher Checkliste) und einer Nachhaltigkeitslandkarte kombiniert mit Cartoons zum besseren Verständnis
- Entwicklung eines Kita-Moduls zur spielerischen Vermittlung der Waldfunktionen: Lebensraum, Klimaschutz, Erholung und Holzressource (2023)
- Bereitstellung neuer Geräte für das Schulprojekt „Gewässermonitoring“ an der Martin-Luther-Schule Rimbach (2021)

**Ziel: Stärkung der Vernetzung von Bildungsakteuren und Aktivitäten  
in den Bereichen Landschaftsvermittlung und BNE**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Bildung einer regionalen Netzwerk-Plattform „BNE“ für das Gebiet des Geo-Naturparks (Anzahl der Mitglieder des Netzwerks)	10	>10	100
Rahmenkonzept BNE für das Gebiet des Geo-Naturparks	1	1	100
Neue und weiterentwickelte Aus- und Weiterbildungsangebote zum Ranger oder zur/zum Geopark-vor-Ort-Begleiterin/Begleiter (3-4 pro Jahr)	12	>12	100

Der Geo-Naturpark setzt sich durch die **Bildung einer regionalen Netzwerkplattform „BNE“** aktiv für die Vernetzung von Bildungsakteuren und Aktivitäten im BNE-Kontext ein. Die digitale Plattform dient der Vernetzung regionaler Akteure im Bereich BNE und bietet Steckbriefe der Partnerinstitutionen sowie eine interaktive Karte, um Angebote sichtbar und zugänglich zu machen. Sie fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bildungsakteuren und trägt so zur Stärkung der Bildungslandschaft im Geo-Naturpark bei.

Zur Stärkung der Vernetzung von Bildungsakteuren und Aktivitäten im BNE-Bereich trägt auch das entwickelte **Strategisch-didaktische Bildungskonzept BNE für das Gebiet des Geo-Naturparks** bei. Dabei handelt es sich um ein Rahmen-Konzept, das 2020 – 2021 im Rahmen von drei Workshops gemeinsam mit regionalen Akteuren und unter fachlicher Begleitung des Instituts für Ländliche Strukturforschung erarbeitet wurde. Es definiert Zielgruppen, Inhalte und Leitlinien für die Gestaltung von BNE-Angeboten und integriert bestehende Formate sowie neue Kooperationen. Das Konzept veranschaulicht exemplarisch methodisch-didaktische Prinzipien, bündelt Angebote des Geo-Naturparks und seiner Partner, und fördert so die koordinierte Zusammenarbeit aller Bildungsakteure im Gebiet. Zur Förderung von Aktivitäten in den Bereichen Landschaftsvermittlung und BNE wurden zusätzlich zu der bereits etablierten **BNE-Plattform** und dem **Rahmenkonzept neue und weiterentwickelte Aus- und Weiterbildungsangebote für Ranger und Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen und Begleiter** umgesetzt, die mehrfach jährlich stattfinden. Insgesamt haben an den knapp 700 durchgeführten Ranger-Aktivitäten im Zeitraum von 2020 bis 2024 ca. 70.200 Personen teilgenommen.

Besonders hervorzuheben ist hier die **BNE-Akademie**, die auf dem strategisch-didaktischen Bildungskonzept des Geo-Naturparks und die dadurch entstandene BNE-Plattform aufbaut. Sie erweitert die bisherigen **Fortbildungen für Geopark-Ranger sowie Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen und -Begleiter**, öffnet sich aber zugleich auch für **Mitarbeitende von Informationseinrichtungen** und weitere BNE-Partner wie **Lehrkräfte der Partnerschulen**. Durch ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Workshops und Exkursionen, das den Standards der **BANU-Zertifizierung** entspricht, wird eine hohe Qualität gewährleistet. Zudem umfasst die Akademie einen öffentlichen Teil, fördert durch regelmäßige Treffen die regionale Vernetzung und trägt mit ihrer langfristigen Institutionalisierung zur dauerhaften Verankerung von BNE in der Region bei.

**Über die Region hinaus erfolgte eine intensive Zusammenarbeit im Rahmen übergeordneter BNE-Projekte:**

- Erstellung eines BNE-Leitfadens mit dem **Verband Deutscher Naturparke (VDN)**

- Erstellung eines **Handlungsleitfadens BNE für UNESCO Global Geoparks in Deutschland** im Rahmen eines Forschungsprojekts der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Deutschen UNESCO-Kommission unter der Durchführung der Töpfer-Akademie. Hier war das BNE-Konzept des Geo-Naturparks beispielgebend, entsprechende Inhalte sind eingeflossen

**Ziel: Pflege und Entwicklung der Qualität des Netzwerks an Informationseinrichtungen**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Etablierte Service- und Fortbildungsangebote für das Partnernetzwerk der Informationseinrichtungen im Geo-Naturpark	4	4	100
Zahl der von Partnern betriebenen Informationseinrichtungen nach Standards des Geo-Naturparks	22	>22	100
Etablierte Infopunkte in den Kommunen des Geo-Naturparks und bei Kooperationspartnern	10	10	100
Aktualisierte Informationsmaterialien und -angebote (angepasst an aktuelle Themen)	30	>30	100

Der Geo-Naturpark setzt sich aktiv für die **Pflege und Entwicklung der Qualität des Netzwerks an Informationseinrichtungen** ein. Dazu tragen unterschiedliche Maßnahmen aktiv bei wie u.a.:

- die **etablierten Service- und Fortbildungsangebote für das Partnernetzwerk der Informationseinrichtungen** mit der **Öffnung der BNE-Akademie für die Mitarbeitenden der Infoeinrichtungen**, regelmäßige Netzwerktreffen der Partner-Einrichtungen sowie die Bereitstellung gemeinsamer Materialien und Infoterminals für alle Infoeinrichtungen.
- die bestehenden **23 Informationseinrichtungen nach Standards des Geo-Naturparks**, die von Partnern betrieben werden: neben den vier Eingangstoren und fünf Umweltpädagogischen Stationen sind es **seit 2021 mit der neuen Informationseinrichtung in Lindenfels** an der Burg nun 14 Geopark-Informationszentren.
- Kostenfreie Bereitstellung von interaktiven und individualisierten **Infoterminals** des Geo-Naturparks für alle Infoeinrichtungen mit vollem Service für die Standorte.
- die **etablierten Infopunkte in den Kommunen und bei Kooperationspartnern** des Geo-Naturparks: Beispiele dafür sind die Tourist-Informationen in Bensheim, Eberbach, Michelstadt oder in Gras- Ellenbach. Hinzugekommen ist der **Geo-Infopunkt in Abtsteinach** im Jahr 2021.
- die **temporären Infostände von Geopark-Rangern** auf Wander-Parkplätzen: diese wurden während der Corona-Pandemie eingerichtet, um trotz der Einschränkungen Besucherinnen und Besucher mit Informationen zu versorgen; dieses Konzept hat sich bewährt und wird weiterhin genutzt.
- die zahlreichen **neu aufgelegten oder inhaltlich erweiterten Info-Materialien** wie 14 Wanderkarten in einem überarbeiteten Inhalt und Layout, neue Broschüren und Flyer sowie die Überprüfung und Aktualisierung von Geopunkten.

**Ziel: Vertiefung der Kooperation im Bereich „Wissenschaft und Forschung“**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Anzahl der Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen	4	>4	100
Anzahl der Forschungsprojekte mit Beteiligung des Geo-Naturparks	2	>2	100
Durchgeführte fachlich-wissenschaftliche Beratungsleistungen für Dritte (z. B. Mitgliedskommunen, Kooperationspartner etc.)	8	8	100

Ein weiterführendes Engagement im Bereich Wissenschaft und Forschung zeigt sich u.a. an der steigenden Anzahl der **Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen**. Hier besteht beispielsweise Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- **Universität Heidelberg:** Institut für Geowissenschaften und Geowissenschaftliches Museum (Präsenz des Geoparks mit Vitrine, Kooperation bei „Geotop des Jahres“ und „Natürlich Heidelberg“)
- **Universität Frankfurt:** Institut für Physische Geographie (Kooperation im Bereich Forschung und Lehre, u. a. Geowissenschaften und BNE)
- **Senckenberg-Forschungseinrichtung/UNESCO-Welterbe Grube Messel:** regelmäßige gemeinsame Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse

Der Geo-Naturpark beteiligt sich dementsprechend auch an verschiedenen **Forschungsprojekten**. Dazu zählen Projekte in Kooperation mit den genannten Institutionen. Auch HessenARCHÄOLOGIE gehört bei einigen Forschungsprojekten zu einem wichtigen Partner. Beispiele für Forschungsprojekte, an denen der Geo-Naturpark beteiligt ist, sind:

- **Forschungsprojekt Montanarchäologie im Odenwald:** Eine Interdisziplinäre Untersuchung historischer Rohstoffgewinnung und ihrer landschaftlichen Spuren im Marbach-/Mossautal wird in Zusammenarbeit mit HessenARCHÄOLOGIE und AG Altbergbau Odenwald durchgeführt.
- **„Weschnitz Dialog“:** Im Rahmen einer geplanten Deichsanierung werden innovative Beteiligungs- und Kommunikationsformate entwickelt, um die Chancen einer ökologischen Renaturierung mit den Interessen verschiedener Akteure in Einklang zu bringen. Der Geo-Naturpark ist dabei einer von zwei Praxispartnern.
- **Forschungsprojekt „RURITAGE“ (2018-2022):** Im Rahmen des EU-geförderten Horizon-2020-Projekts RURITAGE beteiligte sich der Geo-Naturpark als sogenannte „Replicator“-Region. Ziel war es, die kulturellen und natürlichen Besonderheiten der Region als Motor für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen – etwa durch neue Bildungs- und Beteiligungsangebote sowie die Einbindung von Geflüchteten in Natur- und Kulturprojekte.

Der Geo-Naturpark erbringt regelmäßig **fachlich-wissenschaftliche Beratungsleistungen für Dritte**. Diese Beratungen beziehen sich auf Fachthemen wie Geologie, Biologie, Textgestaltung, Kulturlandschaft und BNE. Dazu zählen gezielte **Intensivberatungen** im Rahmen von Projektmeldungen in den Mitgliedskommunen. Darüber hinaus unterstützt der Geo-Naturpark Kommunen und Kooperationspartner bei der **fachlichen Vorbereitung und Umsetzung konkreter Vorhaben**, etwa beim Marbach-Mossau-Projekt, beim Projekt „Glasschale Obernburg“, der

Implementierung des Klimapfades Pfungstadt, des Schulwesen-Pfades Erbach oder im Rahmen der Vorkonzepte für den „Weg der Kristalle“ (Eröffnung 2025).

## „2.6.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Strategisch-didaktisches Konzept ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘“ (2020-2021)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Erstellung eines strategisch-didaktischen Konzeptes für BNE (2020-2021)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung einer koordinierten Zusammenarbeit mit wichtigen Umsetzungspartnern</li> <li>▪ Integration besonderer Zielgruppen</li> <li>▪ Bündelung und Weiterentwicklung bestehender Angebote</li> </ul>	✓
<b>Verfahren zur Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den regionalen Bildungspartnern und -anbietern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zahlreiche Treffen und Runde Tische mit regionalen BNE-Netzwerken (Darmstadt-Dieburg, Bergstraße)</li> </ul>	✓
<b>Direkter Mehrwert für Kommunen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BNE-Plattform neben der Informations-Funktion auch Koordinierungsplattform für Akteure in der Region: Bündelung von Knowhow und Synergien</li> <li>▪ Naturpark-Schulen &amp; -Kitas: enge Zusammenarbeit mit dem Geo-Naturpark, z. B. Unterstützung durch Ranger bei Projekten wie bei der Wasser-AG an der Martin-Luther-Schule Rimbach (2021) oder Einsätze in Klassen wie Einheit zu „Kompass &amp; Orientierung“ mit praktischen Outdoor-Übungen</li> </ul>	✓
<b>Gesamteinschätzung</b>	
<p>Das „Strategisch-didaktisches Konzept BNE“ legt die Grundlage für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit im Geo-Naturpark. Durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und die Integration besonderer Zielgruppen konnte ein praxisnahes und breit anschlussfähiges Konzept entstehen. Die BNE- und Nachhaltigkeitsplattformen stärken zusätzlich die Vernetzung und Koordination der Akteure.</p>	

### Leitprojekt „BNE-Akademie“ (2021-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Umsetzung der BNE-Akademie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Realisierung des gesetzten Ziels aus dem Strategisch-didaktischen Konzept für BNE</li> </ul>	✓
<b>Angebote der Akademie sind einer breiten Öffentlichkeit und Nutzerschaft zugänglich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Enge Koordination der einzelnen Akteure und BNE-Angebote</li> <li>▪ Fort- und Weiterbildungen genauso wie zielgruppenspezifische Angebote für Kinder und Jugendliche, Familien und Erwachsene verschiedenen Alters</li> </ul>	✓
<b>Programme für Ranger, Vor-Ort-Begleiterinnen und Begleiter und Mitarbeitende von Informationseinrichtungen</b>	✓

**Qualitativ hochwertige Veranstaltungen**

- Inhalte sind entsprechend den Anforderungen der BANU-Zertifizierung ausgewählt und aufbereitet



**Gesamteinschätzung**

Die „BNE-Akademie“ erfüllt die im strategisch-didaktischen Konzept formulierten Ziele. Die Akademie ist etabliert, bündelt Angebote unterschiedlicher Akteure und macht sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Sie bietet qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen sowie zielgruppenspezifische Programme und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Bildungsarbeit im Geo-Naturpark. Die Orientierung an den Anforderungen der BANU-Zertifizierung verdeutlicht den hohen fachlichen Standard der Angebote.



**2.7 Einbindung und Umsetzungsbeiträge der Globalen Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele**



**2.7.1 Bisherige Zielerreichung**

Der Geo-Naturpark engagiert sich umfassend für die **Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs)** auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die SDGs sind dabei ein **integraler Bestandteil sämtlicher Projekte und Veranstaltungen** des Geo-Naturparks und werden durch gezielte Maßnahmen in der Region und darüber hinaus sichtbar und erfahrbar gemacht. In diesem übergreifenden Handlungsfeld konnten **alle Zielvorgaben übererfüllt** werden. Im Bereich der Förderung der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 auf nationaler Eben sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten zu den SDGs mit UNESCO-Programmen konnten die **geplanten Zielgrößen sogar weit übertroffen** werden.

**Ziel:** Einsatz für die verstärkte Umsetzung der SDGs auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Entwickelte Projekte zur Rolle der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 auf internationaler Ebene (in Anlehnung an die internationalen Konferenzen alle zwei Jahre)	3	>3	100
Entwickelte Projekte zur Rolle der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 auf nationaler Ebene	4	>4	100
Beteiligte Mitgliedskommunen bei der Entwicklung einer regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform	102	102	100

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung
	Soll	Ist	in Prozent
Umgesetzte exemplarische Projekte zu den SDGs gemeinsam mit weiteren UNESCO-Programmen	4	>4	100

Auf **internationaler Ebene** fördert der Geo-Naturpark die Rolle der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 durch unterschiedliche Maßnahmen:

- Gründung und LEAD der SDG-Arbeitsgruppe im Europäischen sowie Globalen Geopark-Netzwerk
- Weltweite SDG-Kampagnen: SDG-Sitzungen und -Workshops auf Konferenzen: Bereitstellung von Knowhow, Konzepten und Materialien sowie Umsetzung der Workshops
- SDG-Materialien (Postkarte, Poster, Infostand etc.) für Netzwerk-Aktivitäten
- Zahlreiche Vorträge/Präsentationen zu den SDG-Thematiken z.B. Keynote-Vorträge zur Globalen Agenda 2030 am internationalen „Tag der Erde“, auf internationalen Konferenzen
- Dozentur beim UNESCO Intensive Course für Geopark Management und Mitarbeitende
- Zusammenstellung von SDG-Best-Practice-Beispielen im Europäischen Geopark-Netzwerk,
- Entwicklung eines SDG templates zur jährlichen Dokumentation von SDG-Aktivitäten für UNESCO Global Geoparks weltweit einschließlich zusammenfassender Dokumentation als Berichte
- Regelmäßige Newsletter des Europäischen Geopark-Netzwerks mit SDG-Themen
- Mitwirkung bei zwei Bänden der Publikation „Geoparks going green“ des Global Geopark Netzwerks

Auch auf **nationaler Ebene** unternimmt der Geo-Naturpark einige Projekte und Maßnahmen, die die UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 fördern und als Best-Practice-Beispiele für andere Geoparks dienen können:

- SDG-Präsentationen sowie regelmäßige Veranstaltungen wie der jährliche UNESCO Welterbe- und Geopark-Tag oder der Hessische Nachhaltigkeitstag mit Aktivitätsstand inkl. Informationen, Aktionen und Werbegeschenken zu den SDG-Themen und wie diese in den Alltag integriert werden können
- Weitere Ausgestaltung und Ausstattung des Info- und Aktionsmaterials zur den SDGs wie SDG-Regionkarte, Postkarten mit Checklisten, Bastelmaterialien, Sitzwürfel, Quiz, Glücksrad
- Veröffentlichung einer Broschüre „UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald und seine Globale Nachhaltigkeitsagenda“
- Teilnahme der Ranger sowie der Vor-Ort-Teams an speziellen Schulungen und Trainings, um SDGs kompetent in ihre Arbeit zu integrieren
- Feste SDG-Kolumne im Magazin „Geo-Naturpark aktuell“ mit regelmäßigen Beiträgen
- Regelmäßige Ranger-Aktionen zu den SDGs für Schulen und Messen

An der Entwicklung der regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform des Geo-Naturparks wurden alle 102 **Mitgliedskommunen** eingebunden. Die Plattform dient als dynamische Online-Anwendung, die sich vollständig an den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) für 2030 orientiert. Über interaktive Karten,

Such- und Filterfunktionen können Informationen zu Projekten und Mitgliedschaften in den Kommunen gezielt abgerufen werden. Die Plattform erleichtert den Überblick über alle 17 SDG, präsentiert Best-Practice-Beispiele, fördert den Austausch zwischen Gemeinden und schafft Inspiration für neue Projekte sowie interregionale Zusammenarbeit. Durch kontinuierliche Aktualisierung stärkt sie Transparenz, Engagement und Vernetzung in der Region.

Ebenfalls verfolgt der Geo-Naturpark eine verstärkte Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele auf regionaler Ebene durch gemeinsame **Projekte zu den SDGs mit UNESCO-Programmen**. Im Folgenden sind einige Beispielmaßnahmen dargestellt:

- **UNESCO-Welterbe Grube Messel:** Ausstellung „Klimawandel verstehen“ (SDG 13) gemeinsam mit UNESCO Global Geopark Lesbos (SDG 16/17) sowie Baumpflanzaktionen zur Obstsorte des Jahres (SDG 15)
- **UNESCO-Welterbe Kloster Lorsch:** Großherbivoren-Projekt (SDGs 2/15) sowie gemeinsame internationale Vernetzung mit UNESCO Global Geopark Mt. Lushan im Rahmen der Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ (SDG 16/17)
- **UNESCO-Projektschule in Buchen:** Geopark AG (SDG 4) sowie Online-Schüleraustausch mit UNESCO Global Geopark Hongkong (SDG 4/17)
- **UNESCO-Welterbe Limes:** Aktualisierung der "Römerpfade" im hessischen und bayerischen Teil des Geo-Naturparks (SDG 4)
- **UNESCO City of Literature Heidelberg:** „Green House“ Projekt (Heidelberger Autoren schreiben über Naturorte in HD über 4 Jahreszeiten hinweg) sowie Autorenlesungen am UNESCO-Welterbe Grube Messel (beides SDG 4)

## 2.7.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Nachhaltigkeitsplattform Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Entwicklung einer regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform des Geo-Naturparks:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dynamische Online-Anwendung, die sich vollständig an den Globalen Nachhaltigkeitszielen für 2030 orientiert</li> <li>▪ Einbindung aller Mitgliedskommunen des Geo-Naturparks</li> <li>▪ Integration einer interaktiven Karte mit Such- und Filterfunktionen zur Darstellung der Beiträge der Mitgliedskommunen und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu den Nachhaltigkeitszielen</li> </ul>	✓
<p><b>Weiterentwicklung der Karte zur virtuellen Vernetzungsplattform für Austausch, Zusammenarbeit und Sichtbarmachung nachhaltiger Aktivitäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentation von Best-Practice-Beispielen</li> <li>▪ Förderung von Austausch zwischen Gemeinden sowie interregionale Zusammenarbeit</li> </ul>	✓
<p><b>Weitere Hilfestellung zur Umsetzung der SDGs durch regionale Akteurinnen und Akteure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Info- und Aktionsmaterials SDG-Regionskarte, Postkarten mit Checklisten, Bastelmaterialien, etc.</li> </ul>	✓

- Veröffentlichung einer Broschüre „Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft - UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald und seine Globale Nachhaltigkeitsagenda“
- Angebot von speziellen Schulungen und Trainings zu SDGs, u.a. auch für Vor-Ort-Teams
- Möglichkeit der Bestellung von SDG-Informationstafeln über Projektmaßnahmen für die Mitgliedskommunen

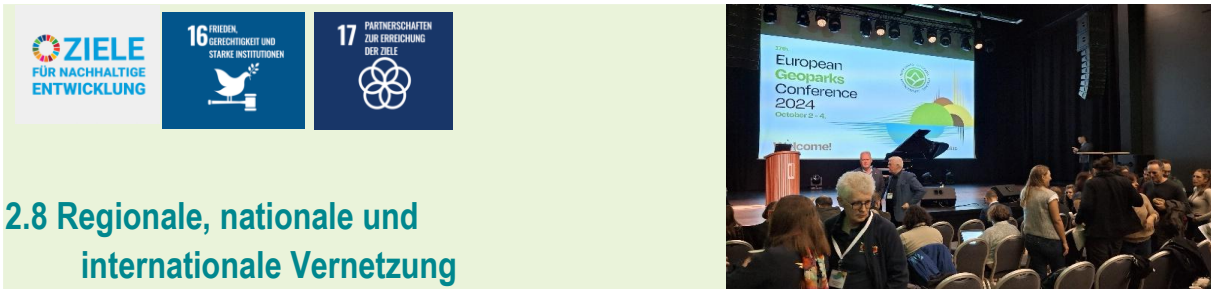
### Gesamteinschätzung

Mit der Entwicklung der Nachhaltigkeitsplattform hat der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald einen wichtigen Schritt unternommen, um die Agenda 2030 auf regionaler Ebene sichtbar und erlebbar zu machen. Besonders hervorzuheben ist die Einbindung aller Mitgliedskommunen sowie die interaktive Karte, die Transparenz schafft und nachhaltige Aktivitäten bündelt. Durch Best-Practice-Beispiele, Informationsmaterialien und gezielte Schulungen werden zudem konkrete Hilfestellungen angeboten, die den Austausch fördern und zur Umsetzung der SDGs in der Region beitragen.

### Leitprojekt „Modellregion konkret“ (2021-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Realisierung modellhafter Umsetzungsprojekte in den Kernkompetenzfeldern des Geo-Naturparks bezgl. der Globalen Agenda 2030</b>	✓
<b>Kooperation mit Kommunen und regionalen Partnern zur Entwicklung und Durchführung konkreter Maßnahmen</b>	✓
<b>Beispielhafte Projekte für:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>SDG 4:</b> „Geopark vor Ort“ ist ein Angebot für Menschen aus der Region, um sie zu Expertinnen und Experten für die Landschaft ihrer Heimat weiterzubilden <u>und</u> Entwicklung von BNE-Konzept und BNE-Plattform</li> <li>▪ <b>SDG 8/12:</b> Imkerei Glückshonig produziert in Kooperation mit dem UNESCO-Geopark hochwertigen Honig ausschließlich in der Region, Bienenvölker stehen an den Informations-Einrichtungen des Geo-Naturparks <u>und</u> „Über Feld und Flur – Aktionstage“ mit Odenwälder Landwirtinnen und Landwirten</li> <li>▪ <b>SDG 13:</b> Interaktiver Geopark-Pfad „Klimawandel im Wald“ in Pfungstadt <u>und</u> „Klimahelden: Wald der Zukunft“ mit Ranger-Aktionen, Vorträgen, Outdoor-Ausstellungen, Exkursionen und einer Pflanzaktion von 50 klimaresilienten Bäumen für Schülerinnen und Schüler</li> <li>▪ <b>SDG 15:</b> Auszeichnung „Obstsorte des Jahres“ <u>und</u> Informationen zum Bodenschutz durch mehrere Bodenprofil-Stelen im Geo-Naturparkgebiet</li> <li>▪ <b>SDG 17:</b> Internationaler Partnerschaften mit anderen UNESCO Global Geoparks z.B. in China und Griechenland <u>und</u> Kooperationen mit mehreren UNESCO- Welterbestätten</li> </ul>	✓
<b>Gesamteinschätzung</b>	
<p>Umgesetzte Projekte aus dem Tätigkeitsbereich des Geo-Naturparks zeigen auf, wie die Nachhaltigkeitsziele der Globalen Agenda 2030 konkret unterstützt werden. Mit einer Fülle von Maßnahmen gemeinsam mit Kommunen und regionalen Partnern wurden in den Kernkompetenzfeldern des Geo-Naturparks modellhafte Umsetzungsprojekte realisiert, die zukünftig als Best-Practice Beispiele zur Nachahmung in der Region</p>	

anregen können. Zudem verknüpft der Geo-Naturpark im Rahmen seiner Mitgliederversammlungen alle präsentierten Maßnahmen und Projekte mit den entsprechenden SDGs.



## 2.8 Regionale, nationale und internationale Vernetzung

### 2.8.1 Bisherige Zielerreichung

Der Geo-Naturpark hat im Handlungsfeld **regionale, nationale und internationale Vernetzung** seine Rolle als zentrale Kooperationsplattform auf all diesen Ebenen weiter gestärkt und ausgebaut. **Alle vorgesehenen Zielgrößen wurden vollständig erreicht.** Darüber hinaus wurden die eingeplante Zielerreichung sowohl für die Zusammenarbeit mit anderen UNESCO-Programmkategorien in Deutschland als auch die Informationsangebote zur Kooperation und Förderung von Vorhaben mit Bezug zum Geo-Naturpark **deutlich übertroffen.** Ebenfalls ist hier auch der **erfolgreiche Abschluss des EU-Projekts RURITAGE** im Jahr 2022 hervorzuheben.

**Ziel:** Förderung der regionalen Vernetzung und Etablierung des Geo-Naturparks als zentrale Kooperationsplattform in spezifischen Handlungsfeldern

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Etablierte (über)regionale, fachliche-thematisch orientierte Teams (zu den HF: BNE, Kultur/Geschichte, Erdgeschichte, Natur und Landschaft, Tourismus/Naherholung, Nachhaltige Regionalentwicklung)	5	5	100
Anzahl der Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Kooperation und Förderung von Vorhaben mit Bezug zum Geo-Naturpark	10	>10	100

Der Geo-Naturpark fördert die regionale Vernetzung und positioniert sich als zentrale Kooperationsplattform. Durch die Bildung **fachlich orientierter Teams zu den Handlungsfeldern** BNE, Kultur/Geschichte, Erdgeschichte, Natur und Landschaft, Tourismus/Naherholung sowie nachhaltige Regionalentwicklung wurde eine strukturierte und überregionale Zusammenarbeit etabliert. Durch **regelmäßige Gremiensitzungen** wie **Mitgliederversammlung** (zwei Mal im Jahr) und **Vorstandssitzungen** (drei Mal im Jahr) informiert und schafft der Geo-Naturpark Transparenz über Kooperations- und Fördermöglichkeiten von Vorhaben und stärkt so den Austausch sowie die gemeinsame Weiterentwicklung.

## Ziel: Förderung der nationalen Vernetzung im Bereich Geo-Naturpark

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Mitwirkung an Aktivitäten der Deutschen Geoparks (zwei pro Jahr)	8	8	100
Mitwirkung an Aktivitäten im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland (drei pro Jahr)	12	>12	100
Zusammenarbeit mit anderen UNESCO-Programmkategorien in Deutschland (Anzahl der UNESCO-Programme) (jeweils zwei pro Jahr: UNESCO-Welterbestätten, UNESCO-Projekt Schulen)	8	>8	100
Zusammenarbeit mit anderen Naturparks in Deutschland (Anzahl der Naturparke)	104	104	100

Durch die aktive Beteiligung in der **Arbeitsgemeinschaft Deutscher Geoparks** (u.a. Mitglied in der AG Öffentlichkeitsarbeit mit konkreten Vorhaben) sowie die Durchführung gemeinsamer Projekte und Aktivitäten wie eine gemeinsame Broschüre der Geoparks in Deutschland, Messestand, Geopark-Ausstellung und Messeauftritte (Tagungen auf nationaler Ebene, wie jährliche Geotop-Tagung mit Vorträgen, Infostände bei verschiedenen Konferenzen, darunter die Geo-Tagungen der DGGV) stärkt der Geo-Naturpark seine nationale Vernetzung. Diese wird ebenfalls durch die Mitwirkung an Aktivitäten im **Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland** gefördert, indem die Geschäftsführerin des UNESCO Global Geoparks eine Sprecherfunktion einnimmt. Die acht UNESCO Global Geoparks treffen sich mindestens zweimal pro Jahr in Präsenz sowie mehrfach online und tauschen sich zu gemeinsamen Strategien und Projekten aus. Im November 2021 sowie im Februar 2024 war das Deutsche UNESCO Global Geopark-Forum überdies zu Gast im Geo-Naturpark (im UNESCO Welterbe Grube Messel sowie am Sitz der Geschäftsstelle in Lorsch). Gemeinsame Projekte sind Präsentationen, Infostände auf Tagungen national bis international, übergreifende Vorhaben wie DBU-Projekt zum Thema BNE.

Eine Zusammenarbeit findet auch mit verschiedenen **UNESCO-Programmkategorien in Deutschland** statt. Durch einen regelmäßigen Austausch und die Durchführung von gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten mehrmals im Jahr wird eine intensive Vernetzung gefördert. Eine kontinuierliche Kooperation findet statt mit:

- **UNESCO-Welterbe Grube Messel**, z.B. im Rahmen von Geowerkstätten, Grubenfeste, Kunstwerk Kooperation mit dem Verein Internationale Waldkunst und Ausstellungen wie „Klimawandel verstehen“ 2021/22/23/24
- **UNESCO-Welterbe Kloster Lorsch**, z.B. im Rahmen von jährlichen UNESCO-Welterbe- und Geopark-Tag, Großherbivoren-Projekt (jährlich) und internationale Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ 2021
- **UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Rätischer Limes**, z.B. im Rahmen der Aktualisierung der "Römerpfade" im hessischen und bayerischen Teil des Geo-Naturparks, Entwicklung Rundwanderweg, Zusammenarbeit mit Geopark vor Ort-Team & Verband der Limes-Cicerones
- **UNESCO-Welterbe Mathildenhöhe Darmstadt** seit 2021, z.B. im Rahmen der Vorbereitung der UNESCO Projektschulcamp gemeinsam mit der Grube Messel sowie die Veranstaltungsbewerbung in den Medien

- **UNESCO-Projektschule in Buchen**, z.B. im Rahmen der Geopark-AG (u.a. Bereitstellung von Tablets durch Geo-Naturpark, Jahresthemen, Exkursionen), Online-Schüleraustausch mit Geopark Hongkong
- **UNESCO City of Literature Heidelberg** seit 2022, z.B. im Rahmen des „Green House“ Projekts (Heidelberger Autoren schreiben über Naturorte in HD über 4 Jahreszeiten hinweg), Schreibwerkstätten mit der Hochschule Darmstadt, Autorenlesungen am Welterbe Grube Messel
- **Sitzungen der UNESCO-Welterbestätten Hessen**, zweimal pro Jahr mit Berichten über Aktivitäten und UNESCO-Programm übergreifende Kooperation
- **Netzwerk der UNESCO-Welterbestätten in der Metropolregion Rhein-Neckar**, Online-Meetings zweimal pro Jahr, gemeinsame Broschüre, gemeinsame Auftritte im Rahmen von Messen/Festen

Ebenfalls findet eine kontinuierliche **Zusammenarbeit mit anderen Naturparks in Deutschland** statt, vor allem durch die Mitgliedschaft des Geo-Naturparks im **Verband Deutscher Naturparke** durch regelmäßige Teilnahme an Tagungen und Jahreskonferenzen mit aktiver Vortrags- und Workshopbeteiligung oder gemeinsame bundesweite Aktionen wie der Naturpark-Wandertag der Naturparke in ganz Deutschland, an dem sich auch der Geo-Naturpark beteiligt. Zusätzlich ist der Geo-Naturpark Mitglied der AG Hessische Naturparke und des Bayerischen Naturparkverbands einschließlich regelmäßiger Tagungen und Sitzungen.

**Ziel: Förderung der internationalen Vernetzung im Bereich Geo-Naturpark**

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Internationale Partnerschaften mit Geoparks (z. B. durch gemeinsame Projekte; Austausch von Best-Practice Ansätzen)	3	3	100
Partnerschaften zu Geoparks aus dem Globalen Süden (Interesse an Kooperation)	1	1	100
Teilnahme an sowie Mitgestaltung von internationalen Tagungen, Netzwerktreffen usw. (drei Treffen pro Jahr)	12	12	100
Durchgeführte Beratungsaktivitäten im Rahmen von Anerkennungs- und Revalidierungsprozessen von UNESCO Global Geoparks	8	8	100
Umgesetzte transnationale Vorhaben/Projekte im Rahmen des europäischen und globalen Geopark-Netzwerks (drei pro Jahr)	12	12	100

Zur Stärkung seiner internationalen Ausrichtung setzt der Geo-Naturpark auf **Partnerschaften mit Geoparks weltweit**, die durch gemeinsame Projekte und Aktionen sowie Austausch von Best-Practice-Ansätzen gefördert werden. Enge internationale Partnerschaften führt der Geo-Naturpark mit:

- **UNESCO Global Geopark Lesbos**, z.B. durch gemeinsame Ausstellung „Klimawandel verstehen“ 2021/22, ERASMUS-Schüleraustausch mit der Naturparkschule Rimbach 2022 und 2023, Fotoausstellung: „Die neue Heimat mit meinen Augen sehen“ auf Schloss Lichtenberg 2021/22
- **UNESCO Global Geopark Mt. Lushan**, z.B. durch Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ online und vor Ort in beiden Geoparks 2021

- 
- **UNESCO Global Geopark Hongkong**, z.B. durch regelmäßiger Online-Austausch, Austauschbesuch Geopark Hongkong 2023, Konzept Austauschprogramm mit UNESCO Projektschule Buchen, Online-Ranger-Schulungsprogramm 2023

Der Geo-Naturpark verfolgt außerdem **Partnerschaften mit Geoparks aus dem Globalen Süden** und steht dazu in regelmäßigem **Online-Austausch mit Ägypten** zur Geoparkentwicklung.

Darüber hinaus engagiert bzw. beteiligt sich der Geo-Naturpark aktiv bei **internationalen Tagungen und Netzwerktreffen**, u.a. durch Vorträge sowie die Konzeption und Durchführung von Workshops für mehr als 300 Teilnehmende. Einige Beispiele dafür sind:

- Konferenzbeiträge (online und Präsenz) im **Europäischen Geopark-Netzwerk** (2 pro Jahr)
- Konferenzbeiträge (online und Präsenz) im **Globalen Geopark-Netzwerk** (2 pro Jahr)
- Tagungen (online & Präsenz) im Rahmen des **RURITAGE-Projekts** (2020-2022)
- **Lecturer & Keynotes bei UNESCO Konferenzen**: UNESCO ESD World Conference (2021), UNESCO Conference on Multi Designated Sites (2022), UNESCO International Geopark Seminar Lesvos (2020-2024), UNESCO Summer University Vila Real (Portugal, 2023)

Als Gründungsmitglied des Globalen Geopark-Netzwerks nimmt der Geo-Naturpark von Anfang an eine entscheidende Rolle ein und übernimmt **Beratungsaktivitäten im Rahmen von Anerkennungs- und Revalidierungsprozessen von UNESCO Global Geoparks**. Diese finden in Präsenz, online sowie bei offenen Tagungen und Workshops statt. Ebenfalls ist die Geschäftsführerin des Geo-Naturparks seit 2005 Senior-Gutachterin für Evaluierungen und Revalidierungen von UNESCO Global Geoparks weltweit.

Darüber hinaus ist der Geo-Naturpark an der Umsetzung von zahlreichen **transnationalen Vorhaben und Projekten im Rahmen des Europäischen und Globalen Geopark-Netzwerks** beteiligt bzw. hat diese federführend initiiert. Dazu zählen beispielweise:

- **Gründung, Vorsitz von Working Groups, regelmäßige Aktivitäten sowie Entwicklung und Durchführung von Workshops** sowohl im Europäischen Geopark-Netzwerk als auch im Globalen Geopark-Netzwerk (digital und in Präsenz) zur Agenda 2030 (siehe HF 7)
- **Newsletter des Europäischen Geopark-Netzwerks**: Geo-Naturpark hat den Newsletter initiiert und setzt ihn um (bisher 27 Newsletter)
- Zusammenstellung von Veranstaltungen zum Internationalen „**Tag der Erde**“: Zusammenstellung der Aktivitäten in Europa, zahlreiche Keynote-Vorträge zur Globalen Agenda 2030 allgemein sowie im Geo-Naturpark
- **Europäische Geopark Woche** (2020-24): jährlich stattfindende Aktionswoche der UNESCO Global Geoparks in Europa mit Angebotspalette, Veranstaltungen und Informationen über Geoparks
- **20 Jahre Global Geoparks Network** 2024: Feierlichkeiten zu 20-jährigem Bestehen mit Aktionen, Ausstellungen und Wettbewerben

## 2.8.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Internationale Geopark-Partnerschaften und Kooperationen mit dem Globalen Süden“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Umsetzung von Unterstützungsmaßnahmen, die im Rahmen von Austauschaktivitäten bzw. kommunalen Partnerschaften mit dem Globalen Süden stattgefunden haben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakt und mehrfacher Austausch (online) des Geo-Naturparks mit Ägypten</li> </ul>	✓
<p><b>Austausch mit internationalen Geopark-Partnerschaften mit Fokus auf Wissenstransfer und Kapazitätsaufbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Fortbildung mit Partner UNESCO Global Geopark Hongkong 2024: <b>Ranger-Schulungsprogramm</b> mit u.a. Grundlagen der BNE sowie bewährte Verfahren bei Ranger-Aktivitäten und Zielgruppen</li> <li>▪ Online-Seminare sowie Präsenz beim <b>UNESCO Global Geoparks Intensive Course</b> für Geoparkmanager</li> </ul>	✓
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Das Leitprojekt hat seine Zielsetzung, den Wissenstransfer und den Kapazitätsaufbau im Rahmen von internationalen Partnerschaften zu fördern, erfolgreich aufgegriffen. Durch die mehrfachen Online-Austausche mit Ägypten konnte der Kontakt zum Globalen Süden konkretisiert und eine Basis für längerfristige Kooperationen geschaffen werden. Ergänzend dazu tragen die Online-Fortbildung mit dem UNESCO Global Geopark Hongkong sowie die aktive Mitwirkung an internationalen Geopark-Seminaren und Kursen maßgeblich dazu bei, Kompetenzen weiterzugeben.</p>	

### Leitprojekt „Kooperation mit den UNESCO-Welterbestätten in der Region und gemeinsame internationale Vernetzung“ (2020-2024)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Nutzung und Ausbau von regionaler sowie internationaler Vernetzung und Kooperationen im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungsangeboten und Aktivitäten mit Bündelung von Kapazitäten und Kompetenzstärkung</b></p>	✓
<p><b>Kooperation mit UNESCO-Welterbe Grube Messel seit 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsame Projekte wie z.B. Geowerkstätten, Grubenfest, Kunstsymposien zur Waldkunst Autorenlesungen (seit 2019, ab 2022 in Kooperation mit der UNESCO City of Literature)</li> <li>▪ RURITAGE-Partner (EU-Förderprojekt)</li> <li>▪ Gemeinsame internationale Vernetzung im Rahmen der Ausstellung „Klimawandel verstehen“ 2021/22 mit UNESCO Global Geopark Lesbos</li> </ul>	✓
<p><b>Kooperation mit UNESCO-Welterbe Kloster Losch seit 2004</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsame Projekte wie z.B. jährliche Veranstaltungen und Aktionen am UNESCO-Welterbe- und Geopark-Tag, Großherbivoren-Projekt, Fortbildungen Freilichtlabor Laresham etc.</li> </ul>	✓

<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame internationale Vernetzung mit UNESCO Global Geopark Mt. Lushan im Rahmen der Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ 2021</li> </ul>	
<p><b>Kooperation mit UNESCO-Welterbe Limes seit 2016</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Maßnahmen wie z.B. Aktualisierung der "Römerpfade" im hessischen und bayerischen Teil des Geo-Naturparks, Entwicklung Rundwanderweg, Zusammenarbeit mit Geopark vor Ort-Team &amp; Verband der Limes-Cicerones</li> </ul>	✓
<p><b>Kooperation mit UNESCO-Welterbe Mathildenhöhe Darmstadt seit 2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitung der UNESCO Projektschulcamp gemeinsam mit der Grube Messel</li> <li>Tagung Hessische Welterbestätte</li> </ul>	✓
<p><b>Kooperation mit den UNESCO-Stätten der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus durch gemeinsame Broschüre UNESCO in der Region</b></p>	✓
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Die bisherige Umsetzung zeigt eine breite und langjährig gewachsene Zusammenarbeit mit den Welterbestätten des Geo-Naturparkgebiets. Gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen verdeutlichen, dass die Vernetzung nicht nur regional wirksam ist, sondern auch internationale Partnerschaften eröffnet. Insgesamt tragen diese Vernetzungen erfolgreich zur Bündelung von Kapazitäten, zur Stärkung der regionalen Identität und zur Positionierung der UNESCO-Programme als gemeinsames Kultur- und Naturerbe mit internationaler Bedeutung bei.</p>	







## 2.9 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### Bisherige Zielerreichung

Das Handlungsfeld **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** wurde vom Geo-Naturpark konsequent weiterentwickelt und auf allen Ebenen gestärkt. **Alle geplanten Zielgrößen konnten vollständig erreicht, viele davon deutlich übertroffen** werden. Dies zeigt sich sowohl in der erfolgreichen Umsetzung einer mehrsprachigen Kommunikation und der konsequenten Anwendung des Corporate Designs als auch in der Vielzahl an Vorträgen, Aktionen und Beteiligungen an regionalen wie überregionalen Veranstaltungen. Damit gelingt es dem Geo-Naturpark, seine Themen einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen und seine Rolle als Modellregion für nachhaltige Entwicklung klar zu transportieren.

Besonders hervorzuheben ist die **starke Weiterentwicklung der digitalen Kommunikations- und Informationskanäle**. Mit dem Relaunch der neugestalteten Webseite sowie einer MTB-Webseite, der Einführung zusätzlicher digitaler Plattformen wie aktuell eine digitale Wanderwegeplattform, der Umsetzung interaktiver Formate sowie der Entwicklung von Apps und digitalen Diensten konnte die

**Zielgröße weit übertroffen** werden. Hier ist ebenfalls die Bereitstellung von Info-Terminals für alle 23 Informationseinrichtungen des Geo-Naturparks hervorzuheben, die in diesem Zeitraum nicht geplant war. Dass insgesamt deutlich mehr Angebote geschaffen wurden als ursprünglich vorgesehen, ist auf die im Zuge der Corona-Pandemie entwickelte Flexibilität und die Erschließung zusätzlicher Ressourcen zurückzuführen, wodurch viele digitale Maßnahmen vorzeitig umgesetzt und insgesamt übererfüllt werden konnten.

**Ziel:** Transport des Anspruchs des Geo-Naturparks als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung sowie Weiterentwicklung seiner Erleb-, Sicht- und Ansprechbarkeit über alle Kanäle

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Mehrsprachigkeit in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl der Sprachen, in denen die Kommunikation stattfindet)	3	>3	100
Anzahl der Informationsmaterialien im Corporate Design des Geo-Naturparks	>50	>50	100
Anzahl der öffentlichen Vorträge/Aktionen/Veranstaltungen zu Kernthemen des Geo-Naturparks pro Jahr	>500	>500	100
Teilnahme an regionalen Märkten und Veranstaltungen Dritter (Anzahl der Veranstaltungen) (20 pro Jahr)	100	100	100

Der Geo-Naturpark unterstützt eine **mehrsprachige Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**, indem er kontinuierlich und aktuell Informationen zu seinen Aktivitäten und Angeboten auch in **Englisch** anbietet (z.B. Flyer, Karten, Imagebroschüren sowie die Webseite und Infoterminals). Ebenfalls werden einige Materialien auch in **Französisch** (Flyer und Karten) sowie in **Chinesisch** (Flyer) angeboten. Des Weiteren setzt er sein **Corporate Design** konsequent um und entwickelt es kontinuierlich weiter. Alle Informationsmaterialien, von Magazinen, Broschüren, Faltblättern, Flyern, Karten und Informationstafeln über Beschilderungen bis hin zu digitalen Angeboten (Newsletter, Internetauftritt, soziale Medien) und Präsentationsmaterialien, erscheinen im einheitlichen Corporate Design des Geo-Naturparks.

Der Geo-Naturpark bietet jährlich eine hohe Anzahl an **öffentlichen Vorträgen, Aktionen und Veranstaltungen** zu seinen Kernthemen an. Diese werden halbjährlich im Veranstaltungskalender des Geo-Naturpark Magazins (**durchschnittlich 450–500 Veranstaltungen pro Halbjahr**) veröffentlicht. Zusätzlich gibt es einen Online-Veranstaltungskalender auf der Webseite mit Filterfunktionen nach Ort, Art der Veranstaltung und dem durchführenden Akteur. Neben den eigenen Angeboten beteiligt sich der Geo-Naturpark auch **aktiv an regionalen Märkten und Veranstaltungen Dritter**, um seine Kernthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben Märkten wie Bauern- oder Ökomärkte, Workshops, Aktionen und Veranstaltungen von Geo-Naturpark-Kooperationspartnern oder Angeboten von Mitgliedskommunen, nimmt der Geo-Naturpark auch an Bundes- bzw. Landesveranstaltungen in der Region (z.B. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit, Bundesgartenschau, Hessentag, Heimattag Baden-Württemberg) oder Themen/Aktionstage (z.B. Tag der Geodiversität, Tag der Biodiversität, Tag der Erde, Tag des Bodens) teil.

**Ziel:** Digitaler Zugang zu Informationen sowie Weiterentwicklung der Multikanal-Kommunikationsstrategie

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Anzahl der etablierten, zeitgemäßen Kommunikations- und Informationskanäle (Print, Radio, TV, Social-Media, Webseite, App)	5	>5	100
Entwickelte Apps bzw. digitale Dienste zum Transport von Informationen	2	>2	100

Der Geo-Naturpark nutzt etablierte und zeitgemäße **Kommunikations- und Informationskanäle** und führt bestehende Formate kontinuierlich fort. Dazu zählen die **neu gestaltete Webseite** des Geo-Naturparks (Relaunch Sommer 2022) sowie die neue MTB-Webseite, **Printmedien** wie Magazin, Broschüren etc., der **Newsletter**, bespielte **Soziale-Medien-Plattformen** (Facebook, YouTube, Instagram seit Herbst 2022) sowie eine regelmäßige **Pressearbeit** mit lokalen bis überregionalen Printmedien und die Zusammenarbeit mit den Radio- und Fernsehmedien der beteiligten Bundesländer. Ebenfalls werden in verschiedenen Projekten und Maßnahmen der **Einsatz von Apps** unterstützt und umgesetzt.

Darüber hinaus setzt der Geo-Naturpark zunehmend auch auf **digitale Dienste und Apps**, um Informationen zeitgemäß und interaktiv zu vermitteln. Dabei wurden in den vergangenen Jahren vielfältige Formate entwickelt und umgesetzt, die Besucherinnen und Besuchern sowie Bildungseinrichtungen moderne Zugänge zu den Inhalten des Geo-Naturparks eröffnen. Einige umgesetzte Beispielmaßnahmen dafür sind:


- Aktualisierung von eigener **Mountainbike- Website** (2024): Bereitstellung ausführlicher Informationen zur Streckenplanung, Regeln und Konzeption, Streckenübersichten mit interaktiver Karte sowie GPX-Tracks
- **Digitalisierung der Wanderwege** - aktuell laufendes Projekt: Digitale Erfassung markierter Wanderwege, Darstellung in GIS, Download-Funktion für Wanderer und Gemeinden; Entwicklung Wanderweg-App sowie Erfassungstool für Wegewarte
- Bereitstellung von individuell konzipierten **23 Info-Terminals in allen Informationseinrichtungen** des Geo-Naturparks mit Touchscreens in Deutsch und Englisch; interaktive Informationsmöglichkeiten und umgebungsspezifische Informationen; Einbindung der touristischen Anbieter sowie „Spielecke“ für Kinder
- **Einsatz von Apps**, zum Beispiel bei Geopark-Pfad „Klimawandel und Wald“ (interaktive App für Kinder); Klimahelden – appbasiertes Citizen-Science-Projekt mit Mitmach-Workshops für Schulen und Interessierte
- Nutzung/Einsatz von **interaktiven Karten** auf der Webseite des Geo-Naturparks z.B. bei der BNE- oder Nachhaltigkeitsplattform
- **3D-Tour UNESCO-Weltkulturerbe Messel-Grube** im Rahmen des RURITAGE-Projekts
- **3D-Tour durch die Internationale Foto-Ausstellung „West-Östliche Impressionen“** während der Corona-Pandemie (2021)

## 2.9.1 Umsetzungsstand der Leitprojekte

### Leitprojekt „Digitalstrategie Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald“ (2023-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Kontinuierliche Entwicklung von neuen Bausteinen der Digitalstrategie</b>	✓
<b>Angebotsschwerpunkt: Grundlagen für Wanderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Digitalisierung der Wanderwege-</b> aktuell laufendes Projekt: Darstellung in GIS, Download-Funktion für Wanderer und Gemeinden; Entwicklung Wanderweg-App sowie Erfassungstool für Wegewarte</li> <li>▪ Verschiedene <b>Audio- und Videoführer</b> informieren beim Wandern oder Spazieren über den Geo-Naturpark und seine Besonderheiten</li> </ul>	✓
<b>Angebotsschwerpunkt: Mountainbiking</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktualisierte <b>Mountainbike- Website</b> seit 2024: Bereitstellung ausführlicher Informationen zur Streckenplanung, Regeln und Konzeption, Streckenübersichten mit interaktiver Karte sowie GPX-Tracks</li> </ul>	✓
<b>Einbindung von interaktiven, digitalen Karten auf der Homepage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MTB-Webseite des Geo-Naturparks</li> <li>▪ Nachhaltigkeitsplattform des Geo-Naturparks</li> <li>▪ BNE-Plattform des Geo-Naturparks</li> <li>▪ Geopunkte und Geopark-Pfade (kontinuierlich)</li> </ul>	✓
<b>Arbeit mit Geodaten im schulischen Kontext: Schulprojekt „Geodaten auf der Spur“</b> , das digital-analoge Elemente kombiniert und den Einsatz von Geodaten im Unterricht vermittelt (über Projektanmeldungen für Kommunen förderfähig)	✓
<b>Weitere Umsetzungen, zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellung von <b>Info-Terminals für alle 23 Info-Einrichtungen</b> des Geo-Naturparks</li> <li>▪ <b>3D-Tour</b> UNESCO-Weltkulturerbe Messel-Grube</li> <li>▪ <b>Einsatz von Apps</b> z.B. bei <b>Geopark-Pfad "Klimawandel und Wald"</b> oder „Klimahelden“ Citizen Science-Projekt mit Mitmach-Workshops zum Thema „Klimawandel begreifbar machen“</li> <li>▪ <b>Wissensvideos:</b> z.B. YouTube-Reihe „Unterwegs im Geo-Naturpark“ mit Videos von Ranger zu Themenbereichen des Geo-Naturparks sowie „Steineversther“-Videos</li> </ul>	✓
<b>Gesamteinschätzung</b>	
<p>Die digitale Lern-, Erlebnis- und Informationslandschaft des Geo-Naturparks wird durch einen thematisch breiten und qualitativ hochwertigen Zugang zu vielen Angeboten erweitert. Durch Digitalisierungsmaßnahmen und Aufbereitung von Inhalten entstehen kontinuierlich neue Produkte und Formate, die bereits seit 2020 als zentrale Bausteine der Digitalstrategie umgesetzt wurden. Eine zusätzliche zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit trägt zu einer modernen Vermittlung und Sichtbarkeit des Geo-Naturparks bei.</p>	

## Leitprojekt „Bildwelten des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald“ (2020-2021)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<p><b>Entwicklung und Durchführung eines Fotowettbewerbs unter dem Motto „(M)ein Blick in den Geo-Naturpark“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fokus lag auf „Lieblingsplätze der eigenen Heimat“</li> <li>▪ Abstimmung der besten Bilder durch Online-Publikum und Fachjury</li> <li>▪ Foto-Ausstellung der 20 besten Bilder und Prämierung der Top 3</li> <li>▪ Entstehung von Postkartenserie</li> <li>▪ Insgesamt 427 eingereichte Fotos, über 1700 abgegebene Stimmen</li> </ul>	
<p><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Die Aktivitäten innerhalb des Leitprojekts führten zu der erfolgreichen Umsetzung des Fotowettbewerbs „(M)ein Blick in den Geo-Naturpark“. Mit über 400 eingereichten Fotos, einer Online-Abstimmung, Ausstellung und Prämierung sowie der Erstellung einer Postkartenserie wurden die Lieblingsplätze der Region sichtbar gemacht und die Bürgerbeteiligung aktiv gefördert. Das Projekt förderte ebenfalls das öffentliche Bewusstsein für die Vielfalt und Besonderheiten des Geo-Naturparks.</p>	

## 2.10 Management und Organisation



### 2.10.1 Bisherige Zielerreichung

Das Handlungsfeld **Management und Organisation** wurde vom Geo-Naturpark gezielt zur Konsolidierung und Optimierung bestehender Unterstützungsgruppen sowie zur Weiterentwicklung der Projektförderung und -finanzierung genutzt. **Alle vorgesehenen Zielgrößen konnten erreicht und in mehreren Bereichen übererfüllt** werden. Dies zeigt sich beispielsweise sowohl in den zahlreichen durchgeführten Weiterqualifizierungsmaßnahmen für die Ranger, Geopark-vor-Ort-Teams etc., in den vielen gemeinsam mit den Rangern entwickelten Angeboten und thematischen Modulen, in den bereitgestellten Eigenmitteln für Drittmittel- und Eigenprojekte und in den umfangreichen Beratungen mit den Mitgliedskommunen. Ebenfalls sind hier auch die beiden **erfolgreichen Revalidierungen als UNESCO Global Geopark 2021 und 2024** sowie die **erfolgreiche Rezertifizierung als Qualitätsnaturpark** im Jahr 2023 hervorzuheben. Dabei führt der Geo-Naturpark weiterhin die professionelle Steuerung der Projekte, die Unterstützung ehrenamtlicher Akteure sowie die zielgerichtete Umsetzung der Gesamtstrategie durch.

### Ziel: Konsolidierung und Optimierung der Steuerung bestehender Unterstützungs-Gruppen

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Durchgeführte Weiterqualifizierungsmaßnahmen für die Ranger-Teams, Vor-Ort-Teams, Mountainbike-Streckenpaten, Wegepaten oder andere ehrenamtliche Akteure (fünf pro Jahr)	20	>20	100
Gemeinsam mit den Rangern entwickelte Angebote und thematische Module (gehört zur BNE)	6	>6	100
Weiterentwicklung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen in der Geschäftsstelle	1	1	100

Der Geo-Naturpark bietet jährlich Weiterqualifizierungsmaßnahmen für die Ranger, Geopark-vor-Ort-Teams, Mountainbike-Streckenpaten, Wegepaten oder andere ehrenamtliche Akteure an. Im Zeitraum 2020–2024 fanden insgesamt **31 Fortbildungen** statt. Während Covid-19 wurden diese digital durchgeführt, seit 2022 finden diese wieder in Präsenz statt.

Neben den zahlreichen etablierten Führungen, Exkursionen und Workshops wie beispielweise die Erlebnistage und Wanderungen „Feld und Flur“ oder die Geowerkstatt in der Grube Messel wurden **weitere Angebote und thematische Module** gemeinsam mit Geopark- Rangern für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt, die Bildung, Naturerlebnis und Umweltbewusstsein verbinden:

- **Schulprojekt „Geodaten auf der Spur“**, das digital-analoge Elemente kombiniert und den Einsatz von Geodaten im Unterricht vermittelt
- **BNE-Modul „Wald der Zukunft“**
- **Veranstaltungsreihe „Unterwegs mit dem Geopark-Ranger“** mit öffentlichen Führungen
- **YouTube-Reihe „Unterwegs im Geo-Naturpark“** mit Videos von Rangern zu Themenbereichen des Geo-Naturparks
- **Klimahelden: Wald der Zukunft** mit Ranger-Aktion, Vorträgen, Outdoor-Ausstellung, Exkursion und einer Pflanzaktion von 50 klimaresilienten Bäumen durch die Teilnehmenden

Die Steuerung der bestehenden Unterstützungs-Gruppen wurde durch die **Weiterentwicklung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen** in der Geschäftsstelle konsolidiert und optimiert.

### Ziel: Weiterentwicklung der Projektförderung und -finanzierung zu einem Instrument zur zielgerichteten Umsetzung der Geo-Naturparkstrategie

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Bereitgestellte Eigenmittel im Falle von Drittmittelprojekten sowie Eigenprojekten unter direkter Trägerschaft des Geo-Naturparks	200.000	>200.000	100
Thematische Ausschreibungen (zur Weiterentwicklung der Projektförderung bei den Mitgliedskommunen) (eine Ausschreibung pro Jahr zum Jahresbeginn)	4	4	100
Durchgeführte Beratungen mit den Mitgliedskommunen (100 pro Jahr)	400	>400	100

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
Akquise von UNESCO Global Geopark-Fördermitteln auf Landes- sowie auf Bundesebene	2	2	100

Die Projektförderung und -finanzierung wurde als zentrales Instrument zur Umsetzung der Geo-Naturparkstrategie weiterentwickelt. Durch die **Bereitstellung von Eigenmitteln** in Höhe von jährlich über 200.000 Euro konnte die Voraussetzung für die Umsetzung von Drittmittel- und Eigenprojekten gesichert werden. Zudem wurden **thematische Ausschreibungen** weiter etabliert, die den Mitgliedskommunen neue Impulse zur Projektförderung geben. Wie geplant konnte hier mindestens eine Ausschreibung pro Jahr realisiert werden. Ergänzend dazu wurden **über 400 Beratungen** mit den Mitgliedskommunen durchgeführt, wodurch eine enge fachliche Begleitung gewährleistet ist. Ebenfalls wurden entsprechend der Zielvorgabe zwei **Akquisen von Fördermitteln** aus dem UNESCO Global Geopark Programm auf Landes- und Bundesebene durchgeführt.

**Ziel:** Optimal ausgestattete Geschäftsstelle zur Durchführung der ihr gestellten Aufgaben (über die regulären Personalbedarfe hinausgehend)

Operative Ziele	Zielgröße 2024		Zielerreichung in Prozent
	Soll	Ist	
VAK zur Entwicklung und Bearbeitung von Förderprojekten sowie Einwerbung von Drittmitteln	1	1	100
Geschaffene Praktikantenstellen (temporär besetzbar)	4	4	100
Durchgeführte Mitarbeiterschulungen	4	>4	100

Zur Entwicklung und Bearbeitung von Förderprojekten sowie zur Einwerbung von Drittmitteln wurde die **geplante Vollzeitstelle** erfolgreich besetzt. Zusätzlich wurden insgesamt **vier Praktikantenstellen** geschaffen, zwei über das EU-Förderprojekt RURITAGE und zwei direkt in der Geschäftsstelle. Darüber hinaus wurden zahlreiche **Mitarbeiterschulungen** durchgeführt, um die fachliche Kompetenz des Teams kontinuierlich zu stärken.

## 2.10.2 Umsetzungsstand der Leitprojekte




**Leitprojekt „Aus- und Weiterbildung von Rangerinnen und Rangern, Geopark-vor-Ort-Begleitern/Begleiterinnen, Gästeführerinnen und -führern“ (2020)**

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
Entwicklung eines Aus- und Fortbildungsprogramms, das konzeptionelle Ansätze in die Praxis überführt	✓
Aufstockung bestehender Ranger-Teams <ul style="list-style-type: none"> <li>2023: Zertifizierung von 15 neuen Geopark-Rangern nach einer intensiven einjährigen Fortbildung mit anschließender Prüfung</li> </ul>	✓
Weiterentwicklung der Geopark-vor-Ort-Ausbildungsprogramme für engagierte Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedskommunen	✓

<ul style="list-style-type: none"> <li>2023: Zertifizierung von 16 neuen Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen und –Begleiter</li> </ul>	
<b>Fortbildung mit regionalen Kooperationspartnern</b> , zum Beispiel Freilichtlabor Lauresham, Klima Arena Sinsheim, Burglandschaft, Kur- und Tourismusservice Lindenfels, DRK Bergstraße	✓
<b>Modifizierung von bestehenden Führungen und Aktionen</b> zu Themen wie Erdgeschichte, Natur, Kultur etc. zur Schaffung von BNE-konformen Angeboten <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl und Aufbereitung der Inhalte entsprechend den Anforderungen der BANU-Zertifizierung</li> </ul>	✓
<b>Öffnung der Aus- und Fortbildungsangebote für Mitarbeitende der Informationseinrichtungen und Partner-BNE-Akteure</b>	✓
<b>Gesamteinschätzung</b>	
<p>Die bisherigen Maßnahmen zeigen eine konsequente Weiterentwicklung und Verstetigung der Aus- und Weiterbildungsangebote für unterschiedliche Akteure im Geo-Naturpark. Durch die Weiterentwicklung der Angebote, die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und die Anpassung der Inhalte an die BANU-Zertifizierung gelingt es, qualitativ hochwertige und praxisnahe BNE-Angebote zu schaffen.</p> <p>Mit erfolgreicher Zertifizierung neuer Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen und -Begleiter sowie zusätzlicher Ranger wird das bereits breite Netzwerk erweitert und verstärkt. Zudem wird das Programm durch die Öffnung für Mitarbeitende von Informationszentren und BNE-Akteure breiter verankert und in die Region hinein wirksam.</p>	

### Leitprojekt „Weiterentwicklung des Ehrenamtsmanagements“ (2020-2030)

Zentrale Umsetzungsschritte und Aktivitäten:	Erledigt
<b>Regelmäßige Information und Betreuung, Veranstaltungs- und Fortbildungsangebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über 30 durchgeführte Weiterqualifizierungsmaßnahmen für die Ranger-Teams, Vor-Ort-Teams, Mountainbike-Streckenpaten, Wegepaten oder andere ehrenamtliche Akteure</li> <li>Ansprechperson in Geo-Naturpark-Geschäftsstelle für ehrenamtliche Maßnahmen</li> <li>Weiterentwicklung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen in der Geschäftsstelle</li> </ul>	✓
<b>Zwei Treffen des Ranger-Teams pro Jahr</b> mit Austausch zu neuen didaktischen Konzepten und Materialien	✓
<b>Regelmäßige Treffen der Vor-Ort-Teams pro Jahr</b> , kombiniert mit jeweils einer Fortbildungsveranstaltung und anschließendem offenen Austausch mit informativ-erlebnisreichem Charakter	✓
<b>Regelmäßige Treffen der MTB-Paten sowie die Fortführung der Wegewart-Tagungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein- bis zweimal im Jahr Streckenpatentreffen für intensiven Informationsaustausch</li> <li>mehrere Wegewart-Tagungen in Darmstadt-Dieburg, Odenwald und Bergstraße</li> </ul>	✓

<p><b>Bildung von themenspezifischen Teams:</b> überregional arbeitende Aktionsteams in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Geotopschutz und Kulturlandschaftsschutz mit eigenen, zeitlich begrenzten Projekten</p>	
<p><b>Regelmäßige Treffen zur Moderation und Vorbereitung konkreter Maßnahmen</b></p>	
<p><b>Auswahl an Geo-Naturpark-Kleidung,</b> welche die Identifikation mit dem Geo-Naturpark erhöht und die Wertschätzung steigert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internet Online-Shop für Ranger etc. sowie auch Vorstände und Mitglieder mit Jacken, Pullover, Westen, Kappen und Rucksäcke</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Gesamteinschätzung</b></p> <p>Die Aktivitäten des Geo-Naturparks zeigen eine konsequente und vielseitige Unterstützung ehrenamtlicher Akteure. Durch regelmäßige Informationsangebote, Betreuung, Fortbildungs- und Veranstaltungsformate werden Ranger-Teams, Vor-Ort-Teams etc. kontinuierlich weiterqualifiziert und unterstützt. Die Einführung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen in der Geschäftsstelle erleichtert die Kommunikation.</p> <p>Regelmäßige Treffen und themenspezifische Projektteams fördern den fachlichen Austausch, die praktische Umsetzung von Maßnahmen sowie die überregionale Vernetzung. Ergänzend steigert die Bereitstellung von Geo-Naturpark-Kleidung die Identifikation und Wertschätzung der Beteiligten.</p> <p>Insgesamt wird damit ein solides Fundament für eine nachhaltige Beteiligung, Wissenstransfer und Motivation der Ehrenamtlichen geschaffen.</p>	

---

### 3. Fazit des Zwischenberichts

Im Fokus des Zwischenberichts stand die Betrachtung des Umsetzungsstands und der bisherigen Zielerreichung des Managementplans. Diese zeigt, dass die ganz überwiegende Mehrheit der geplanten Zielgrößen der operativen Ziele der Handlungsfelder erreicht sowie die Leitprojekte erfolgreich im Zeitrahmen entwickelt und konsequent bearbeitet wurden. Darüber hinaus ist die oftmals übertroffene Zielerreichung in vielen Handlungsfeldern hervorzuheben. Es konnten insgesamt zahlreiche Arbeitsfortschritte und wesentliche Meilensteine aufgezeigt sowie das Engagement des Geo-Naturparks bei der Umsetzung identifiziert werden. Dabei wurde nicht nur jedes Handlungsfeld isoliert betrachtet, sondern stets im strategischen Gesamtbild gedacht. Damit wurde die strategische Weiterentwicklung des Geo-Naturparks in mehrfacher Hinsicht dokumentiert.

Des Weiteren wurden die in jedem Handlungsfeld des Geo-Naturparks adressierten Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) durch die vielfältigen Maßnahmen und Projekte aktiv unterstützt und deren Erreichung verfolgt. So engagiert sich der Geo-Naturpark weiterhin umfassend für die Umsetzung der SDGs auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene und schafft insgesamt nachhaltige Strukturen zur Sensibilisierung, aktiven Beteiligung und langfristigen Ausrichtung an den SDGs.

Neben der insgesamt bisher sehr erfolgreichen Umsetzung des Managementplans und der mehrheitlichen Erfüllung und häufig Übererfüllung der angestrebten Zielgrößen, wurden nur bei einem Handlungsfeld wenige operative Ziele nur teilweise erreicht. Es sei zudem angemerkt, dass die Ziele bereits zu einem großen Teil entsprechend ihrer ursprünglichen Planung verwirklicht wurden bzw. die Erreichung der Ziele von externen, nicht aktiv beeinflussbaren Gegebenheiten abhängen. Bei folgendem Handlungsfeld besteht zukünftig **Fortführungspotenzial für die weitere Bearbeitung**:

- **Stärkung des ÖPNV:** Hier bestehen zukünftige Potenziale zur Weiterführung z.B. durch Marketingmaßnahmen zur Nutzung des ÖPNV im Geo-Naturpark-Gebiet; das Engagement bei der Gästekarte Bergstraße-Odenwald konnte durch die noch immer nicht stattgefundene Umsetzung durch den Anbieter (Odenwald-Tourismus) noch keine Wirkung entfalten. Hier wird das neue digitale Wandernetz des Geo-Naturparks mit dem Hinweis auf ÖPNV-Haltestellen in der Nähe von Rundwanderwegen eine pragmatische Alternative bieten.

In diesem Kontext ist außerdem darauf hinzuweisen, dass das Nichterreichen eines Ziels des Managementplans in der ursprünglich geplanten Form nicht zwangsläufig ein Defizit darstellt. Oft haben sich dadurch **alternative Wege** eröffnet, die mithilfe von Anpassungsfähigkeit und Flexibilität inhaltlich sogar passender sind und die Themenbereiche des Geo-Naturparks ebenfalls wirkungsvoll abdecken und qualitativ wertvoll weiterentwickeln konnten. Zwei schon im Zwischenbericht ausgeführte konkrete Beispiele dafür sind:

- Das Citizen Science Projekt **„Klimahelden: Wald der Zukunft“** für Mitgliedskommunen: Ursprünglich war ein „Waldforum“ geplant, dessen Umsetzung sich jedoch als nicht realistisch herausgestellt hat. Stattdessen wurde die Maßnahme „Wald der Zukunft“ entwickelt, die sich als zielgerichteter auf das Handlungsfeld ausgerichtet und inhaltlich passender erwiesen hat.
- Erfüllung des operativen Ziels „Verknüpfung von Wanderwegen und ÖPNV“ durch **Digitalisierung der Wanderwege des Geopark-Gebiets**: das aktuell laufende Projekt wird eine digitale Wanderwegeplattform entwickeln, die u.a. auch eine ÖPNV-Filterfunktion mit Verlinkung zum entsprechenden ÖPNV-Anbieter mit Fahrzeiten anbietet.

---

Darüber hinaus wurden durch den Geo-Naturpark einige **besondere Errungenschaften und Innovationen** zusätzlich erlangt bzw. umgesetzt, die im Managementplan vorab nicht programmiert waren und somit nicht selbstverständlich absehbar waren. Hervorzuheben sind insbesondere

- die **Nationale BNE-Auszeichnung**: Nationale BNE-Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission und des Bundesbildungsministeriums
- die Entwicklung eines eigenen Zertifikats „**Geopark-Schule (2024)**“
- die erfolgreichen **Revalidierungen als UNESCO Global Geopark** in den Jahren 2021 und 2024 mit Bestnoten
- die erfolgreiche **Rezertifizierung als Qualitätsnaturpark** im Jahr 2023 mit hoher Zielerreichung
- der **erfolgreiche Abschluss des EU-Projekts RURITAGE**
- die Errichtung von **Bodenprofil-Stelen** in mehreren Mitgliedskommunen
- die **Vielzahl von Digitalisierungsmaßnahmen** wie
  - die neugestaltete Webseite sowie eigene neugestaltete MTB-Webseite
  - die Bereitstellung von Infoterminals für alle Informationseinrichtungen des Geo-Naturparks
  - die Entwicklung umfangreicher Social-Media-Aktivitäten einschließlich eigenem Youtube-Kanal
  - die aktuelle Entwicklung einer digitalen Wanderwegeplattform

Die Bearbeitung und Umsetzung des Managementplans wurden zeitlich durch die Corona-Pandemie beeinflusst und die Durchführung von Veranstaltungen oder Ranger-Führungen etc. war entsprechend eingeschränkt. Jedoch hat der Geo-Naturpark insgesamt sehr flexibel auf die unvorhergesehene Situation reagiert und aus dieser „Notlage“ heraus Ressourcen genutzt und erschlossen sowie neue Potenziale entwickelt, die sich weit stärker entfaltet haben als ursprünglich im Managementplan vorgesehen. Ein zentrales Beispiel dafür sind die durchgeführten Digitalisierungsmaßnahmen in dieser Zeit. Der Geo-Naturpark hat dies als Chance gesehen, aktiv neue Ansätze und Denkweisen umgesetzt und so gezeigt, dass er auch unter schwierigen Bedingungen zukunftsorientiert agieren und innovative Lösungen entwickeln kann.

Insgesamt wird durch den Zwischenbericht deutlich, dass der Managementplan des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald nicht nur ein theoretisches Konzept, sondern gelebte Praxis ist, die bisher mit hohem Engagement, Professionalität und Ernsthaftigkeit verfolgt und aktiv umgesetzt wurde. Die hohe Zielerreichung in den einzelnen Handlungsfeldern und die oftmals Übererfüllung der geplanten Zielgrößen verdeutlichen die Qualität des Managementplans. Er zeichnet sich durch pragmatische und realistische Zielsetzungen aus. Anstelle von unrealistischen Visionen enthält der Managementplan konkrete umsetzbare Maßnahmen und hat sich somit als tragfähige Grundlage für die tägliche Arbeit des Geo-Naturparks bewährt.

Zudem zeigt sich, dass der Geo-Naturpark mit seinen konkret vor Ort durchgeführten Maßnahmen wichtige Beiträge hinsichtlich der großen globalen Herausforderungen (z.B. Klimawandel und Biodiversitätsverlust) leistet, vor denen wir alle stehen. Damit wird er weit über seine eigene Region hinaus wirksam und füllt die Mitgliedschaft im Programm der UNESCO Global Geoparks in vielfacher Hinsicht mit Leben. Auf dieser soliden Basis kann seine weitere Entwicklung als Fortführung des Managementplans flexibel, innovativ und zukunftsweisend gestaltet werden.

## 4. Anhang

### Handlungsfeld Natur- und Umweltschutz inkl. Landschaftspflege

Ziel: Einsatz für Naturschutz und Biodiversität im Geo-Naturpark Gebiet sowie Intensivierung bestehender Kooperationen und Bildung neuer Partnerschaften

Operative Ziele	Maßnahmen		
Beteiligung an Bundes- und Landesprogrammen zum Schutz spezifischer Arten und allgemein der biologischen Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bundesweite BfN Tagung „Insektenschutz in Großschutzgebieten“</li> <li>– bundesweite Großprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“</li> <li>– Teilnahme am NaBioKom-Projekt als ein Reallabor</li> </ul>		
Durchgeführte Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rinder-Patenschaft 2021, 2022, 2023</li> <li>– Schutzprojekt Wiesenknopf Ameisenbläuling</li> <li>– Winterquartier Fledermäuse</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Feuersalamander Hinweisschilder</li> <li>– Schwalbenhaus Ober Beerbach</li> <li>– Lebensturm Modautal</li> <li>– Einsatz Pomologe</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung biodiversitätsfördernde Maßnahmen in Förderprogramm Mitgliedskommunen</li> <li>– Kooperation mit Behindertenhilfe Bergstraße bei Bau der Behausungen</li> <li>– Baumpflanzaktionen, eine Auswahl: im Rahmen von Programm Klimahelden (z.B. in Bensheim und Heppenheim), mit Geoparkschule Rimbach, Obstbäume Wambolder Sand, Stadt Erbach mit Naturkindergarten, Roter Graben Schaafheim, Obstbäume Grube Messel etc.)</li> </ul> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rinder-Patenschaft 2021, 2022, 2023</li> <li>– Schutzprojekt Wiesenknopf Ameisenbläuling</li> <li>– Winterquartier Fledermäuse</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Feuersalamander Hinweisschilder</li> <li>– Schwalbenhaus Ober Beerbach</li> <li>– Lebensturm Modautal</li> <li>– Einsatz Pomologe</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung biodiversitätsfördernde Maßnahmen in Förderprogramm Mitgliedskommunen</li> <li>– Kooperation mit Behindertenhilfe Bergstraße bei Bau der Behausungen</li> <li>– Baumpflanzaktionen, eine Auswahl: im Rahmen von Programm Klimahelden (z.B. in Bensheim und Heppenheim), mit Geoparkschule Rimbach, Obstbäume Wambolder Sand, Stadt Erbach mit Naturkindergarten, Roter Graben Schaafheim, Obstbäume Grube Messel etc.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rinder-Patenschaft 2021, 2022, 2023</li> <li>– Schutzprojekt Wiesenknopf Ameisenbläuling</li> <li>– Winterquartier Fledermäuse</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Feuersalamander Hinweisschilder</li> <li>– Schwalbenhaus Ober Beerbach</li> <li>– Lebensturm Modautal</li> <li>– Einsatz Pomologe</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung biodiversitätsfördernde Maßnahmen in Förderprogramm Mitgliedskommunen</li> <li>– Kooperation mit Behindertenhilfe Bergstraße bei Bau der Behausungen</li> <li>– Baumpflanzaktionen, eine Auswahl: im Rahmen von Programm Klimahelden (z.B. in Bensheim und Heppenheim), mit Geoparkschule Rimbach, Obstbäume Wambolder Sand, Stadt Erbach mit Naturkindergarten, Roter Graben Schaafheim, Obstbäume Grube Messel etc.)</li> </ul>		
Durchgeführte Maßnahmen zur Erlebarmachung der Förderung von Biodiversität	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– UP. Station Mömlingen: Neue Ausstellungselemente biologische Vielfalt und Wanderausstellung Fledermaus</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> <li>– Führungen/Angebote durch Ranger/Vor-Ort-Teams, eine Auswahl: Fledermausführung Großostheim, Entdeckungstour zum Lebensraum Streuobstwiese Mömlingen, Exkursion Naturschutzgebiet Kühkopf, Wildkräuterführungen</li> <li>– Installation von Informationstafeln und Geo-Punkttafeln, eine Auswahl: Auerrindprojekt, Lebensturm, Streuobstwiesen, Feuersalamander, Schutz der Insekten</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrpfade (neu oder aktualisiert/aufgewertet), eine Auswahl: naturkundliche Lehrpfad Zwingenberg, Bienenlehrpfad Wald-Michelbach, Naturerlebnispfad Obernburg-Eisenbach oder Streuobstwiesenpfad am Bruchsee, Streuobstwiesenpfad Rimbach, Waldthemenpfad Breitenstein</li> <li>– Baumpflanzaktion (s.o.)</li> <li>– Fotoausstellung „40 Jahre Renaturierung auf dem Kühkopf“</li> <li>– Grünes Klassenzimmer NP-Schule Reichelsheim und Förderung Binokulare</li> <li>– Weschnitz-Dialogs</li> <li>– Naturforscherwerkstatt Kühkopf</li> <li>– Familientag NATUR und UMWELT</li> <li>– Angebote am Hessischen Nachhaltigkeitstag</li> </ul> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– UP. Station Mömlingen: Neue Ausstellungselemente biologische Vielfalt und Wanderausstellung Fledermaus</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> <li>– Führungen/Angebote durch Ranger/Vor-Ort-Teams, eine Auswahl: Fledermausführung Großostheim, Entdeckungstour zum Lebensraum Streuobstwiese Mömlingen, Exkursion Naturschutzgebiet Kühkopf, Wildkräuterführungen</li> <li>– Installation von Informationstafeln und Geo-Punkttafeln, eine Auswahl: Auerrindprojekt, Lebensturm, Streuobstwiesen, Feuersalamander, Schutz der Insekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrpfade (neu oder aktualisiert/aufgewertet), eine Auswahl: naturkundliche Lehrpfad Zwingenberg, Bienenlehrpfad Wald-Michelbach, Naturerlebnispfad Obernburg-Eisenbach oder Streuobstwiesenpfad am Bruchsee, Streuobstwiesenpfad Rimbach, Waldthemenpfad Breitenstein</li> <li>– Baumpflanzaktion (s.o.)</li> <li>– Fotoausstellung „40 Jahre Renaturierung auf dem Kühkopf“</li> <li>– Grünes Klassenzimmer NP-Schule Reichelsheim und Förderung Binokulare</li> <li>– Weschnitz-Dialogs</li> <li>– Naturforscherwerkstatt Kühkopf</li> <li>– Familientag NATUR und UMWELT</li> <li>– Angebote am Hessischen Nachhaltigkeitstag</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– UP. Station Mömlingen: Neue Ausstellungselemente biologische Vielfalt und Wanderausstellung Fledermaus</li> <li>– Lehrgarten Bienen Heidelberg</li> <li>– Obstsorte des Jahres</li> <li>– Führungen/Angebote durch Ranger/Vor-Ort-Teams, eine Auswahl: Fledermausführung Großostheim, Entdeckungstour zum Lebensraum Streuobstwiese Mömlingen, Exkursion Naturschutzgebiet Kühkopf, Wildkräuterführungen</li> <li>– Installation von Informationstafeln und Geo-Punkttafeln, eine Auswahl: Auerrindprojekt, Lebensturm, Streuobstwiesen, Feuersalamander, Schutz der Insekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrpfade (neu oder aktualisiert/aufgewertet), eine Auswahl: naturkundliche Lehrpfad Zwingenberg, Bienenlehrpfad Wald-Michelbach, Naturerlebnispfad Obernburg-Eisenbach oder Streuobstwiesenpfad am Bruchsee, Streuobstwiesenpfad Rimbach, Waldthemenpfad Breitenstein</li> <li>– Baumpflanzaktion (s.o.)</li> <li>– Fotoausstellung „40 Jahre Renaturierung auf dem Kühkopf“</li> <li>– Grünes Klassenzimmer NP-Schule Reichelsheim und Förderung Binokulare</li> <li>– Weschnitz-Dialogs</li> <li>– Naturforscherwerkstatt Kühkopf</li> <li>– Familientag NATUR und UMWELT</li> <li>– Angebote am Hessischen Nachhaltigkeitstag</li> </ul>		
Anzahl an Informationspaketen für Kommunen und Bildungsträger zur Vermittlung der Bedeutung von Biodiversität und Landschaftsschutz vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vielfaltflächen im jährliche Förderprogramm der Mitgliedskommunen: Modul 1 Erfassung, Planung und Beratung einschließlich Umsetzungskonzeption</li> <li>– Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen im Rahmen des NaBioKoms-Projekts</li> </ul>		

Ziel: Beteiligung an der Umsetzung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen im Geo-Naturpark Gebiet

Operative Ziele	Maßnahmen
Kooperationen mit lokalen Naturschutzakteuren und weiteren relevanten Akteuren der Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regionale Verbände, Vereine, Stiftungen und NGOs, wie Initiative Streuobstwiesenretter, Förderkreis Große Pflanzenfresser im Kreis Bergstraße e.V., Naturschutzverbände NABU und BUND sowie Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Mitgliedschaft seit 2022)</li> <li>– HessenForst (Kooperationsvereinbarung seit 2023)</li> <li>– Naturpark Neckartal-Odenwald (Kooperationsvereinbarung seit 2023)</li> </ul>
Zusammenarbeit mit Landschaftspflegeverbänden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit LVP Bergstraße, Odenwald, Groß-Gerau und Miltenberg,</li> <li>– Beiratsmitgliedschaft LVP Bergstraße seit 2022</li> </ul>

## Ziel: Erhöhung des Engagements im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energien

Operative Ziele	Maßnahmen
Beteiligung an Projekten, Veranstaltungen sowie weiteren Maßnahmen zu Erneuerbaren Energien	– Regelmäßige Information von Geo-N im Rahmen der Trägerschaft öffentlicher Belange und Abgabe von Stellungnahmen
Durchgeführte Projekte, Informationsveranstaltungen sowie weitere Maßnahmen zum Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Citizen-Science-Projekt „Klimahelden“,</li> <li>– „Klimahelden: Wald der Zukunft“</li> <li>– Ausstellung „Klimawandel verstehen“ in der UNESCO Welterbestätte Grube Messel</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einsatz Klimakoffer für Schulklassen</li> <li>– Geopark-Pfad „Klimawandel im Wald“ und „Roter Graben“</li> <li>– Baumpflanzaktionen (s.o.)</li> </ul>
Etablierte ressourcenschonende Ansätze in der Ausgestaltung der Geschäftsstelle und eigener Liegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -verwertung wie Einsatz von Stoffhandtüchern, Mehrweg-Geschirr, konsequente Mülltrennung, vorrangige Nutzung von Recyclingpapier</li> <li>– E-Dienstfahrzeuge und E-Dienstmountainbike</li> </ul>

## Handlungsfeld Geologie und Geotopmanagement

### Ziel: Erhalt, Schutz und Pflege erdgeschichtlich bedeutsamer Orte

Operative Ziele	Maßnahmen
Ausgewiesene Geotope des Jahres (ab 2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geotop 2020 Das Wildfrauhaus bei Modautal-Lützelbach</li> <li>– Geotop 2021 Die Böllsteiner Gneise</li> <li>– Geotop 2022 Die Spatschlucht in Schriesheim</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geotop 2023 Steinbruchlandschaft Haag Nordic Walking</li> <li>– Geotop 2024 Brohmfels</li> </ul>
Kooperationen mit lokalen Akteuren im Bereich der Pflege und Erhaltung von Geotopen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verein Altbergbau Bergstraße-Odenwald e. V. bzw. der AG Altbergbau Odenwald</li> <li>– Landesämtern für Denkmalpflege Hessen, Baden-Württemberg und Bayern</li> <li>– Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie</li> </ul>
Etablierte Geotop-Patenschaften	– etablierte Geotop-Patenschaften in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Vereinen und Arbeitsgruppen wie der AG Altbergbau-Patenschaften, mit Bildungseinrichtungen wie das UBZ Kühkopf oder auch mit dem UNESCO Welterbe Grube Messel

### Ziel: Erlebarmachung erdgeschichtlich bedeutsamer Orte

Operative Ziele	Maßnahmen
Etablierte Vermittlungsangebote im Bereich Geologie und Geotopmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausweisung Geotop des Jahres und Geotope</li> <li>– Themenpfade</li> <li>– Vielfältige Veranstaltungen (Grubenfest, Vortragsreihen, Exkursionen etc.)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Führungen und Exkursionen (z.B. Ranger-Angebote, Geowerkstätte, Besucherbergwerk Grube Marie)</li> <li>– „Steineversteher“</li> </ul>
Kooperationen mit Bildungsorten in Hinblick auf Geotope als potenzielle Erlebnisorte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Institut für Geowissenschaften der Universität Heidelberg</li> <li>– Universität Frankfurt</li> <li>– Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“</li> <li>– UNESCO Welterbe Grube Messel</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Besucherbergwerk Grube Marie</li> <li>– Informationszentren und Umweltpädagogische Stationen des Geo-Naturparks</li> <li>– Geo-Naturpark-Schulen, UNESCO-Schule Buchen, Naturpark-Kitas Mömlingen</li> </ul>

### Ziel: Stärkere Fokussierung auf das Themenfeld Boden

Operative Ziele	Maßnahmen
Entwickelte Weiterbildungsangebote zum Thema Boden für die Ranger-Teams / Vor-Ort Teams)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fortbildungsprogramm 2023: Upgrade zum Geopark-Ranger &amp; Fortbildung für VOB: Exkursion: Geologie, Kulturlandschaft und Bergbau sowie kleine, anschauliche Gesteinskunde</li> <li>– Fortbildungsprogramm 2024: Paläontologie Grube Messel; Schulung zum Thema Boden mit Einsatz des Bodenkoffers</li> </ul>
Durchgeführte Veranstaltungen, Maßnahmen, Angebote zum Thema Boden in Kooperation mit Landbewirtschaftenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Errichtung von Bodenprofil-Stelen in mehreren Mitgliedskommunen</li> <li>– neue Geopark-Pfad „Roter Graben“ (Klimaschutz und Bodenerosion)</li> <li>– Aktionstage Über Feld und Flur</li> <li>– „Bodentag“ im Umweltbildungszentrum Kühkopf und Marktplatz an Mitmachangeboten</li> </ul>
Kooperationen mit entsprechenden Behörden/Organisationen bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umweltbildungszentrum Kühkopf</li> <li>– Institut für Ländliche Strukturforchung</li> <li>– Umweltamt Heidelberg</li> <li>– andauernde Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt</li> <li>– HessenForst</li> </ul>

## Handlungsfeld Kultur und Geschichte

Ziel: Erhalt der Kulturlandschaft, des kulturhistorischen Erbes und der regionalen Identität

Operative Ziele	Maßnahmen	
Kooperationen mit relevanten Akteuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– UNESCO-Partnerschaften &amp; Welterbestätten: UNESCO-Stadt Heidelberg, UNESCO-Weltnaturerbe Grube Messel, UNESCO-Welterbe Kloster Lorsch</li> <li>– Museen &amp; Kulturelle Einrichtungen: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Museum Heppenheim, Museum Bensheim, Informationszentren (z.B. in Amorbach, Darmstadt etc.), Besucherzentren (z.B. Besucherzentrum Grube Messel, Internationales Waldkunstzentrum)</li> <li>– Forschung, Wissenschaft &amp; Bildungspartner: AG Altbergbau Odenwald, hessenARCHÄOLOGIE, VHS-Odenwaldkreis, Heinrich Metzendorfschule, ifls, team ewen</li> <li>– Betriebe &amp; Verbände: Familie Böhm / Hof Schleierbach, HessenForst, DEHOGA Hessen, HessenARCHÄOLOGIE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vereine, Stiftungen &amp; Geschichtsinitiativen: Breuberg-Bund, Archäologisches Spessartprojekt (ASP) e.V., Geschichtsverein Niedernberg, Homo heidelbergensis von Mauer e.V., Stiftung Urmensch von Mauer, Verein Burglandschaft, Förderkreis Große Pflanzenfresser e.V., Heppenheimer Geschichtsverein e.V., Genial Regional Heidelberg Rhein-Neckar e.V., Joachim &amp; Susanne Schulz Stiftung, Verein Internationale Waldkunst e.V.</li> <li>– Umweltbildung &amp; Naturpädagogik: z.B. Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Köhlkopf“, Umweltpädagogische Stationen (z.B. in Bensheim, Fischbachtal etc.), Naturpark-Ranger</li> </ul>
Durchgeführte Aktivitäten wie Führungen oder Informationsangebote zu geschichtlichen und kulturellen Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ranger-Führungen &amp; Exkursionen (eine Auswahl): Veranstaltungsreihe „Über Feld und Flur“, Ranger-Führungen für Familien und Schulen</li> <li>– Themen- und Kulturwege (eine Auswahl): Quellenweg Neunkircher Höhe (2021), Historischer Rundgang Rimbach (2021), Pfad der Sagen Fränkisch-Crumbach, Kulturweg Niedernberg, Geopark-Pfad der Steine Fischbachtal, Historischer Geopark-Pfad Rimbach, Naturkundlicher Geopark-Pfad Zwingenberg, Route der Sandsteinbrüche Ebertal, Geopark-Pfad „Bergbaulandschaft Reichelsheim“</li> <li>– Museen, Ausstellungen &amp; Vortragsreihen (eine Auswahl): Besucherzentrum Grube Messel (Fotoausstellungen, Grubenfest, paläontologische Veranstaltungen), Reiss-Engelhorn-Museen (Eiszeit-Safari), Sonderausstellung „Kelten Land Hessen“, Veranstaltungsreihe „1250 Jahre Bergbau in Reichelsheim“, Schlossführungen Schloss Lichtenberg, Aktionstag „Rom lebt“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale &amp; innovative Informationsangebote (eine Auswahl): Videoguides im Waldwegmuseum Rodenstein, digitale Tafeln am „Pfad der Sagen“ Fränkisch-Crumbach, ergänzende Audioguides zu Geopunkten</li> <li>– Neue &amp; aktualisierte Geopunkte / Infotafeln (eine Auswahl): Seidenproduktion und Vulkan in Ziegelhausen, Mühlenkreisel Heppenheim, Hügelgrab Eichwaldschule, Bartholomäusglocke Biblis, Seepark Freudenberg, Naturdenkmal Hoher Steine, Traditionelle &amp; regionale Veranstaltungen (eine Auswahl): Brotbacken im Holzofen, Kräuter-, Öko- und Apfelfeste, Jubiläumsfeiern wie „800 Jahre Centgericht auf dem Landberg“, Bauernfrühling, Weinwanderungen und -festivals (Heidelberg-Rohrbach), Führungen zu Landwirtschaft und Kulturlandschaft (Hof Schleierbach)</li> </ul>
Sicherung und Pflege kulturhistorisch bedeutender Orte (z.B. vergebene Kultur-Patenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit UNESCO-Welterbestätten wie Kloster Lorsch und Grube Messel zur Stärkung von Forschung und Vermittlung</li> <li>– Forschungs- und Dokumentationsaktivitäten, z.B. im Marbach-/Mossautal in Kooperation mit AGAO und hessenARCHÄOLOGIE</li> <li>– Historische Wege wie der Rundgang in Rimbach oder der Quellenweg an der Neunkircher Höhe mit ergänzenden Infotafeln und Geopunkten</li> <li>– Museen und Sonderausstellungen zu Themen wie Kelten oder regionaler Bergbaugeschichte</li> <li>– Kulturelle Veranstaltungsreihen wie das Internationale Waldkunstprojekt oder Jubiläumsfeiern zur lebendigen Traditionspflege</li> </ul>	
Durchgeführte Aktivitäten zu übergreifenden Themen wie „Waldkunst“, „Natur und Kunst“ oder „Natur und Musik“	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Intensive Kooperation mit dem Verein für Internationale Waldkunst</li> <li>– Kooperation mit Zentrum für Kunst und Natur (ZKN, Darmstadt), Internationales Waldkunst Zentrum (IWZ, Darmstadt) &amp; Schader Stiftung: gemeinsame Aktionen</li> <li>– Beteiligung an „Global Normadic Art Project“ (GNAP) → Workshops &amp; Ausstellungen</li> <li>– Aufbau diverser Internationaler Waldkunstpfade (im 2-Jahres-Rhythmus), Themenvielfalt, internationale Vernetzung</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beteiligung an Waldkunstkonferenzen und -symposien</li> <li>– Kinderbauwagen: regelmäßig diverse Workshops und Ranger-Einsätze</li> <li>– Ausstellung von Kunstwerken und Skulpturen: „Wolkenkuckucksheim“, „Fossil“</li> <li>– BankART-Kunstwerke: „Python“, „Blätter“, „Boje“</li> <li>– Nature Writing (Lesung und Gespräch, Heidelberg, 2024)</li> </ul>
--	---

### Ziel: Erhalt, Erforschung, Vermittlung und Kulturlandschaftsdokumentation im Bereich historischer Bergbaurelikte

Operative Ziele	Maßnahmen
Forschungsaktivitäten im Bereich Kultur und Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Senckenberg-Forschungseinrichtung / WHS Grube Messel: Veröffentlichung, Präsentation &amp; Ausstellung neuer wissenschaftlicher Ergebnisse zu Fossilien, Lagerstätten und Biodiversitätsveränderungen (Juni, 2025)</li> <li>– Tagungsband „Die Glasschale aus Obernburg und die Rhein-Main-Region in der Spätantike“ (November, 2022)</li> <li>– Marbach-/Mossautal (Odenwald): Erforschung der historischen Eisenerz-Verhüttung, Eisenverarbeitung und Mülsteingewinnung; Projekte der Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald, unterstützt durch UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald und hessenARCHÄOLOGIE (2024)</li> </ul>
Entwickelte Vermittlungsangebote in Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Internationale Fachtagungen und Workshops: z. B. „Rohstoff-Landschaften – Perspektiven in der Montanarchäologie“ (AGAO &amp; Naturpark, 2024, internationale Teilnehmende)</li> <li>– Praxisnahe Besucherangebote: z.B. Vorträge und Veranstaltungen im Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“ anlässlich des 550-jährigen Bestehens</li> <li>– Vermittlungspfad-Projekte: z.B. Geopark-Pfad „Bergbaulandschaft Reichelsheim“, Route der Sandsteinbrüche (14 Informationstafeln), Amorbacher Sandstein-Weg (5,5 km, 16 Stationen)</li> <li>– Museen und Bergwerke: z.B. Regionalmuseum Reichelsheim, Blei- &amp; Silberbergwerk „Marie in der Kohlbach“</li> <li>– Publikationen und Fachbeiträge: z.B. Jahrbuch hessenARCHÄOLOGIE, AGAO-Artikel zur Kulturlandschaftsentwicklung</li> </ul>

### Handlungsfeld Erholung, Gesundheit und nachhaltiger Tourismus

#### Ziel: Weiterentwicklung der vorhandenen Erholungsinfrastruktur in zeit- und bedarfsgemäßer (sowie natur- und landschaftsgerechter) Weise

Operative Ziele	Maßnahmen
Angebotene Natursportarten im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wandern</li> <li>– Radfahren</li> <li>– Mountainbike-Fahren</li> <li>– Nordic Walking</li> </ul>
Ausgebaute eigene Mountainbike-Streckenangebote (neue ab 2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MTB-Strecke 2020</li> <li>– MTB-Strecke Rimbach 2023</li> <li>– MTB Dossenheim 2024</li> </ul>
Neugeschaffene bzw. instandgesetzte Infrastrukturen (z. B. Schilder, Bänke usw.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erholungsinfrastruktur (Bänke, Tische, Papierkörbe, Panoramaliegen, Schutzhütten) gefördert und umgesetzt in den Jahren 2020 (275), 2021 (340), 2022 (373), 2023 (342), 2024 (381)</li> </ul>
Strategische und qualitative Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes (modifizierte Wanderwege)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 14 überarbeitet und neu aufgelegte Wanderkarten</li> <li>– Entwicklung von sechs digitalen Wanderwegen</li> <li>– Aktualisierung bestehender Pfade und Rundwege, eine Auswahl: Planetenweg Heppenheim, Quellenweg Neukircher Höhe</li> </ul>
Mitwirkung bei der Etablierung geotouristischer Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geozentrum Tromm (Trommturm, Steinbruch Mengelbach, Steinbrüche Litzelbach, Naturspielort Tromm und Raddrundweg Tromm)</li> <li>– UNESCO-Welterbe Grube Messel: 3D-Tour in fünf Sprachen, Geowerkstatt, Grubenfest etc.</li> <li>– Neue/Überarbeitete Themenpfade (Route der Sandsteinbrüche etc.)</li> <li>– Aussichtsplattform am Wein- und Stein-Erlebnispfad Heppenheim</li> <li>– Führungen im Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“</li> <li>– kontinuierliche Ausweisung von Geotopen des Jahres und Geopunkten</li> <li>– Aktualisierung der 60 Steckbriefe zu touristischen Highlights in Kooperation mit der IHK-Arbeitskreis Tourismus</li> </ul>
Informationen zur Barrierefreiheit von Orten (Wege, Zentren/Angebote) im Geo-Naturpark	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Website mit umfassender Übersicht und vielen Informationen zu barrierefreier bzw. barrierearmer Infoeinrichtungen, Wege sowie Ausflugsmöglichkeiten</li> <li>– Broschüren zur Thematik „Barrierefreie Spaziergänge durch den Odenwald“</li> </ul>

## Ziel: Weiterentwicklung des bestehenden Angebots unter Berücksichtigung aktueller Trends

Operative Ziele	Maßnahmen
Anzahl der Erholungsangebote mit integrierten Wellness- und Gesundheitsaspekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– meditative Wanderungen, Gesundheitswanderungen</li> <li>– Ranger-Angebote (Wellness-Walk, Grüne Auszeit, Waldbaden)</li> <li>– Glücksweg in Siedelsbrunn</li> <li>– Meditationsweg „Hirschkopf“</li> <li>– Geopunkte zu Kneippanlagen (Mömlingen, Grasellenbach)</li> </ul>
Etablierte Erholungs- und Wellnessangebote mit Bezug zum Thema Walderleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ranger-Angebote (Grüne Auszeit, Waldbaden)</li> <li>– Vielzahl von thematischen Führungen für unterschiedliche Zielgruppen</li> </ul>

## Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit Tourismus-Anbietern und Destinationen im Geo-Naturpark

Operative Ziele	Maßnahmen
Kooperationen mit regionalen Akteuren, die im Bereich Natursportarten aktiv sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Odenwaldklub e.V.</li> <li>– Mümlingtalradlern e.V.</li> <li>– TSV Aschbach</li> </ul>
Kooperationen mit allen relevanten Tourismusorganisationen im Rahmen konkreter Vorhaben oder durch abgestimmte Internetpräsenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Destination Bergstraße-Odenwald mit TAG's</li> <li>– Odenwald Tourismus GmbH</li> <li>– Tourismus GmbH Darmstadt Marketing</li> <li>– Zukunftsoffensive Überwald GmbH</li> <li>– Heidelberg Marketing</li> <li>– Tourismusgemeinschaft Odenwald</li> <li>– Tourismus Service Bergstraße e.V.</li> <li>– Tourist-Information NibelungenLand</li> <li>– Initiative Munteres Mümlingtal</li> <li>– Destination Frankfurt Rhein-Main</li> </ul>
Angebote des Geo-Naturparks in touristischen Publikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Magazin „Geo-Naturpark aktuell“</li> <li>– Magazin „Genussreich Bergstraße erleben“</li> <li>– Publikation „Heidelberger Exkursionen“</li> <li>– Buch „Macht Landschaft glücklich“</li> <li>– Bände zu barrierefreien Spazierwegen durch den Odenwald</li> <li>– Broschüre „UNESCO in der Region“</li> </ul>
Durchgeführte gemeinsame Messeauftritte mit den touristischen Destinationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hessentage 2020, 2021, 2022, 2023, 2024</li> <li>– Bundesgartenschau 2023</li> <li>– TourNatur Düsseldorf</li> <li>– Maimarkt Mannheim</li> <li>– Internationalen Tourismusbörse Berlin</li> <li>– Caravan Motor Touristik Messe Stuttgart</li> </ul>
Etablierte Programme zur Aus- und Weiterbildung touristischer Akteure, an denen der Geo-Naturpark mitwirkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IHK-Fortbildungstouren für Hoteliers und Gastronomen</li> <li>– Ausbildung von Gästeführerinnen und Gästeführern</li> </ul>

## Handlungsfeld Nachhaltige Regionalentwicklung

### Ziel: Ausbau der Förderung der Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte

Operative Ziele	Maßnahmen
Etablierte regionale Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Likörlinie im Rahmen des Programms „Obstbäume des Jahres“ (sieben verschiedene Fruchtlikörsorten)</li> <li>– Wein Sonderedition „Wine for Future“</li> </ul>
Anzahl veranstalteter regionaler Märkte sowie Naturpark- Märkte	<p>Mitwirkung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauernmärkte z.B. in Erbach, Groß-Umstadt und Bürgstadt</li> <li>– Ökomärkte z.B. in Riedstadt und Lindenfels</li> <li>– Regionalmärkte in Bensheim</li> <li>– Naturpark-Märkte</li> </ul>
Durchgeführte Veranstaltungen/Aktionen zur Information und Vermarktung von regionalen Erzeugnissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Geopunkte in Heidelberg zum Thema „Regionale Vermarktung“</li> <li>– digitale Wegweiser zum nachhaltigen Konsum in Heidelberg sowie Flyer</li> <li>– Erlebniswanderweg Wein und Kultur</li> <li>– Saisonales Rezept in Ausgabe des Geo-Magazins</li> <li>– Feld-und-Flur-Aktionstage</li> <li>– Veranstaltungen und Aktionen des Vereins Genial Regional, eine Auswahl: Genial Regional macht Schule, Urban Gardening, Kräuterquiz Hessentag 2023, Vermittlung zu Wildblumen in der Küche BUGA 2023, Podiumsdiskussion „Wieviel Steak verträgt das Klima? – Klimaschutz beginnt auf dem Teller“ in Bensheim</li> </ul>
Etablierte gemeinsame Standards in der Regionalvermarktung und Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kooperationspartner und Gründungsmitglied mit neun weiteren Akteuren des Genial Regional Heidelberg Rhein-Neckar e.V. (Genial Regional Verein) → Etablierung von festgelegten Kriterien an Produkt- und Produktionsqualität, Entwicklung Basiskriterien und Kontrollsystem sowie Kriterien für Partner- und Unterstützer</li> </ul>

## Ziel: Unterstützung der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote und die Nutzung des ÖPNV

Operative Ziele	Maßnahmen
Hergestellte Verknüpfungen zwischen Wanderwegen und ÖPNV	– Entwicklung von digitaler Wanderwegeplattform, mit ÖPNV-Filterfunktion, durch die sich der Nutzende anzeigen lassen kann, wo die nächste Haltestelle ist mit Verlinkung zum entsprechenden ÖPNV-Anbieter
Durchgeführte Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV	– Kooperation mit Gästekarte Bergstraße-Odenwald, die u.a. für den Aufenthaltszeitraum der Touristen eine kostenfreie Nutzung des ÖPNVs in der Region anbietet. → jedoch noch nicht in der Umsetzung, die Etablierung durch die touristischen Kooperationspartner und Träger des Projekts liegt weit hinter dem Zeitplan

## Ziel: Einsatz für eine nachhaltige Wirtschaft im Gebiet des Geo-Naturparks

Operative Ziele	Maßnahmen
Aufbau eines Netzwerks von Partnerbetrieben	– Aufbau des gemeinnützigen Vereins „Genial Region“, von dem der Geo-Naturpark Kooperationspartner sowie Gründungsmitglied mit neun weiteren Akteuren – Aktuell besteht der Verein aus insgesamt 20 Partnern bzw. Mitgliedern
Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft hinsichtlich ihres Einsatzes in punkto „Nachhaltigkeit“	– Odenwälder Feine Brände – Kelterei Dölp – Imkerei Glückshonig – Zusammenarbeit mit „Odenwald Gasthausverband“ – Bergsträßer Winzergenossenschaft – Beteiligung am Tourismusbeirat der IHK sowie am Nachhaltigkeitsrat der Destination
Sichtbarmachung von Orten, Initiativen und Akteuren nachhaltigen Wirtschaftens im Geo-Naturpark	– Durch die Entwicklung und Etablierung der regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform des Geo-Naturparks
Durchgeführte Maßnahmen zur Information über nachhaltige Landnutzungsformen in der Landwirtschaft	– Gespräche mit Landbewirtschaftende im Rahmen des Ameisenwiesenknopfläuling-Forschungsprojekts sowie im NaBioKom-Projekt – Aktionstage „Über Feld und Flur“ u.a. in Kooperation mit Odenwälder Landwirtinnen und Landwirte – Aktuelle Entstehung von Rundweg zur landwirtschaftlichen Nutzung in Heidelberg
Anzahl der Treffen mit den LAG und den Wirtschaftsförderungs-Institutionen der Region	– Geo-Naturparks ist als Ausschussmitglied in vier Lokale Aktionsgruppen (LAG) vertreten: LAG Darmstadt-Dieburg, die LAG Main4Eck Miltenberg e.V., die Interessengemeinschaft Odewald e.V. sowie Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv e.V. – Zwischen 2020 und 2024 fanden insgesamt 75 Ausschusssitzungen, 20 Mitgliederversammlungen und 18 Exkursionen

## Handlungsfeld Informationsvermittlung, Forschung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

### Ziel: Festigung und Verbesserung der bestehenden BNE-Angebote und Erschließung neuer Zielgruppen

Operative Ziele	Maßnahmen
Neue und weiterentwickelte Bildungsangebote im Freizeitbereich & im schulischen Kontext	– Familien- und Freizeitangebote: Family Tour Lorsch (2021), Rangerführung Michelstädter Wald (2023), Naturcamping für Jugendliche, Steinzeit-Safari Lampertheim (2025) – Schulische Projekte und Lernorte: Schulprojekt „Gewässermonitoring“ Martin-Luther-Schule, Grünes Klassenzimmer Reichelsheim, Lehrgarten Bienen Heidelberg-Pfaffengrund („Natürlich Heidelberg“, 2024), Obstbaumprojekt Georg-August-Zinn-Schule / Reichenberg-Schule (2021) – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): BNE-Modul „Wald der Zukunft“ für Kitas mit Pflanzaktion (50 klimaresiliente Bäume), Ranger-Einsätze mit Bodenkoffer, Workshop Re-/Upcycling Verpackungen Museum Heppenheim (2023), Genial Regional Kochworkshops (regionale Produkte) – Interaktive und kreative Angebote: Mitmach-Ausstellung „Planet Gesundheit“ DBU Amorbach (2023), Interaktive Familienplattform EGN Newsletter 17, Neuer Geopark-Pfad Pfungstadt „Klimawandel und Wald“ mit App, Videoguides Waldwegmuseum Rodenstein (2023) – Erlebnis- und Entdeckungspfad-Angebote: Geopark-Pfad „Klimawandel und Wald“ Pfungstadt, Waldlehrpfad Höchst-Hassenroth (2025), Quellenweg Kulturweg Neunkircher Höhe (2021), Wasserlösungsstollen Besucherbergwerk „Grube Marie“ (2023)
Anzahl der Kooperationen mit Schulen	Naturpark-Schulen: – Martin-Luther-Schule Rimbach (2017) UNESCO-Projektschulen: – Burghardt-Gymnasium in Buchen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Martin-Niemöller-Schule Riedstadt (2020)</li> <li>Reichenberg-Schule Reichelsheim (2021)</li> <li>Naturpark-Kitas:</li> <li>– Kita Regenbogen, Mömlingen</li> <li>– Kita Sonnenschein, Mömlingen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim</li> <li>– Internationale Gesamtschule Heidelberg</li> <li>– Edith-Stein-Schule Darmstadt</li> </ul>
Eigene BNE- bzw. Weiterbildungsangebote und Veranstaltungsreihen zum Thema SDGs	<p>Eigene BNE- und Weiterbildungsangebote (eine Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ranger-Führungen und Ranger- Informationsstände, u.a. zu Themen der SDGs</li> <li>– Integration der SDGs in Fortbildungsangebote für Ranger und Geopark-vor-Ort-Begleiter</li> <li>– Klimakoffer für Schulklassen an Umweltbildungsstation Bergstraße</li> <li>Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (eine Auswahl):</li> <li>– Waldkunst-Kinderbauwagen</li> <li>– Naturforscherwerkstatt (UBZ)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geowerkstatt (Messel)</li> <li>– Waldwerkstatt</li> <li>Veranstaltungsreihen / öffentliche Angebote (eine Auswahl):</li> <li>– 8. Hessischer Nachhaltigkeitstag in Lorsch (2024) – spielerische Vermittlung der SDGs</li> <li>– Begegnungsort im Königswald Mömlingen – SDGs erlebbar gemacht (Fairness, Freundschaft, Gemeinwohl, Wahrheit)</li> <li>– Familiengerechtes Sommerferien-Angebot „Family Tour“ in Lorsch (2021)</li> <li>– „Citizen Science“-Projekt Pilot „Klimahelden“</li> <li>– 4 Workshops zum Thema Klimawandel</li> </ul>
Entwickelte/Bereitgestellte didaktische Materialien zu den SDGs für Mitgliedsgemeinden, Schulen, Partner etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogische Kartenspiele in Kooperation mit UNESCO-Welterbe Grube Messel wie Quartett „Mit der Zeitreisen-Crew auf Tour“ (2021) oder Kartenspiel „ABC-Freunde werden“ (2022)</li> <li>– Checkliste „Und was kann jeder tun? Meine persönliche Checkliste“</li> <li>– BNE-Video „Streuobstwiese“</li> <li>– Neue Geräte und AG für Schulprojekt „Gewässermonitoring“ an der Martin-Luther-Schule Rimbach (2021)</li> <li>– Unterstützung der MLS Rimbach mit drei Binokularen (2024)</li> <li>– Kita-Modul „Waldfunktionen und Klimawandel“ (2023)</li> <li>– BNE-Programme für Kitas in Mömlingen (mit Anbindung an Rangerin)</li> <li>– Schautafel für Obstbäume der Streuobstwiese (Projekt Reichenberg-Schule &amp; Georg-August-Zinn-Schule, 2021)</li> <li>– „Grünes Klassenzimmer“ an der Naturpark-Schule Reichenberg (2023)</li> <li>– Karte zu den Nachhaltigkeitszielen (2023/24)</li> <li>– Projekt „Digitale Kartographie“ an Grund- und Mittelschule Kleinheubach (2023)</li> </ul>	

### Ziel: Stärkung der Vernetzung von Bildungsakteuren und Aktivitäten in den Bereichen Landschaftsvermittlung und BNE

Operative Ziele	Maßnahmen
Bildung einer regionalen Netzwerk-Plattform „BNE“ für das Gebiet des Geo-Naturparks (Netzwerk-Partner)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Burghardt-Gymnasium</li> <li>– Geopark-Eingangstor Tropfsteinhöhle Buchen</li> <li>– Naturpark Neckartal-Odenwald</li> <li>– Ökogarten PH Heidelberg</li> <li>– Natürlich Heidelberg</li> <li>– UNESCO Lehrstuhl für Erdbeobachtung und Geokommunikation von Welterbestätten und Biosphärenreservaten</li> <li>– Joachim &amp; Susanne Schulz Stiftung</li> <li>– Martin-Luther-Schule Rimbach</li> <li>– Naturschutzzentrum Bergstraße</li> <li>– Martin-Niemöller-Schule</li> <li>– Geopark-Eingangstor UNESCO-Welterbe Grube Messel</li> <li>– Felsenmeer Informationszentrum</li> <li>– Reichenberg-Schule</li> <li>– Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald</li> <li>– Fabuly</li> <li>– Adam-Otto Vogel Haus in Mömlingen</li> <li>– Albert-Einstein-Schule Reichelsheim Odenwald</li> <li>– Verein für internationale Waldkunst e.V. – Internationales Waldkunstzentrum (IWZ)</li> <li>– Geopark-Eingangstor Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühlkopf</li> <li>– Netzwerk Naturpädagogik Darmstadt e.V.</li> <li>– Schloss Lichtenberg</li> </ul>
Rahmenkonzept BNE für das Gebiet des Geo-Naturparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– „Strategisch-didaktisches Konzept ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘“ (BNE-Konzept), erarbeitet von IfLS, 2020-2021</li> </ul>
Neue und weiterentwickelte Aus- und Weiterbildungsangebote zum Ranger oder zum Geopark-vor-Ort-Begleiter (3-4 pro Jahr)	<p>Diverse Fortbildungs-Angebote in BNE-Akademie (eine Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– „BNE &amp; Geologie“ (Juli 2025)</li> <li>– „Kräuterwanderung – sammeln und verarbeiten (Juni 2025)</li> <li>– „Geologische Exkursion“ (April 2024)</li> <li>– „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ (Dezember 2024)</li> <li>– Angebote entsprechen Standards der BANU-Zertifizierung</li> </ul>

## Ziel: Pflege und Entwicklung der Qualität des Netzwerks an Informationseinrichtungen

Operative Ziele	Maßnahmen
Etablierte Service- und Fortbildungsangebote für das Partnernetzwerk der Info-Einrichtungen im Geo-Naturpark	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Öffnung der BNE-Akademie für Mitarbeitende der Infoeinrichtungen</li> <li>– Treffen der Informationseinrichtungen</li> <li>– Serviceangebot</li> <li>– Infoterminals für alle Infoeinrichtungen</li> </ul>
Zahl der von Partnern betriebenen Informationseinrichtungen nach Standards des Geo-Naturparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 4 Eingangstore: Messel, Buchen, Neckarsteinach, Stockstadt</li> <li>– 14 Geo-Informationszentren: Amorbach (Bayerischer Odenwald), Darmstadt (bioversum Kranichstein), Lampertheim (Haus am Römer), Wald-Michelbach (Überwald-Museum), Erbach (Touristik-Information), Heppenheim (Tourist Information), Lautertal (Felsenmeer Informationszentrum), Lindenfels (Informationszentrum), Lorsch (Tourist-Information NiebelungenLand), Mosbach (Tourist-Information), Reichelsheim (Touristinformation &amp; Regionalmuseum), Walldürn (Informationszentrum), Weinheim (Touristinfo), Zwingenberg (Informationszentrum)</li> <li>– 5 Umweltpädagogische Stationen: Bensheim, Fischbachtal, Fürth/Odenwald, Hirschhorn, Mömlingen</li> </ul>
Etablierte Infopunkte in den Kommunen des Geo-Naturparks und bei Kooperationspartnern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tourist Information Bensheim</li> <li>– Gästeinformation Michelstadt</li> <li>– Touristinformation Gras-Ellenbach</li> <li>– Touristikbüro Mossautal</li> <li>– Tourist-Information Eberbach</li> <li>– Tourist-Information Hirschhorn</li> <li>– Tourist Info Heidelberg am Neckarmünzplatz</li> <li>– Tourist Information Miltenberg</li> <li>– Tourist-Information Buchen</li> <li>– Geo-Infopunkt Absteinach</li> <li>– temporäre Infostände von Naturpark-Rangern auf Naturpark-Parkplätzen</li> </ul>
Aktualisierte Informationsmaterialien und -angebote (angepasst an aktuelle Themen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Faltblätter zu nachhaltigem Konsum und regionaler Wertschöpfung</li> <li>– 14 überarbeitete Wanderkarten (Maßstab 1:20.000) mit aktualisiertem Wegenetz, Geopunkten, Geopark- und Lehrpfaden (z.B. Karte 1 – Bachgau-Maintal 2024, Karte 2 – Nördlicher Vorderer Odenwald 2020, etc.)</li> <li>– Aktualisierung bestehender Geopunkte (z. B. Infotafel Geopunkt Martin Buber, 2021)</li> <li>– Neue Broschüren zu Geopark-vor-Ort-Teams (z. B. Lampertheim)</li> </ul>

## Ziel: Vertiefung der Kooperation im Bereich „Wissenschaft und Forschung“

Operative Ziele	Maßnahmen
Anzahl der Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Universität Frankfurt: Institut für Physische Geographie (Kooperation im Bereich Forschung und Lehre, u. a. Geowissenschaften und BNE)</li> <li>– Universität Würzburg: Geologisches Institut (Zusammenarbeit zu geowissenschaftlichen Fragestellungen)</li> <li>– Universität Heidelberg: Institut für Geowissenschaften und Geowissenschaftliches Museum (Präsenz des Geoparks mit Vitrine, Kooperation bei „Geotop des Jahres“ und „Natürlich Heidelberg“)</li> <li>– UNESCO Chair Pädagogische Hochschule Heidelberg: Zusammenarbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>– Universität Bonn: Kooperation im Projekt 3D-Geotope (digitale Geovisualisierung)</li> <li>– Technische Universität Darmstadt: Geologisches Institut (fachliche Kooperation und gemeinsame Projekte)</li> <li>– RWTH Aachen: Kooperation im Projekt OpenGeoResearch (digitale Forschung und Open-Access-Geodaten)</li> <li>– Universität Mainz: Geologisches Institut (fachliche Kooperation)</li> <li>– Senckenberg-Forschungseinrichtung: regelmäßige gemeinsame Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li>– Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald, unterstützt durch UNESCO Global Geopark und hessenARCHÄOLOGIE: Untersuchungen in Marbach-/Mossautal</li> </ul>
Anzahl der Forschungsprojekte mit Beteiligung des Geo-Naturparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weschnitz-Dialog (ISOE)</li> <li>– N-Trails (TU Darmstadt)</li> <li>– Marbach-Mossautal-Projekt (HessenARCHÄOLOGIE, AG Altbergbau Odenwald)</li> <li>– RURITAGE (EU Horizon-2020-Projekt)</li> <li>– NatKit (Mountainbike-Tourismusforum)</li> <li>– NaBioKom (FNR &amp; IFLS)</li> <li>– Open Geo Research / 30 Geotope<sup>3</sup> (Uni Bonn, DGGV)</li> <li>– Outcrop Wizard (RWTH Aachen)</li> <li>– Montanarchäologie Odenwald (Interdisziplinäre Untersuchungen historischer Rohstoffgewinnung, HessenARCHÄOLOGIE, AG Altbergbau Odenwald)</li> </ul>

Durchgeführte fachlich-wissenschaftliche Beratungsleistungen für Dritte (z. B. Mitgliedskommunen, Kooperationspartner etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Intensivberatungen im Rahmen von Projektmeldungen (2021, 2024)</li> <li>– Fachliche Unterstützung im Marbach-Mossautal-Projekt (Montanarchäologie / Kulturlandschaft)</li> <li>– Beratung im Rahmen der Forschungen und Publikation zur Glasschale von Obernburg (Spätantike)</li> <li>– Mitwirkung an den Vorkonzepten für den „Weg der Kristalle“ (Eröffnung 2025)</li> </ul>
---	--

## Handlungsfeld Einbindung und Umsetzungsbeiträge der Globalen Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Ziel: Einsatz für die verstärkte Umsetzung der SDGs auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Operative Ziele	Maßnahmen
Entwickelte Projekte zur Rolle der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 auf internationaler Ebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gründung und LEAD der SDG-Arbeitsgruppe im Europäische- sowie Globalen Geopark-Netzwerks</li> <li>– Weltweite jährliche SDG-Kampagnen: SDG-Sitzungen und -Workshops auf Konferenzen</li> <li>– Zusammenstellung von SDG-Best-Practice-Beispielen im Europäische Geopark-Netzwerks</li> <li>– Newsletter des Europäische Geopark-Netzwerks mit SDG-Themen</li> <li>– SDG-Materialien (Postkarte, Poster, Infostand etc.) für Netzwerk-Aktivitäten</li> <li>– Zahlreiche Vorträge/Präsentationen zu den SDG-Thematiken z.B. Vortrag zur Globalen Agenda 2030 am internationalen „Tag der Erde“ sowie beim Global Geoparks Network Intensive Course</li> <li>– Veröffentlichung eines SDG-Bandes des Europäische Geopark-Netzwerks - Newsletters</li> </ul>
Entwickelte Projekte zur Rolle der UNESCO Global Geoparks als Modellregion für die Globale Agenda 2030 auf nationaler Ebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>– SDG-Präsentationen sowie regelmäßige Veranstaltungen wie der jährliche UNESCO Welterbe- und Geopark-Tag oder der Hessische Nachhaltigkeitstag mit Aktivitätsstand inkl. Informationen, Aktionen und Werbegeschenken zu den SDG-Themen</li> <li>– Weitere Ausgestaltung und Ausstattung des Info- und Aktionsmaterials zur den SDGs wie SDG-Regionkarte, Postkarten mit Checklisten, Bastelmaterialien, Sitzwürfel, Quiz, Glücksrad</li> <li>– Besondere Berücksichtigung der SDGs bei der Entwicklung der Angebote des Geo-Naturparks</li> <li>– Kooperationen mit regionalen Partnern im Rahmen der SGD-Thematik z.B. KlimaArena Sinsheim</li> <li>– Veröffentlichung einer Broschüre „UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald und seine Globale Nachhaltigkeitsagenda“</li> <li>– Teilnahme der Ranger sowie die Vor-Ort-Teams an speziellen Schulungen und Trainings, um SDGs kompetent in ihre Arbeit zu integrieren</li> <li>– Feste SDG-Kolumne im Magazin „Geo-Naturpark aktuell“ mit regelmäßigen Beiträgen</li> <li>– Kommunikation der SDGs auf Informationstafeln mit entsprechenden SDG-Referenzen sowie Angebot für Mitgliedskommunen über die Bestellung von SDG-Informationstafeln</li> <li>– Entwicklung einer regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform</li> </ul>
Beteiligte Mitgliedskommunen bei der Entwicklung einer regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform	<ul style="list-style-type: none"> <li>– An der Entwicklung der regionsweiten Nachhaltigkeitsplattform des Geo-Naturparks „wurden alle 102 Mitgliedskommunen eingebunden</li> </ul>
Umgesetzte exemplarische Projekte zu den SDGs gemeinsam mit weiteren UNESCO-Programmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grube Messel: Ausstellung „Klimawandel verstehen“ (SDG 13) gemeinsam mit UGG Lesbos (SDG 16/17) sowie Baumpflanzaktionen zur Obstsorte des Jahres (SDG 15)</li> <li>– Kloster Lorsch: Großherbivoren-Projekt (SDG 15) sowie gemeinsame internationale Vernetzung mit UGG Mt. Lushan im Rahmen der Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ (SDG 16/17)</li> <li>– UNESCO-Projektschule in Buchen: Geopark AG (SDG 4) sowie Online-Schüleraustausch mit Geo-Naturpark Hongkong (SDG 17)</li> <li>– Limes: Aktualisierung der "Römerpfade" im hess. und bay. Teil des Geo-Naturparks (SDG 4)</li> <li>– UNESCO City of Literature Heidelberg: „Green House“ Projekt (Heidelberger Autoren schreiben über Naturorte in HD über 4 Jahreszeiten hinweg) sowie Autorenlesungen am Welterbe Grube Messel (beides SDG 4)</li> </ul>

## Handlungsfeld Regionale, nationale und internationale Vernetzung

Ziel: Förderung der regionalen Vernetzung und Etablierung des Geo-Naturparks als zentrale Kooperationsplattform in spezifischen Handlungsfeldern

Operative Ziele	Maßnahmen
Etablierte (über)regionale, fachliche-thematisch orientierte Teams	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildung fachlich orientierter Teams zu den Handlungsfeldern BNE, Kultur/Geschichte, Erdgeschichte, Natur und Landschaft, Tourismus/Naherholung sowie nachhaltige Regionalentwicklung</li> </ul>

Anzahl der Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Kooperation und Förderung von Vorhaben	– regelmäßige Gremiensitzungen wie Mitgliederversammlung (zwei Mal im Jahr) und Vorstandstreffen (drei Mal im Jahr)
--	---

### Ziel: Förderung der nationalen Vernetzung im Bereich Geo-Naturpark

Operative Ziele	Maßnahmen
Mitwirkung an Aktivitäten der Deutschen Geoparks (zwei pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktive Beteiligung in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Geoparks:</li> <li>– Mitglied in der AG Öffentlichkeitsarbeit mit konkreten Vorhaben</li> <li>– Durchführung gemeinsamer Projekte und Aktivitäten wie Broschüren, Geopark-Ausstellung, Messeauftritte (Tagungen auf nationaler Ebene, wie jährliche Geotop-Tagung mit Vorträgen, Infostände bei verschiedenen Konferenzen, darunter die Geo-Tagungen der DGGV)</li> <li>– Fachvortrag bei der Jahrestagung der Sektion Geotope und Geoparks</li> </ul>
Mitwirkung an Aktivitäten im Forum der UNESCO Global Geoparks in Deutschland (drei pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geo-Naturpark mit Sprecherfunktion</li> <li>– gemeinsame (Förder-)Projekte/ Positionspapier wie Präsentationen, Infostände auf Tagungen national bis international, übergreifende Vorhaben wie DBU-Projekt zum Thema BNE</li> <li>– Regelmäßige Treffen mindestens zweimal pro Jahr in Präsenz sowie mehrfach online</li> <li>– Treffen in den Geopark-Gebieten der Mitglieder: 2021 sowie 2024 Geo-Naturpark war Gastgeber</li> </ul>
Zusammenarbeit mit anderen UNESCO-Programmkategorien in Deutschland (Anzahl der UNESCO-Programme) (jeweils zwei pro Jahr: UNESCO-Welterbestätten, UNESCO-Projektschulen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grube Messel: Geowerkstätte, Grubenfest, Kunstsymposien zur Waldkunst, Ausstellung „Klimawandel verstehen“, RURITAGE-Partner, Ranger-Fortbildung, Vortrags-Symposium mit Stiftung Urmensch von Mauer</li> <li>– Kloster Lorsch: jährliche UNESCO-Welterbe- und Geopark-Tag, Großherbivoren-Projekt, internationale Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“, Fortbildungen Freilichtlabor Lauresham,</li> <li>– UNESCO-Projektschule Buchen: Geopark-AG, Bereitstellung von Tablettis, Online-Schüleraustausch mit Naturpark Hongkong</li> <li>– Limes: Aktualisierung der "Römerpfade", Entwicklung Rundwanderweg, Zusammenarbeit mit Geopark vor Ort-Team &amp; Verband der Limes-Cicerones</li> <li>– Mathildenhöhe Darmstadt: Vorbereitung der UNESCO Projektschulcamp gemeinsam mit der Grube Messel, Veranstaltungsbewerbung in den Geo-Naturpark-Medien</li> <li>– City of Literature Heidelberg: „Green House“ Projekt, Schreibwerkstätte mit der HS Darmstadt, Autorenlesungen an Grube Messel</li> <li>– Sitzungen der UNESCO-Welterbestätten Hessen, zweimal pro Jahr mit Berichten über Aktivitäten und UNESCO-Programm übergreifende Kooperation</li> <li>– Netzwerk der UNESCO-Welterbestätten in der Metropolregion Rhein-Neckar, Online-Meetings zweimal pro Jahr, gemeinsame Broschüre, gemeinsame Auftritte im Rahmen von Messen/Festen</li> </ul>
Zusammenarbeit mit anderen Naturparken in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitgliedschaft des Geo-Naturparks im Verband Deutscher Naturparke:</li> <li>– regelmäßige Teilnahme an Tagungen und Jahreskonferenzen mit aktiver Vortrags- und Workshopbeteiligung</li> <li>– gemeinsame bundesweite Aktionen wie der Naturpark-Wandertag der Naturparke in ganz Deutschland</li> <li>– Mitwirkung an Tagungen mit Austausch der Landesverbände in Hessen und Bayern</li> <li>– Dauerausstellung Naturparke in Bayern in Umweltpädagogische Station Mömlingen</li> </ul>

### Ziel: Förderung der internationalen Vernetzung im Bereich Geo-Naturpark

Operative Ziele	Maßnahmen
Internationale Partnerschaften mit Geoparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– UGG Lesbos: Ausstellung „Klimawandel verstehen“, ERASMUS-Schüleraustausch mit Naturparkschule Rimbach, Fotoausstellung: „Die neue Heimat mit meinen Augen sehen“ auf Schloss Lichtenberg, Workshop zu Naturkunst in Lesbos Kooperationsvertrag, Kooperationstafel</li> <li>– UGG Hongkong: regelmäßiger Online-Austausch, Austauschbesuch Geopark Hongkong 2023, Austauschprogramm mit UNESCO Projektschule Buchen, Online-Ranger-Schulungsprogramm 2024</li> <li>– UGG Mt. Lushan: Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“ online und vor Ort in beiden Geoparks</li> </ul>
Partnerschaften zu Geoparks aus dem Globalen Süden (Interesse an Kooperation)	– Mehrmalige Online-Austausch mit Ägypten
Durchgeführte Beratungsaktivitäten im Rahmen von Anerkennungs- und Revalidierungsprozessen von UNESCO Global Geoparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– In Präsenz und online (Auflistung in eigenen Revalidierungsberichten)</li> <li>– Bei offenen Tagungen und Workshops</li> <li>– Revalidierung durch Geschäftsführung bei anderen UNESCO Global Geoparks; Senior-Gutachter UNESCO-Geoparks (seit 2005)</li> </ul>

Teilnahme an sowie Mitgestaltung von internationalen Tagungen, Netzwerktreffen usw. (drei Treffen pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konferenzbeiträge (online und Präsenz) im Europäischen Geopark-Netzwerk (2 pro Jahr)</li> <li>– Konferenzbeiträge (online und Präsenz) im Globalen Geopark-Netzwerk (2 pro Jahr)</li> <li>– Tagungen (online &amp; Präsenz) im Rahmen des RURITAGE-Projekts (2020-2022)</li> <li>– Lecturer &amp; Keynotes bei UNESCO Konferenzen: UNESCO ESD World Conference (2021), UNESCO Conference on Multi Designated Sites (2022), UNESCO International Geopark Seminar Lesvos (2020-2023), UNESCO Summer University Vila Real (Portugal, 2023)</li> </ul>
Umgesetzte transnationale Vorhaben/Projekte im Rahmen des europäischen und globalen Geopark-Netzwerks (drei pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gründung und regelmäßige Aktivitäten in Arbeitskreisen sowohl im Europäischen Geopark-Netzwerk als auch im Globalen Geopark-Netzwerk (digital und in Präsenz) v.a. zu SDG-Schwerpunkten (siehe HF 7) und BNE</li> <li>– Newsletter des Europäischen Geopark-Netzwerks: Geo-Naturpark ist Initiator und Herausgeber</li> <li>– Veranstaltung zu internationaler „Tag der Erde“: Zusammenstellung der Aktivitäten in Europa, Vortrag zur Globalen Agenda 2030 im Geo-Naturpark</li> <li>– Europäische Geopark Woche (2021-24): jährlich stattfindende Aktionswoche der UNESCO Global Geoparks in Europa mit Angebotspalette und Informationen über Geoparks</li> <li>– Jahre Global Geoparks Network 2024: Feierlichkeiten zu 20-jährigem Bestehen mit Aktionen, Ausstellungen und Wettbewerben</li> </ul>

## Handlungsfeld Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Transport des Anspruchs des Geo-Naturparks als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung sowie Weiterentwicklung seiner Erleb-, Sicht- und Ansprechbarkeit über alle Kanäle

Operative Ziele	Maßnahmen	
Mehrsprachigkeit in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit stattfindet	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutsch</li> <li>– Englisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Französisch</li> <li>– Chinesisch</li> </ul>
Anzahl der Informationsmaterialien im Corporate Design des Geo-Naturparks	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Magazine</li> <li>– Broschüren</li> <li>– Faltblätter und Flyer</li> <li>– Karten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentationsmaterialien</li> <li>– digitalen Angeboten (Newsletter, Internetauftritt, soziale Medien)</li> <li>– Informationstafeln und Beschilderungen</li> </ul>
Anzahl der öffentlichen Vorträge/Aktionen/Veranstaltungen zu Kernthemen des Geo-Naturparks pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>– durchschnittlich 350–400 Veranstaltungen pro Halbjahr: öffentliche Vorträge, Aktionen und Veranstaltungen zu Kernthemen im Veranstaltungskalender des Geo-Naturpark Magazins und Online-Veranstaltungskalender auf der Webseite</li> </ul>	
Teilnahme an regionalen Märkten und Veranstaltungen Dritter (Anzahl der Veranstaltungen) (20 pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauern- oder Ökomärkte</li> <li>– Themen/Aktionstage, eine Auswahl: Tag der Biodiversität, Tag der Erde, Tag des Bodes, Tag der Geodiversität etc.</li> <li>– Bundes- bzw. Landesveranstaltungen in der Region, eine Auswahl: Hessischer Tag der Nachhaltigkeit, Bundesgartenschau, Hessentag etc.</li> <li>– internationale Journalistenreise 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Workshops, Aktionen und Veranstaltungen von Geo-Naturpark-Kooperationspartner oder Angebote von Mitgliedskommunen/gemeinden, eine Auswahl: MINT-Familientag Schulz-Stiftung, Klimaforum Bürstadt, Tag der offenen Tag Klima Arena, Grubenfest, Aktionstag Reiss-Engelhorn-Museum etc.</li> </ul>

Ziel: Digitaler Zugang zu Informationen sowie Weiterentwicklung der Multikanal-Kommunikationsstrategie

Operative Ziele	Maßnahmen	
Anzahl der etablierten, zeitgemäßen Kommunikations- und Informationskanäle (Print, Radio, TV, Social-Media, Webseite, App)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Webseite (Geo-Naturpark, MTB)</li> <li>– Print (Magazin, Broschüren, Flyer etc.)</li> <li>– Soziale Medien (Facebook, YouTube, Instagram)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lokale Presse und Radio/TV</li> <li>– Einsatz von Apps in verschiedenen Projekten</li> </ul>
Entwickelte Apps bzw. digitale Dienste zum Transport von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MTB-Webseite</li> <li>– Videos auf YouTube z.B. Unterwegs im Geo-Naturpark</li> <li>– Entwicklung und Nutzung von Apps (z.B. Klimahelden-Projekt, Geopark-Pfad "Klimawandel und Wald", „Geodaten auf der Spur“)</li> <li>– Nutzung/Einsatz von interaktiven Karten auf der Webseite des Geo-Naturparks z.B. bei der BNE- oder Nachhaltigkeitsplattform, MTB-Webseite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Laufendes Projekt Digitalisierung der Wanderwege</li> <li>– Info-Terminals in Info-Einrichtungen</li> <li>– Verschiedene Audioführer z.B. Steinbruch Ober-Mengelbach</li> <li>– Videoführer mit animierten Wegeverläufen an Waldwegemuseum Rodenstein</li> <li>– Kreativplattform auf der Webseite: Kinderkreativwerkstatt mit Malvorlagen und Bastelideen zum Downloaden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3D-Tour UNESCO-Weltkulturerbe Messel-Grube</li> <li>– Erstellung 3D-Modelle von geologisch besonders interessanten Formationen durch die Universität Bonn u.a. in Kooperation mit Geo-Naturpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Downloads diverser Informations- und Lernmaterialien sowie GIS-Karten</li> <li>– 3D-Tour durch die Internationale Foto-Ausstellung „West-Östliche Impressionen“ während der Corona-Pandemie (2021)</li> </ul>
--	---	--

## Handlungsfeld Management und Organisation

### Ziel: Konsolidierung und Optimierung der Steuerung bestehender Unterstützungs-Gruppen

Operative Ziele	Maßnahmen
Durchgeführte Weiterqualifizierungsmaßnahmen für die Ranger-Teams, Vor-Ort-Teams, Mountainbike-Streckenpaten, Wegepaten oder andere ehrenamtliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2020: Jahrestreffen der Geopark-Ranger; Hochgebirge zum Mittelgebirge; Das Freilichtlabor Lauresham und das Auerrindprojekt; Digitale Führungen</li> <li>– 2021: Orientierungs- und Informationssystem draußen vor Ort; Jahrestreffen der Geopark-Ranger; BNE-Workshop</li> <li>– 2022: Jahrestreffen der Geopark-Ranger; „Mini-Landschaften“ Mit Naturpark Rangerin Sandra Weimer; Podiumsdiskussion Klimawandel und Hochwasser - „Klimahelden-Projekt“; Der Wald im Klimawandel; Geo-Naturpark – allgemeine Einführung etc.</li> <li>– 2023: Infoeinrichtungen, regionale und internationale Vernetzung, Kooperationen etc.; Jahrestreffen der Geopark-Ranger und Geopark-vor-Ort-Teams</li> </ul>
Gemeinsam mit den Rangerinnen und Rangern entwickelte Angebote und thematische Module	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulprojekt „Geodaten auf der Spur“</li> <li>– BNE-Modul „Wald der Zukunft“ Kitas</li> <li>– BNE-Modul: Nachhaltigkeitsworkshop Müll intelligent und kreativ upcyclen</li> <li>– Exkursionen zu Wildpflanzen und Kräutern</li> </ul>
Weiterentwicklung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen in der GS	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Öffentlichkeitsarbeit im Geo-Naturpark, Kooperation Tourismus, Genialregional, Kooperation mit anderen UNESCO-Programmen; Einführung und Umsetzung: Führungsdidaktik, Angebotsplanung, BNE -Praxiseinheiten: Wald, Streuobstwiesen, Natur und Landschaft, Wasser; Exkursion: Geologie, Kulturlandschaft und Bergbau etc.; Infos und Übungen: Erste Hilfe Outdoor, Geopark-Ranger im Einsatz</li> <li>– 2024: Geologische Exkursion; Boden inkl. Bodenkoffer; „Mein Freund der Baum“; „Es wird wild! Kita Kinder entdecken heimische Wildtiere und Insekten“; Grube Messel, Paläontologie; Filzen, altes Handwerk – Erlebnis für die Sinne; Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>– Veranstaltungsreihe „Unterwegs mit dem Geo-Naturpark-Ranger“</li> <li>– Infostände auf Geo-Naturpark-Parkplätzen</li> <li>– „Klimahelden: Wald der Zukunft“</li> <li>– YouTube-Reihe „Unterwegs im Geo-Naturpark“</li> </ul>
	– Weiterentwicklung klarer Kontakt- und Zuständigkeitsstrukturen in der Geschäftsstelle

### Ziel: Weiterentwicklung der Projektförderung und -finanzierung zu einem Instrument zur zielgerichteten Umsetzung der Geo-Naturparkstrategie

Operative Ziele	Maßnahmen
Bereitgestellte Eigenmittel von Drittmittelprojekten sowie Eigenprojekten	– Bereitstellung von Eigenmitteln in Höhe von über 200.000 Euro
Thematische Ausschreibungen	– eine thematische Ausschreibung pro Jahr
Durchgeführte Beratungen mit den Mitgliedskommunen (100 pro Jahr)	– Durchführung von über 400 Beratungen mit den Mitgliedskommunen
Akquise von UNESCO Global Geopark-Fördermitteln auf Landes- & Bundesebene	– zwei Akquisen von Fördermitteln aus dem UNESCO Global Geopark Programm auf Landes- und Bundesebene

### Ziel: Optimal ausgestattete Geschäftsstelle zur Durchführung der ihr gestellten Aufgabe

Operative Ziele	Maßnahmen
VAK zur Bearbeitung von Förderprojekten & Einwerbung von Drittmitteln	– Geplante Vollzeitstelle wurde besetzt
Geschaffene Praktikantenstellen	– Je zwei Praktikantenstellen im Rahmen des EU-Förderprojekt RURITAGE und in Geschäftsstelle
Durchgeführte Mitarbeiterschulungen	– Mitarbeiterschulungen wurden durchgeführt